



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Haushaltsplan

der Stadt Cottbus/Chóšebuz



Wirtschaftspläne und Bilanzen **Teil III**

Wirtschaftspläne und
Bilanzen (Teil III)

Beschluss 30.10.2019

Inhaltsübersicht

Seite

III. **Wirtschaftspläne /Bilanzen**

III.1.	Wirtschaftspläne/Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnungen	1
	Kommunales Rechenzentrum	2
	Tierpark	14
	Jugendkulturzentrum Glad-House	29
	Sportstättenbetrieb	43
	Grün- und Parkanlagen	56
III.2.	Wirtschaftspläne/Bilanzen der Unternehmen	68
	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	69
	Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH	87
	Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG	105
	Stadtwerke Cottbus GmbH	114
	Cottbusverkehr GmbH	126
	Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH	151
	Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	162
	Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH	178

III.1. Wirtschaftspläne / Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Kommunales Rechenzentrum

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Kommunales Rechenzentrum Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Kommunales Rechenzentrum Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom2019 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>7.639.000 €</u>
die Aufwendungen	<u>7.639.000 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>0 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>7.900 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-748.200 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>740.300 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2020

Nr.	IST 2018 €	PLAN 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	6.006.242	6.798.000	7.214.600	6.948.700	6.603.900	6.559.300
dar. BKZ	4.792.556	5.624.000	5.593.900	5.251.800	4.782.100	4.666.100
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	247.152	408.100	424.400	566.100	502.800	319.100
5. Materialaufwand	3.405.594	3.842.854	3.969.900	3.086.600	3.077.600	2.944.900
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	352.474	230.034	765.100	447.200	444.500	450.200
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	3.053.120	3.612.820	3.204.800	2.639.400	2.633.100	2.494.700
6. Personalaufwand	2.189.629	2.555.372	2.837.500	2.979.200	3.116.700	3.197.700
a) Löhne und Gehälter	1.779.651	2.085.184	2.306.200	2.423.200	2.542.400	2.616.400
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. dav. f. Altersversorgung	409.978	470.188	531.300	556.000	574.300	581.300
7. Abschreibungen	335.807	415.600	432.300	1.046.100	502.800	319.100
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	310.357	392.274	399.300	402.900	409.600	416.700
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	12.007,00	0	0	0	0	0
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	834					
15. Ergebnis nach Steuern	11.173	0	0	0	0	0
16. Sonstige Steuern						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	11.173	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	11.173	0	0	0	0	0

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	IST 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	11.173	0	0	0	0	0
2.	± Abschreibungen	335.807	415.600	432.300	1.046.100	502.800	319.100
3.	± Sonderposten	-215.844	-408.100	-424.400	-566.100	-502.800	-319.100
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	13.984					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-314.940					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	483.549					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	313.729	7.500	7.900	480.000	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in das immat. Anlagevermögen	-175.120	-645.712	-402.400	-213.300	-45.400	-45.400
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-309.447	-70.450	-345.800	-652.600	-108.400	-105.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-484.567	-716.162	-748.200	-865.900	-153.800	-150.400
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-484.567	-716.162	-748.200	-865.900	-153.800	-150.400
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	372.422	708.662	740.300	385.900	153.800	150.400
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	372.422	708.662	740.300	385.900	153.800	150.400
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	372.422	708.662	740.300	385.900	153.800	150.400
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	201.584	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	0	0	0	0	0	0
45.	+ Finanzmittelbestand am Anfang d. Periode	115.542	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	317.126	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Vorbericht 2020

Im Jahr 2020 erbringt das Kommunale Rechenzentrum der Stadt Cottbus IT-Leistungen für die Stadtverwaltung Cottbus als auch für 174 weitere Auftraggeber aus dem kommunalen Umfeld sowie für städtische Gesellschaften. Neben dem stetigen Ziel der Weiterentwicklung als serviceorientierter kommunaler IT-Dienstleister in Brandenburg umfasst die Schwerpunktsetzung für das Wirtschaftsjahr 2020:

- prioritär die Projektgruppenarbeit zwischen KRZ und Stadtverwaltung Cottbus zur Gründung eines IT-Zweckverbands im Wege der Auflösung des Eigenbetriebs und Aufgabenübertragung,
- die Projektgruppenarbeit zwischen dem KRZ und Stadtverwaltung Cottbus zur Implementierung und dem reibungslosen Betrieb eines integrierten Finanzverfahrens zum 01.01.2020,
- die Einführung eines elektr. Dienstausweises für die Stadtverwaltung Cottbus anhand der RFID-Technologie,
- die Umstellung auf IP-Telefonie und Unified Communications (Voice-over-IP) für die Stadtverwaltung Cottbus,
- die Einführung einer Virtual-Desktop-Infrastruktur, um den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Cottbus ein mobiles und flexibles Arbeiten zu ermöglichen,
- die konzeptionelle Vorbereitung und Implementierung der WLAN- Infrastruktur für den Verwaltungsstandort Techn. Rathaus und Konservatorium,
- Ausbau des Leistungsportfolios in Bezug auf kommunale Fachverfahren, Einführung und Betrieb neuer Verfahren und Module wie z.B. Sammelakte im Bereich AutiSta/ePR, VOIS MESO/GESO,
- Erweiterung der Interkommunalen Zusammenarbeit mit umliegenden Gebietskörperschaften auf Basis öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen in den Anwendungsbereichen Meldewesen und Personalabrechnung.

Die im Wirtschaftsplan 2020 untersetzten finanziellen Aufwendungen sowie Erträge sichern in vollem Umfang die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des Rechenzentrums. Von dem städtischen Zuschussvolumen entfallen rund 5,6 Mio. € auf den Betriebskostenzuschuss und 740,3 T€ auf den Investitionszuschuss. Der Investitionszuschuss wird schwerpunktmäßig zur Anschaffung von Lizenzen zur Erweiterung bestehender Fachanwendungen sowie neuer Software und PC-Arbeitsplatzausstattung für die Stadtverwaltung Cottbus verwendet.

Der Gesamtaufwand im Wirtschaftsjahr 2020 beläuft sich auf rund 7,6 Mio. €. Davon entfallen rund 28,06% auf die Deckung der vertraglich vereinbarten Aufwendungen entsprechend des Rahmen- und Kooperationsvertrages mit der T-Systems International GmbH. Analog der Wirtschaftsplanung 2019 wurden alle IT-Aufwendungen sowie IT-Investitionen der Stadtverwaltung Cottbus im Wirtschaftsplan des KRZ gebündelt. Die daraus resultierenden Kosten für 2020 belaufen sich im Aufwand auf 1,9 Mio€ und im Investitionsplan auf 662,8 T€. Im Wirtschaftsjahr 2020 werden Umsatzerlöse in Höhe von 405,9 T€ aus der Erbringung von Leistungen für 158 externe Kommunen sowie für 14 Landkreise und 2 kreisfreie Städte im Zusammenhang mit dem Elektronischen Personenstandswesen erwirtschaftet. Für die Leistungserbringung gegenüber der Stadtverwaltung Cottbus werden Einnahmen in Höhe von 608,4 T€ erwartet (dar. Betrieb einer UCS-Umgebung für den Servicebereich Schulverwaltung, Produktions-druck & Kuvertierung, AutiSta/ePR-Hosting, Umlage Druck- & Kopiersysteme, die technische Ausstattung der Ausländerbehörde Forst, die Umlage aller Telefondienste). Für die IT-Leistungen gegenüber den Eigenbetrieben Tierpark Cottbus, dem Sportstättenbetrieb Cottbus sowie den freiwilligen Feuerwehren werden 142,6 T€ veranschlagt. IT-Leistungen gegenüber den Stadtwerken Cottbus GmbH der EGC mbH und der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz sind in Höhe von 125,0 T€ geplant. Weiterhin werden Umsatzerlöse in Höhe von 88,8 T€ aus der zusätzlichen Verfahrensbereitstellung im interkommunalem Feld unterstellt (Verfahren MESO, GESO, PC-Wahl, CAIGOS, ARCHIKART, S-FIRM, VOLLKOMM & UHD, OLMERA und Personalabrechnung).

Wir beurteilen die voraussichtliche Lage des Rechenzentrums positiv und chancenreich. Im Wirtschaftsjahr 2020 wird die Gründung eines IT-Zweckverbands unterstellt, welche 2020-2023 durch entsprechende monetäre Einsparpotentiale und Synergieeffekte in Höhe von 250,0 T€ für die Stadtverwaltung Cottbus untersetzt ist. Die Anzahl der zukünftigen Verbandsmitglieder ist jedoch schwierig zu prognostizieren. Inwiefern ausreichend technische, personelle und räumliche Ressourcen für einen IT-Zweckverband vorhanden sind, kann erst mit weiterem Planungsfortschritt (Dienstleistungsportfolio, Anzahl der Verbandsmitglieder) ermittelt werden. Die einhergehenden finanziellen Auswirkungen werden sodann evaluiert. Die Umsetzung ist erheblich von der politischen Unterstützung abhängig. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Eigenbetrieb über den städtischen Betriebskostenzuschuss und den Investitionszuschuss, deren Höhe jährlich im Voraus durch die Stadtverordneten im Wirtschaftsplan beschlossen wird. Liquiditätsrisiken sind in den Folgejahren nicht zu erwarten. Die Summe des Eigenkapitals betrug zum 31.12.2018 169,4 T€. Die voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung verhält sich im Rahmen der Mittelfristplanung gleichbleibend. Neben den im Zusammenhang mit der vorbereitenden Gründung eines IT-Zweckverbands stehenden Risiken wird die terminierte Implementierung des neuen Finanzwesens als Risiko identifiziert. Diesen Risiken soll durch personelle Maßnahmen im Plattformbetrieb, im Kaufm. Bereich und im IT-Service im Wirtschaftsjahr 2020 vorgebeugt werden. Die Planung geht von einem neutralen Jahresergebnis zum 31.12.2020 aus, welches analog dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen wird. Da von einer Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen im Vorjahr abgesehen wurde, entfällt die hierfür nach § 14 Abs. 2 Nr. 5 EigV Bbg. erforderliche Anlage.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -			
	2020	2021	2022	2023
keine				
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	IST 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden	5.219.482	6.332.662	6.334.200	5.637.700	4.935.900	4.816.500
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	426.926	708.662	740.300	385.900	153.800	150.400
	davon als Betriebskostenzuschüsse	4.792.556	5.624.000	5.593.900	5.251.800	4.782.100	4.666.100
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	687.433	585.988	751.000	678.200	691.200	704.200
	Einzahlungen gesamt	5.906.914	6.918.650	6.211.915	5.867.324	5.813.423	5.520.700
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	37.858	34.500	17.250	17.250	17.300	17.300
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	37.858	34.500	17.250	17.250	17.300	17.300
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	16.957	5.150	5.100	5.200	5.300	5.400
	Auszahlungen gesamt	54.815	39.650	22.350	22.450	22.600	22.700

Stellenübersicht 2020

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppen	Plan 2019 Anzahl Stellen	Plan 2020 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen
7		1		Besetzung MA techn. Support in 2019
9a	6	6	6	I. Höhergruppierung Leiter/in Service Operation Support in EG 10, II. Neue Stelle 2020*: MA IT-Service
9b	1	1	1	
9c	2	2	2	
10	13	15	14	Besetzung einer Fachsupportstelle aus EG 11 mit EG 10 in 2019
11	12	13	10	Neue Stellen 2020*: 1 MA Plattformbetrieb, 1 MA Vertrags- & Lizenzmanagement
12	2	4	1	I. Höhergruppierung Leiter Plattformbetrieb in EG 13, II. Stellenplanerweiterung um 3 Stellen in 2019: Projektmanager Zweckverband, SB Vertrieb & Marketing, Informations- sicherheitsbeauftragter
13	1	2	2	
14	1	1	1	
gesamt	39	45	37	

* Poolstellen; Besetzung erfolgt bei Verfügbarkeit der finanziellen Deckung & nach Beschlussfassung durch Werksausschuss

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2020 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgelt- gruppe	Plan 2019 Anzahl Stellen	Plan 2020 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2020

Nr. Maßnahme	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Summe Jahre €
Konzessionen, ähnliche Rechte & Lizenzen	402.400	213.300	45.400	45.400	706.500
1 KRZ: Share Point 3 Stk., Exchange Server Standard 2 Stk.	19.400				19.400
2 KRZ: Sep-Sesam BACKUP 8 TB Lizenzen	15.000				15.000
3 KRZ: Enterprise Password Safe Software	4.000				4.000
4 GB I_CIO: IT-Strategie	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
5 GB I_CIO: Ticket- & Dokumentationssystem		7.000			7.000
6 GB I_Team 1.02: Prozessmanagement		1.500			1.500
7 FB 10: Modul Fortbildungsprogramm		40.000			40.000
8 FB 10: Schnittstelle Elektronisches Lohnkonto	3.000				3.000
9 FB 20: Software-Lizenzen Neues Finanzwesen	37.000				37.000
10 FB 20: Plattform „AMTSHILFE.NET“	1.500				1.500
11 FB 23: Erweiterungsmodule Archikart	2.500				2.500
12 FB 23: SEE Electrical Building + Standard	3.800				3.800
13 FB 23: Tenado Protect	2.800				2.800
14 FB 23: Software für Verwaltung elektr. Schließkreis		2.500			2.500
15 FB 32: ALVA Anbindung GIS		2.700			2.700
16 FB 32: Saskia.OWI Online-Service-Komponente	9.000				9.000
17 FB 32: Schnittstelle Poliscan Office Pro	4.600				4.600
18 FB 33: Modul eKOL-FS Antrag	3.000				3.000
19 FB 33: Modul erweiterte Zuständigkeit IKOL Kfz	4.200				4.200
20 FB 33: Wohnungswesen Update	12.000				12.000
21 FB 33: Umstellung MESO auf VOIS/MESO		62.400			62.400
22 FB 33: Umstellung Wissensdatenbank	5.000				5.000
23 FB 50: Globale Abrechnung BuT	9.000				9.000
24 FB 50: Neubeschaffung Software Wohnhilfen		36.800			36.800
25 FB 50: Lizenzen OPEN/PROSOZ	16.500	1.500			18.000
26 FB 50: Schnittstelle Einnahmeverwaltung/Kassenschnittstelle	25.000				25.000
27 FB 51: KITA-Finanzierung (Fa. Phoebus)	15.800	400	400	400	17.000
28 FB 51: Erweiterung Prosoz14Plus & OPEN/WebFM	33.400				33.400
29 FB 51: Kita Rechtsanspruch	20.000				20.000
30 FB 51: Erziehungs- & Familienberatungssoftware	3.000				3.000
31 FB 51: Lizenzen virtueller Desktop	1.500				1.500
32 FB 51: Neuanschaffung Kita Elternbeiträge	10.000				10.000
33 FB 51: TOPqw	1.100				1.100
34 FB 53: Starterpauschale für PVS -update, Installation, Schulung	900				900
35 FB 61: SketchUp Pro	3.400				3.400
36 FB 61: Vectorworks Landschaft	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000
37 FB 61: Softwarelösung Stadtentwicklung und Flächenmanagement	12.000	10.000	10.000	10.000	42.000
38 FB 62: Anpassung Druckfunktion GeoPortal	4.000				4.000
39 FB 62: Archikart Schnittstelle CARDO GIS	19.300				19.300
40 FB 62: Automatisiertes Geschäftsbuch	20.000				20.000
41 FB 62: cardo.Button	3.000				3.000
42 FB 62: GAZ mit ALKIS-Daten	800				800
43 FB 62: News und Events GeoPORTAL	900				900
44 FB 62: packNgo	3.000				3.000
45 FB 62: Relaunch Geoportal		13.500			13.500
46 FB 63: Schnittstelle ProBaug - Neues Finanzwesen	8.000				8.000
47 FB 66: Migration Baumkataster KISSB zu Archikart	10.000				10.000
48 FB 66: Verwaltungssoftware VERA Lichtsignalanlagen	20.000				20.000
Technische Anlagen und Maschinen	20.000	0	0	0	20.000
49 Plattformaufrüstung:Netzwerk- & Speichererweiterung, Server, PR-Druck	20.000				20.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	325.800	652.600	108.400	105.000	1.181.800
50 KRZ: Hardware (u.a. PC-Arbeitsplatztechnik & Cisco IP Phone 7962) & Büroausstattung neue Mitarbeiter	15.000				15.000
51 KRZ: Umstellung ALL-IP TK-Anlage SVC	100.000	50.000			150.000
52 KRZ: Teststellung Android Telefone, neue Tablets, Software	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
53 KRZ: GWG's (Trivialsoftware & Hardware)	7.000				7.000
54 BOB: MacBookpro Veranstaltungsmanagement	5.600				5.600
55 GB I: Umstieg auf Office Professional Plus 2019 1.000 Stk. (2020)		480.000			480.000
56 GB I_CIO: Hardware-Pool	100.000	100.000	100.000	100.000	400.000
57 GB I_CIO: WLAN Techn. Rathaus	20.000				20.000
58 FB 10: Informationstafel Eingang	300				300
59 FB 23: Software zur Bearbeitung von gaeb Dateien	400				400
60 FB 32: Saskia.mobil iPad's und Mobildrucker	10.000				10.000
61 FB 33: Lizenzenerweiterung Anrufanlage	1.000				1.000
62 FB 33: Multifunktionsarbeitsplatzdrucker	5.100				5.100
63 FB 41: Interaktive Whiteboards		2.200			2.200
64 FB 41: QNAP		12.000			12.000
65 FB 41: Audioguide	10.000				10.000
66 FB 50: Unterschriften-Pad Wacom	5.600				5.600
67 FB 51: Aufrufanlage 5 OG	15.000	400	400		15.800
68 FB 51: Soziokulturelles Zentrum Technik	3.500				3.500
69 FB 53: drei zusätzliche E-Health Kartenterminal	1.300				1.300
70 FB 53: Komplexitätszuschlag aufgrund mehrerer Terminals	500				500
71 FB 53: Konnektor/Kartenterminal Telematik	2.000				2.000
72 FB 53: Umzug Schweriner Straße - IT- und Netzwerktechnik	14.000				14.000
73 FB 61: CAD Workstation	4.500	3.000	3.000		10.500
Investitionen gesamt	748.200	865.900	153.800	150.400	1.908.300
Mittelherkunft	748.200	865.900	153.800	150.400	1.908.300
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>	740.300	385.900	153.800	150.400	1.420.400
für Maßnahme					
für Maßnahme					
für Maßnahme					
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>	0	0	0	0	0
für Maßnahme					
für Maßnahme					
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>	0	0	0	0	0
für Maßnahme					
für Maßnahme					
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes (BKZ)</i>	7.900	480.000	0	0	487.900
für Maßnahme					
für Maßnahme					

Untersetzung zum Erfolgsplan 2019 (Auszug)

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	7.214.648	6.948.651	6.603.824	6.559.278
Zusätzliche Umsatzerlöse aus der Leistungsebringung als Zweckverband	250.000	250.000	250.000	250.000
Stadtverwaltung Cottbus (inkl. Eigenbetriebe & Feuerwehr)	751.000	678.200	691.200	704.200
Interkommunale Zusammenarbeit	494.748	639.651	746.524	800.978
Dritte (BgA-Bereich)	125.000	129.000	134.000	138.000
Betriebskostenzuschuss	5.593.900	5.251.800	4.782.100	4.666.100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	399.300	402.900	409.600	416.700
Miete & Leasing v. Hardware & Software	18.400	18.500	18.800	19.100
Wartung, Pflege, Updates, Support Software & Hardware	17.300	18.150	18.400	19.300
IT-Unterstützungs- & Beratungsleistungen, Konzepte	14.000	13.200	13.400	13.600
Sonstige EDV-Aufwendungen	15.000	15.000	15.000	15.000
Leasing Betriebsfahrzeug & sonstige Fahrzeugkosten	13.450	13.800	14.150	14.500
Schulungen/ Fortbildungen/ Reisekosten	59.500	57.000	57.000	57.000
Miete, Mietnebenkosten & Reinigung	172.500	176.600	180.750	185.000
Telefon- und Internetkosten	21.900	22.300	22.600	23.000
Büromaterial, Porto, Verpackung und Bücher	3.700	3.700	3.800	3.800
Beratungs- und Prüfungskosten	16.700	17.400	17.900	18.200
Verwaltungskostenerstattung Fachbereiche	17.250	17.250	17.300	17.300
Sonstiger Geschäftsaufwand	29.600	30.000	30.500	30.900

Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus
BILANZ zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. EDV-Software	205.295,80		265.690,26
2. geleistete Anzahlungen	<u>81.000,00</u>		<u>0,00</u>
		286.295,80	265.690,26
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	82.593,33		53.887,54
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>223.442,63</u>		<u>91.291,40</u>
		306.035,96	145.178,94
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren		2.391,84	10.995,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.072,03		3.587,70
2. Forderungen an die Gemeinde	378.074,53		131.378,50
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>28.268,48</u>		<u>1.342,17</u>
		504.415,04	136.308,37
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		317.126,01	115.542,40
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		149.949,87	194.512,57
		<u>1.566.214,52</u>	<u>868.227,91</u>

Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus
BILANZ zum 31. Dezember 2018

PASSIVA

	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		133.219,02	201.879,76
III. Jahresgewinn/-verlust		11.173,03	68.660,74-
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		570.397,13	381.116,49
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	833,71		0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>84.761,25</u>		<u>71.611,04</u>
		85.594,96	71.611,04
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.392,11		215.766,94
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	290.938,62		28.233,45
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>60.839,85</u>		<u>0,00</u>
		733.170,58	244.000,39
- davon aus Steuern EUR 5.983,11 (EUR 0,00)			
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		7.659,80	13.280,97
		<u>1.566.214,52</u>	<u>868.227,91</u>

Tierpark

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	3.269.435 €
die Aufwendungen	3.345.226 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-75.791 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	62.468 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.996.100 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.912.100 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	907.942	1.057.050	1.082.382	1.108.902	1.193.709	1.241.631
davon Eintritt	852.502	1.003.200	1.028.280	1.053.987	1.138.306	1.185.735
sonstiges		53.850	54.103	54.916	55.403	55.896
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.708.618	1.922.365	2.187.053	2.135.086	2.191.779	2.184.478
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	112.580	108.144	99.263	96.084	120.499	152.864
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen						
6. Personalaufwand	1.687.459	1.809.083	1.861.446	1.921.543	2.013.625	2.061.638
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	231.847	227.574	237.522	233.043	272.114	306.570
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	837.087	1.016.814	1.246.258	1.152.486	1.160.530	1.081.630
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-139.833	-74.056	-75.791	-63.084	-60.781	-23.730
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	-139.833	-74.056	-75.791	-63.084	-60.781	-23.730
16. Sonstige Steuern						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-139.833	-74.056	-75.791	-63.084	-60.781	-23.730
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-139.833	-74.056	-75.791	-63.084	-60.781	-23.730

Finanzplan 2020

nicht durch SoPo refinanzierter Abschreibungsaufwand		119.267	119.431	138.259	136.959	151.615	153.707
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-139.833	-74.056	-75.791	-63.084	-60.781	-23.730
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	231.847	227.574	237.522	233.043	272.114	306.570
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-112.580	-108.144	-99.263	-96.084	-120.499	-152.864
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-20.566	45.375	62.468	73.875	90.834	129.977
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-417.401	-166.500	-1.996.100	-1.383.300	-365.100	-94.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-417.401	-166.500	-1.996.100	-1.383.300	-365.100	-94.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-417.401	-166.500	-1.996.100	-1.383.300	-365.100	-94.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	417.401	76.500	1.912.100	1.290.300	276.100	
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	417.401	76.500	1.912.100	1.290.300	276.100	
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	417.401	76.500	1.912.100	1.290.300	276.100	
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-20.567	-44.625	-21.532	-19.125	1.834	35.977
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	155.345	112.608	67.983	46.451	27.326	29.160
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	112.608	67.983	46.451	27.326	29.160	65.137

Vorbericht - Seite 1

Einleitung und Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chósebus organisiert. Für den Wirtschaftsplan 2020 konnte auf die Erfahrungen und vorläufigen Zahlen des 1. Halbjahres 2019, auf die geprüften Jahresabschlüsse 2009 – 2018 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden.

Erträge und Betriebskostenzuschuss

Die Einnahmen des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus
- Umsatzerlöse aus Eintrittten
- sonstige Umsatzerlöse (z. B. Futterautomaten)
- sonstige betriebliche Erträge (z. B. Spenden, Auflösung Sonderposten, ...)

Betriebskostenzuschuss:

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus ist noch vor den Umsatzerlösen aus Eintrittten der wichtigste Baustein zur Finanzierung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus und gliedert sich wie folgt:

- Basiszuschuss
- Zuschusssteigerung im Wirtschaftsjahr (Tarifliche Lohnsteigerung, inflationsbedingte Steigerung Sachaufwand)
- Zuschuss für gesonderte Einzelmaßnahmen im Bereich Werterhalt
- Zuschuss für Investitionen für den Bereich Fahrzeuge/Technik (neu ab 2019; vormals im Investitionsplan enthalten)
- Sonstiges

Der Basiszuschuss des Wirtschaftsjahres errechnet sich aus dem Basiszuschuss des Vorjahres 2019 (1.497.153,09 €) zuzüglich der im Berichtsjahr erwarteten Lohnsteigerungen und beträgt für das Jahr 2020 1.541.953,00 €.

Die tarifliche Lohnsteigerung wird als Differenz der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres und der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres unter Bedingungen des Wirtschaftsjahres durch Berechnung, Hochrechnung oder Schätzung gebildet. Für 2020 wurden die bekannten Tarifverträge herangezogen und eine tarifliche Lohnsteigerung von 44.799,91 € berechnet. Die inflationsbedingte Steigerung des Sachaufwandes wird pauschal mit 1% gegenüber der Planung des Vorjahres und somit für 2020 mit 8.128,39 € angesetzt.

Zuschüsse für gesonderte Einzelmaßnahmen im Bereich Werterhalt sind Zuschüsse für Aufgaben, die der Eigenbetrieb auf Grund des Umfangs, der Bedeutung oder Dringlichkeit nicht oder nicht sicher selbstständig leisten kann. Sie beziehen sich auf konkrete Einzelmaßnahmen und sind nicht verstetigt. Sie betreffen im Wirtschaftsjahr das Vogelhaus (Stelzvogelhaus/Aufzucht) mit 270.000 € (Gebäudesanierung, Erneuerung Infrastruktur auch unter Beachtung Vorsorge Geflügelpest), den Kinderzoo (Stall I und II; Gebäude, Besucherbereich) mit 55.000 € und im Bereich Wirtschaftshof den Trockenfutterspeicher mit 54.000 € (Steigerung Effizienz Arbeitsprozesse, Einhaltung hygienischer Mindeststandards).

Seit 2019 werden die notwendigen Mittel für Investitionen in Fahrzeuge und Technik bzw. BGA nicht über den Investitionshaushalt und über die Bildung und Auflösung von Sonderposten ergebnisneutral zur Verfügung gestellt, sondern jeweils im Anschaffungsjahr als Betriebskostenzuschuss. Dies führt zu einer Ergebnisverbesserung ohne Auswirkungen auf den Finanzplan. In 2020 beträgt dieser Zuschuss 84.000 €.

Vorbericht - Seite 2

Sonstige, für den gesamtstädtische Haushalt ergebnisneutrale Zuschüsse entsprechen 85 % des nicht-investiven Anteils gemäß Fördersumme INTERREG VA (Zooschule) (in 2020: 19.662,39 €) und des abgerechneten Aufwandes KRZ (2020: 19.746,16 €), da den durch Mehraufwendungen begründeten Zuschüssen Mehreinnahmen in gleicher Höhe im Kommunalen Rechenzentrum bzw. in der Kämmerei aus der Abrechnung von Fördermitteln gegenüber stehen.
Somit beträgt der Betriebskostenzuschuss 2020 2.052.489,94 €

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Eintritten 2020 überschreiten erstmals die Millionengrenze und werden mit 1.028.280 € geplant. Dies entspricht einer Steigerung von 2,5 % gegenüber dem Vorjahr und wird durch eine Steigerung der Anzahl Besucher in vergleichbarer Höhe erreicht.
Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 54.102,50 € werden aus Futtermittelverkauf in Automaten, sonstigen Erlösen sowie Pacht- und Betriebskostenabrechnungen der Tierparkgaststätte erzielt. Sie werden bis auf eine geringfügige erhöhte Betriebskostenabrechnung konstant geplant.

Sonstige betriebliche Erträge (ohne Zuschuss)

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zahlenmäßig am höchsten und im Erfolgsplan separat ausgewiesen. Die Bildung und ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den durch Investitionen aus dem Investitionshaushalt oder zweckgebundenen Schenkungen (z. B. durch den Förderverein) zu bildenden Abschreibungen. Die Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen. Das Verfahren zur Bildung und Auflösung von Sonderposten dient effektiv dem ergebnisneutralen Investieren aus Mitteln des Investitionshaushaltes.

Neben den Sonderposten sind als Sonstige betriebliche Einnahmen wie im Vorjahr 35.300 € geplant, und zwar aus Spenden (10.000 €) und Tierpatenschaften (20.000 €) sowie Einnahmen aus Tierversuchen (5.000 €).

Die Summe aller Sonstigen betrieblichen Erträge inklusive Zuschuss, Erträge aus Auflösung von Sonderposten beträgt in 2020 2.187.705,82 €

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit 1.861.445,63 € (Vorjahr 2019: 1.809.083 €) wie stets die mit Abstand größte Einzelposition. Die Steigerung ergibt sich aus tariflichen Lohnsteigerungen und tarifvertraglich gebundenen Stufenaufstiegen. Methodisch ist der Personalaufwand 2020 nach realer Stellenbesetzung konkret gerechnet. Die Planung 2021 enthält die langfristig geplante zusätzliche Tierpflegerstelle sowie eine mit 2,2 % pauschal kalkulierte Lohnsteigerung.

Die Personalübersicht berücksichtigt wie bisher die Vollzeitstellen des Mitarbeiterstammes ohne befristet oder geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

Nach dem Personalaufwand folgen im Sachaufwand folgende Positionen:

Futter 146.349 €

Heizenergie: 71.912 €

Strom: 55.550 €

Werterhalt: 72.215 €

Bewachung 62.620 €

Parkpflege: 52.520 €

Vorbericht - Seite 3

In den Sachausgaben sind pauschal bis 2023 jährliche Steigerungen von 1 % kalkuliert. Temporäre, nicht verstetigte Steigerungen der sonstigen Ausgaben ergeben sich durch den nicht-investiven Teil des Interreg V A Projektes Zooschule, der zu 85 % gefördert wird.

Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in übliche Abschreibungen (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung bzw. verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre) und in aus planmäßigen Investitionen des Investitionsplanes hervorgegangenen, sonderpostengedeckten Abschreibungen.

Hinweise zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan entspricht der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Er stellt den Erträgen (Umsatzerlöse, Zuschuss, sonstige Erträge; s. o.) den Aufwand (Personal, sonstige Ausgaben, Abschreibungen) gegenüber.

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus weist regelmäßig Verluste aus, die im Wirtschaftsjahr 2020 mit 75.791 € geplant werden. Diese Verlustausweisung ist insofern unproblematisch, als die Höhe des Verlustes unter den durch Auflösung von Sonderposten refinanzierten Abschreibungsaufwand liegt und weiterhin Investitionen über den Investitionsplan erfolgen.

Hinweise zum Finanzplan

Der Finanzplan bildet den Mittelzu- bzw. Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ab, der dem von Abschreibungen korrigierten Gewinn oder Verlust entspricht. Die unterste Zeile des Finanzplans stellt den Finanzmittelbestand zum Ende einer Periode da. Da die Planung bis 2023 hier positive Werte enthält, ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes bis 2023 gesichert.

Investitionsplan

Zuschüsse für Bauinvestitionen werden separat vom Betriebskostenzuschuss im eigentlichen Sinne ausgewiesen. Für die Bauinvestitionen nach Investitionsplan werden Sonderposten gebildet und parallel zum Anfall der Abschreibungen aufgelöst. Diese Investitionen sind also für den Eigenbetrieb ergebnisneutral.

Im Investitionsplan bis 2023 sind der 2. BA Raubtierhaus sowie der Neubau des Elefantenhauses enthalten. Beide Maßnahmen sind nicht nur dringend notwendig, sondern vor allem auch ein ganz wichtiger Schritt für die Zukunftsfähigkeit des Tierparks. Die Einstellung beider Projekte in den Investitionsplan ist sehr erfreulich. Gleichwohl dürfen beide Maßnahmen nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich seit Jahren essentielle Investitionsmaßnahmen in Tiergehege, Infrastruktur und Besuchereinrichtungen als nicht finanzierbar erweisen. Daher besteht im Eigenbetrieb Tierpark Cottbus – auch im Blick auf vergleichbare Tiergärten und Mitbewerber – seit Jahren ein sehr deutlicher Investitionstau.

Der fertig geplante 2. BA Raubtierhaus musste in der Vergangenheit auf Grund des Fehlens der endgültigen Fördergeldzusage mehrfach verschoben werden. Nach einer bis zum Ende 2019 erwarteten Fördergeldzusage aus dem INTERREG-V-A Programm hoffen und planen wir, die Maßnahme in 2020 bis 2021 umsetzen und bis 2022 abrechnen zu können.

Der Neubau Elefantenhaus soll noch im Jahr 2020 fertiggestellt werden und vor dem Winter 2020/2021 eine entscheidende und notwendige Verbesserung unserer Elefantenhaltung gewährleisten.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 75.791 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Vorbericht - Seite 4

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2020 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf 46.451 € zum Jahresende 2020 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes jederzeit gewährleistet.

Tierbestand

Im Tierbestand sind im Jahr 2020 keine den Personal- oder Sachaufwand maßgeblich beeinflussenden Veränderungen geplant. Mögliche weitere Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach der erfreulichen Entwicklung der letzten Jahre mit einem neuen Rekord an Besuchern in 2019 blickt der Eigenbetrieb weiterhin durchaus optimistisch in die Zukunft. Der Zuwachs an Besuchern und Umsatzerlösen erfolgt zwar maßvoll, dafür aber kontinuierlich und nach unserer Einschätzung vor allem nachhaltig. Die in 2019 fertiggestellten Maßnahmen Zooschule und Flamingolagune haben sich bewährt, tragen zum Erfolg unserer Arbeit bei und erschließen neue Besucher für unseren Tierpark. Wenn es gelingt, die schrittweise und positive Entwicklung weiterzuführen und Leuchtturmprojekte wie den 2. Bauabschnitt Raubtierhaus mit Riesenottern und das neue Elefantenhaus umzusetzen, wird die Attraktivität des Tierparks und damit sein Besucherzuspruch weitersteigen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2020	2021	2022	2023	2024
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	1.919.779	1.855.422	3.964.590	3.294.002	2.307.079	1.991.314
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	417.402	76.500	1.912.100	1.290.300	276.100	
	davon als Betriebskostenzuschüsse	1.502.377	1.778.922	2.052.490	2.003.702	2.030.979	1.991.314
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	Einzahlungen gesamt	1.919.779	1.855.422	3.964.590	3.294.002	2.307.079	1.991.314
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinden	28.732	30.498	34.652	35.416	36.197	36.995
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	28.732	30.498	34.652	35.416	36.197	36.995
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	10.320	10.323	10.746	10.964	11.188	11.416
	Auszahlungen gesamt	39.053	37.976	45.398	46.381	47.385	48.411

...

...

Stellenübersicht 2020

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	Plan 2019	Plan 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2	1,0	1,0	1,0	(0,5 INTERREG Va- Projekt)
3				
4				
5	24,5	24,8	24,5	
6	1,0	1,0	1,0	
7				
8				
9a	3,0	3,0	3,0	
9b	1,5	1,5	1,5	
10	1,0	1,0	1,0	
11				
12				
13				
14	1,0	1,0	1,0	
gesamt	33,0	33,3	33,0	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2020	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	2	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2019	Plan 2020	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2020

		2019	Planjahr	Plan	Plan	Plan	Summe
		€	2020	2021	2022	2023	Jahre 2020-2023
Nr.	Maßnahme	€	€	€	€	€	€
Gebäude und bauliche Anlagen		41.000	1.912.100	1.290.300	276.100		3.478.500
1							
2	RTH II. BA [Zuschlag III/IV 2019; Bauen 2020; Restbauen Abrechnung 2021]		438.200	936.600	276.100		1.650.900
3	Elefantenhaus	41.000	1.473.900	353.700			1.868.600
4	Vogelaufzuchtshaus/ Geflügelpestnotquartier						
5	Spielplatz Ergänzung						
6	Pinguinanlage						
7	Wolfsanlage						
8	Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo ohne VKE						
9	Asienhaus (Sanierung, Umbau, Erweiterung) ohne VKE						
Technische Anlagen und Maschinen			84.000	93.000	89.000	94.000	360.000
10	Fahrzeug/ Kommunaltechnik		84.000	93.000	89.000	94.000	360.000
11							
12							
13							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
14							
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		41.000	1.996.100	1.383.300	365.100	94.000	3.838.500
Mittelherkunft		41.000	1.996.100	1.383.300	365.100	94.000	3.879.500
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>		<i>41.000</i>	<i>1.912.100</i>	<i>1.290.300</i>	<i>276.100</i>		<i>3.519.500</i>
für Maßnahme Gebäude und bauliche Anlagen		41.000	1.912.100	1.290.300	276.100		3.519.500
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>sonstige Zuwendungen der Gemeinde</i>							
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen							
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes für Maßnahme 10</i>			84.000	93.000	89.000	94.000	360.000

Pos. 4-9 in Liste 2 (Stand 03.09.19/ siehe Anlage)

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020

Umsatzerlöse	1.082.382,50 €
Eintritt	1.028.280,00 €
Futterautomaten	5.000,00 €
sonstige Erlöse	48.102,50 €
sonstiger Verkauf	1.000,00 €

sonstiger betrieblicher Ertrag	2.187.705,82 €
Betriebskostenzuschuss Stadt	2.052.489,94 €
Erträge Auflösung Sonderposten	99.915,88 €
Tierverkäufe	5.000,00 €
Tierpatenschaften	20.000,00 €
Spenden	10.000,00 €
sonstiges	300,00 €

sonstiger betrieblicher Aufwand	1.246.258,22 €
Heizung (Fernwärme/ Gas)	71.912,00 €
Strom	55.550,00 €
Wasser/ Abwasser	21.715,00 €
Futter	146.349,00 €
Reinigung	17.675,00 €
Bewachung/Sicherheitsdienst	62.620,00 €
Aufwand Kassierung	33.330,00 €
Reparaturen und Instandhaltung	72.215,00 €
Ämterumlagen	39.899,02 €
Parkpflege	52.520,00 €
Buchhaltung	20.200,00 €
Jahresabschluss/ Wirtschaftsprüfung	23.230,00 €
Aufwand Abfallbeseitigung	34.340,00 €
Betreuung Hard- und Software	28.574,39 €
Kosten für Werbung	50.000,00 €
Werterhalt	379.000,00 €
sonstige Kosten	137.128,81 €

BILANZ

Tierpark Cottbus
- Eigenbetrieb der Stadt Cottbus -
Cottbus

zum

AKTIVA

31. Dezember 2018

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.706.436,00		3.709.626,00	II. Kapitalrücklage	2.744.843,68	2.744.843,68	
2. technische Anlagen und Maschinen	19.963,00		23.521,00	III. Verlustvortrag	741.035,94-	659.669,88-	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.074,59		307.822,05	IV. Jahresfehlbetrag	122.105,28-	81.366,06-	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>467.435,56</u>		<u>170.239,37</u>	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	2.365.678,27	2.060.857,11	
		4.443.909,15	4.211.208,42	C. Rückstellungen			
				sonstige Rückstellungen	125.800,00	210.600,00	
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.790,54	71.565,71	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.467,82		3.229,90	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 84.790,54 (EUR 71.565,71)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.977,01		49.996,90	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	125.727,63	46.295,72	
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>50.711,32</u>		<u>24.525,44</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 125.727,63 (EUR 46.295,72)			
		72.156,15	77.752,24				
Übertrag		4.516.065,30	4.288.960,66	Übertrag	210.518,17	4.398.180,73	117.861,43
							4.418.126,28
							Handelsrecht

BILANZ

Tierpark Cottbus
- Eigenbetrieb der Stadt Cottbus -
Cottbus

zum

AKTIVA

31. Dezember 2018

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		4.516.065,30	4.288.960,66	Übertrag	210.518,17	4.398.180,73	4.418.126,28 117.861,43
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		112.608,02	156.739,90	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>525,00</u>	211.043,17	<u>1.062,36</u> 118.923,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.354,33	3.558,53	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 525,00 (EUR 1.062,36)			
				E. Rechnungsabgrenzungsposten		21.803,75	30.070,45
		<u>4.631.027,65</u>	<u>4.449.259,09</u>			<u>4.631.027,65</u>	<u>4.449.259,09</u>

Cottbus, den 15. Mai 2019

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus /Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.336.453 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.340.496 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>-4.043 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>18.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>0 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	498.943,77	529.000	510.000	510.000	510.000	510.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	797.339,19	796.600	826.453	842.375	852.573	845.425
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	97.113,49	74.700	73.453	71.475	65.073	61.125
5. Materialaufwand	259.377,46	264.800	252.700	252.700	252.700	252.700
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	65.336,37	69.800	63.800	63.800	63.800	63.800
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	194.041,09	195.000	188.900	188.900	188.900	188.900
6. Personalaufwand	594.372,96	638.900	655.500	668.400	681.500	694.800
a) Löhne und Gehälter	594.372,96	638.900	655.500	668.360	681.500	694.800
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	129.620,34	105.017	95.496	96.076	87.909	87.303
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	360.189,09	339.200	336.800	357.800	355.800	336.800
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil		0				
Betriebsergebnis	-47.276,89	-22.317	-4.043	-22.601	-15.336	-16.178
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	0,00					
15. Ergebnis nach Steuern	-47.276,89	-22.317	-4.043	-22.601	-15.336	-16.178
16. Sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-47.276,89	-22.317	-4.043	-22.601	-15.336	-16.178
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-47.276,89	-22.317	-4.043	-22.601	-15.336	-16.178

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-47.277	-22.317	-4.043	-22.601	-15.336	-16.178
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	129.620	105.017	95.496	96.076	87.909	87.303
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-97.113	-74.700	-73.453	-71.475	-65.073	-61.125
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	6.200					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.707					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	28.895					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	32.032	8.000	18.000	2.000	7.500	10.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-27.625	-8.000	-18.000	-2.000	-7.500	-10.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen						
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.625	-8.000	-18.000	-2.000	-7.500	-10.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-27.625	-8.000	-18.000	-2.000	-7.500	-10.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	27.625					
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	27.625	0	0	0	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	27.625	0	0	0	0	0
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	32.032	0	0	0	0	0
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	87.184	119.215	119.215	119.215	119.215	119.215
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	119.215	119.215	119.215	119.215	119.215	119.215

Vorbericht 2020

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chósebus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbüro, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-/Kultur- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielebetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 15.02.2019 anerkannt. Steuerpflichtig ist das „Glad-House“ mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a, die Stadtverordnetenversammlung
- b, der Werksausschuss
- c, die Werkleitung

Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen

Die Erträge gliedern sich in den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus, die Kulturförderung des Landes Brandenburg, die Eintrittseinnahmen der Bereiche Veranstaltungsbüro, OBENKINO und die Teilnehmergebühren der Literaturwerkstatt, die Mieterträge und Nutzungsentgelte sowie die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich an den aktuellen Personalkosten für die Festangestellten, Auszubildenden und Mitarbeiter/innen in Freiwilligendiensten. Er beträgt im Planungszeitraum 673.500,00 € und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung durch tarifliche Entwicklungen um ca. 2,2 Prozent ist in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiter/innen stellen außerdem die größte Aufwandsposition dar. Soweit dieser Aufwand aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus getragen wird, bestehen für den Eigenbetrieb auch zukünftig keine Risiken im Hinblick auf die Liquidität. Zu beachten bleibt hier weiterhin die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bereitstellung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Für den Planungszeitraum und die mittelfristige Finanzplanung ist dies gegeben.

Notwendige personelle Umstrukturierungen im technischen Bereich erwirken einen Stellenaufwuchs bei nahezu gleichbleibenden VBE durch Stundenreduzierungen. Dadurch wird die reibungslosere Absicherung von Veranstaltungen gewährleistet und Fremdleistungen eingespart.

Vorbericht 2020 - Teil 2

Durch die Bezuschussung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 € wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die unterschiedlichen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Die Eintrittseinnahmen, die Beiträge der Teilnehmer/innen für die kulturellen Angebote und die Veranstaltungen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Mieterträge und gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 510.000,00 €. Damit ergibt sich ein Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von 38,0 Prozent.

Auch im Jahr 2020 sollen durch die Akquise von zusätzlichen Projektfördermitteln und die Einwerbung von Spenden zusätzliche Projekte, vor allem im Bereich der kulturellen Bildung, ermöglicht und finanzieren.

Die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sind vorrangig abhängig vom geplanten Veranstaltungsbetrieb, entwickelten sich allerdings weiterhin rückläufig. Die Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sollen die Raumkosten und sonstigen Personalkosten des Eigenbetriebes finanzieren.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. der Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

5. Investitionen

Die Investitionen sind entweder aus Investitionszuschüssen zu finanzieren und durch Sonderposten darzustellen oder werden als Ersatzinvestitionen teilweise aus dem Betriebskostenzuschuss finanziert.

Für das Planjahr 2020 sind Investitionen in Höhe von 18.000,00 € vorgesehen. Diese Mittel sind nach wie vor dringend erforderlich, um den Investitionsstau im Bereich Bürotechnik (Anschaffung/Ersatzbeschaffung von Hard- und Software) zu minimieren sowie um notwendige Veranstaltungs- bzw. Beleuchtungstechnik sowie Raumakustik zu beschaffen.

6. Liquidität und Jahresergebnis

Mit dem vorliegenden Wirtschaftsplan ist die Liquidität des Eigenbetriebes für 2020 gesichert.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 4.043,00 € resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Das Glad-House hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

7. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2018 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 415.508,81 €. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.588.397,79 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 2.116.513,37 € eine Eigenkapitalquote von 94,7 Prozent.

Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und reduziert das Eigenkapital um 4.043,00 €. Dennoch kann bei langfristiger Betrachtung der Vergangenheit und Zukunft von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden.

Vorbericht 2020 - Teil 3

8. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelt sich weiterhin nahezu konstant. Maßgeblich für die eigenerwirtschafteten Erträge ist die Veranstaltungsquantität und -qualität. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Eintrittserlöse, als auch im Hinblick auf die gastronomischen Umsätze.

Nach wie vor sind vor allem größere Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte für die Höhe der Umsätze entscheidend. Anzumerken ist, dass sich die Besucherzahlen von Party-Veranstaltungen in den vergangenen Jahren rückläufig entwickeln und dadurch eine Neuausrichtung des Veranstaltungsbereiches notwendig wird. Zugleich ist hier darauf hinzuweisen, dass der Eigenbetrieb gemeinnützig ist und sein Handeln auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit auszurichten ist.

Die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen des Eigenbetriebs streben daher im besonderen Maße eine Intensivierung der Projektförderung an.

9. Chancen und Risiken

Die eigenerwirtschafteten Umsätze des „Glad-House“ hängen stets vom Programm und den Projekten ab, die in den drei Kulturbereichen entwickelt werden. Diese Inhalte zielen auf der einen Seite auf den höchstmöglichen Erfolg der Veranstaltungen ab, auf der anderen Seite soll eine adäquate Umsetzung des sozio- und jugendkulturellen Profils gemäß der Satzung des Eigenbetriebs erreicht werden.

Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, Preiserhöhungen für Waren (Gastronomie) und Dienstleistungen sowie die Instandhaltung und Wartung des Gebäudes und der (sicherheits-) technischen Anlagen können zu Risiken führen, die letztendlich nur über erhöhte Zuschüsse auszugleichen wären. Die aktuelle Gestaltung der städtischen Zuschüsse ermöglicht keine Bildung von Rücklagen. Trotz der Sanierung der Außenhülle seit 2010 besteht nach wie vor ein erheblicher Werterhaltungstau am Gebäude, insbesondere für einen Teil der Dächer des Haupthauses.

Auch die Veranstaltungstechnik und Bürotechnik ist regelmäßig zu erneuern, um einen zeitgemäßen Standard, den Partner/innen, Künstler/innen und Publikum erwarten, zu erhalten.

Chancen bietet der hohe Stellenwert, den das „Glad-House“ nach wie vor bei Besucher/innen und Nutzer/innen hat. Dieser soll zukünftig erhalten und erweitert werden. Im besonderen Maße wird dies durch das Alleinstellungsmerkmal der Einrichtung als großes soziokulturelles Jugendkulturzentrum in der Stadt und der Region, die hohe Professionalität des Veranstaltungsbetriebes und die effiziente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Landesverband und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie weiteren Institutionen und Behörden sichtbar.

Die verstärkte Ausrichtung auf den Bereich der kulturellen Bildung, die Orientierung auf das Gemeinwesen und die Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe – die in den Jahren 2018/2019 bereits begonnen wurde – soll helfen, die Potentiale des Hauses als „Jugendkultur“-Zentrum weiter zu erschließen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2019	2020	2021	2022	2023
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

		Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
Nr.	Bezeichnung						
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden	712.200	721.900	748.500	766.400	783.000	779.800
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	19.000					
	davon als Betriebskostenzuschüsse	693.200	721.900	748.500	766.400	783.000	779.800
	davon Stadt	618.200	646.900	673.500	691.400	708.000	704.800
	davon Land	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	712.200	721.900	748.500	766.400	783.000	779.800
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	12.355	12.116	15.000	15.000	15.000	15.000
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	12.355	12.116	15.000	15.000	15.000	15.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden			3.415			
	Auszahlungen gesamt	12.355	12.116	18.415	15.000	15.000	15.000

Stellenübersicht 2020

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2019	Plan 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü				durch Stellenneu- bewertungen Veränderungen in den Entgeltgruppen Stellenaufwuchs im techn. Bereich - bei gleichbleibend. VBE
3				
4				
5	4	4	3	
6	1	1	1	
7				
8	3	2	2	
9a	1	3	3	
9b	1	1	1	
9c				
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	11	12	11	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2020	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Auszubildende	2	2	2	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2019	Plan 2020	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2020

		Plan 2019 €	Planjahr 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Summe Jahre €
Nr.	Maßnahme						
Gebäude und bauliche Anlagen		0	0	0	0	0	0
1							
2							
3							
4							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen		0	0	0	0	0	0
7							
8							
9							
10							
11							
12							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		8.000	18.000	2.000	7.500	10.000	35.500
13	Veranstaltungstechnik	6.000	16.000		4.500	8.000	26.500
14	PC-Technik	2.000	2.000	2.000	3.000	2.000	9.000
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		8.000	18.000	2.000	7.500	10.000	35.500
Mittelherkunft		8.000	18.000	2.000	7.500	10.000	35.500
gemeindliche Investitionszuschüsse							
für Maßnahme							
für Maßnahme		8.000	18.000	2.000	7.500	10.000	35.500
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes							
für Maßnahme 13							
für Maßnahme 14							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes		2.000	2.000	2.000	3.000	2.000	9.000
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Zuweisungen der Gemeinde							
für Maßnahme							
für Maßnahme							

	<u>Plan 2019</u>	<u>Plan 2020</u>
<u>A. Erträge</u>		
<u>1. Umsatzerlöse</u>		
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	260.000,00 €	250.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	19.000,00 €	40.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	250.000,00 €	220.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €	0,00 €
<i>Umsatzerlöse gesamt:</i>	<i>529.000,00 €</i>	<i>510.000,00 €</i>
<u>2. Sonstige betriebliche Erträge</u>		
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	646.900,00 €	673.500,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	74.700,00 €	73.453,00 €
2.6. Spenden	0,00 €	0,00 €
2.7. Projektförderung	0,00 €	4.500,00 €
2.8. Versicherungsschädigung	0,00 €	0,00 €
<i>Sonstige betriebliche Erträge gesamt:</i>	<i>796.600,00 €</i>	<i>826.453,00 €</i>
<u>Erträge gesamt:</u>	<u>1.325.600,00 €</u>	<u>1.336.453,00 €</u>
<u>B. Aufwendungen</u>		
<u>1. Materialaufwand</u>		
<i>1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>		
1.1.1. Wareneinsatz	66.000,00 €	60.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	1.800,00 €	1.800,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	2.000,00 €	2.000,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €
<i>Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.</i>	<i>69.800,00 €</i>	<i>63.800,00 €</i>
<i>1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>		
1.2.1. Aufwand Werkverträge	13.000,00 €	9.000,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastronomie	5.000,00 €	3.900,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeauschank	96.000,00 €	98.500,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	76.000,00 €	72.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	5.000,00 €	5.500,00 €
<i>Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>195.000,00 €</i>	<i>188.900,00 €</i>
<i>Materialaufwand gesamt:</i>	<i>264.800,00 €</i>	<i>252.700,00 €</i>
<u>2. Personalaufwand</u>		
<i>2.1. Löhne und Gehälter</i>		
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	628.340,00 €	643.900,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn	0,00 €	0,00 €
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	10.560,00 €	11.600,00 €
<i>Personalaufwand gesamt:</i>	<i>638.900,00 €</i>	<i>655.500,00 €</i>
<u>3. Abschreibungen</u>		
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung		
3.2. Abschreibung auf Gebäude		
<i>Abschreibungen gesamt:</i>	<i>105.017,00 €</i>	<i>95.496,00 €</i>

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2019	Plan 2020
4.1. Raumkosten		
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	5.000,00 €	5.000,00 €
4.1.2. Heizkosten	23.000,00 €	23.000,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	3.600,00 €	4.000,00 €
4.1.4. Reinigung	18.500,00 €	22.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	1.800,00 €	1.900,00 €
4.1.6. Strom	19.000,00 €	18.900,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	4.000,00 €	4.200,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	800,00 €	1.200,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	18.500,00 €	19.500,00 €
Summe Raumkosten:	94.200,00 €	99.700,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten		
4.2.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	1.000,00 €	1.100,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	1.000,00 €	1.000,00 €
4.2.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	1.000,00 €	1.000,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	800,00 €	1.200,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	1.900,00 €	2.000,00 €
4.2.6. Porto/Versand	1.500,00 €	1.500,00 €
4.2.7. Bürobedarf	800,00 €	800,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	600,00 €	600,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	11.000,00 €	11.000,00 €
4.2.10. Gebühren	600,00 €	600,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtvers.	17.750,00 €	21.500,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	250,00 €	250,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	38.200,00 €	42.550,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes		
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	60.000,00 €	53.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	800,00 €	700,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	6.000,00 €	6.100,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	12.000,00 €	10.000,00 €
4.3.5. Security-Kosten	22.000,00 €	18.600,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	30.000,00 €	30.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	11.000,00 €	12.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	21.000,00 €	21.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	26.000,00 €	26.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	2.500,00 €	2.400,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	9.500,00 €	8.750,00 €
4.3.12. KSK	4.000,00 €	4.000,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publikationen	2.000,00 €	2.000,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	206.800,00 €	194.550,00 €
sonstiges		
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	339.200,00 €	336.800,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.347.917,00 €	1.340.496,00 €
3.1. Erträge	1.325.600,00 €	1.336.453,00 €
3.2. Aufwendungen	1.347.917,00 €	1.340.496,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-22.317,00 €	-4.043,00 €

Jugendkulturzentrum Glad-House (Eigenbetrieb der Stadt Cottbus), Cottbus

B I L A N Z zum 31. Dezember 2018

A K T I V A				Vorjahr	P A S S I V A				Vorjahr
	€	€	€	T€		€	€	€	T€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Rücklagen				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4,00		0	1. Allgemeine Rücklagen	207.068,72			207
II. Sachanlagen					2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>722.804,64</u>			723
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.879.602,04			1.965	II. Verlustvortrag	929.873,36			(930)
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.221,55			11	III. Jahresfehlbetrag	<u>-467.087,66</u>			-404
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.180,47			66					-64
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>6.520,74</u>			7			415.508,81		(462)
		<u>1.946.524,80</u>		(2.049)	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.588.397,79		1.658
			1.946.528,80	(2.049)	C. Rückstellungen				
B. Umlaufvermögen					Sonstige Rückstellungen		21.845,00		16
I. Vorräte					D. Verbindlichkeiten				
Fertige Erzeugnisse und Waren		15.511,13		16	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.644,41			44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus	12.517,36			18
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.585,50			22	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>			0
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	12.116,48			14			87.161,77		(62)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.199,38</u>			10	E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		3.600,00		0
		34.901,36		(46)					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>119.274,18</u>		87					
			169.686,67	(149)					
C. Rechnungsabgrenzungsposten				0					
			297,90						
		<u>2.116.513,37</u>		<u>2.198</u>			<u>2.116.513,37</u>		<u>2.198</u>

Sportstättenbetrieb

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>10.427.300 €</u>
die Aufwendungen	<u>11.571.000 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>-1.143.700 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-26.800 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-30.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-13.500 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	6.459.791	1.847.500	1.872.500	1.872.500	1.872.500	1.872.500
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.879.794	7.457.000	8.554.800	7.087.600	6.938.500	7.416.900
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	534.736	523.600	520.800	473.500	461.600	453.100
5. Materialaufwand	3.082.784	2.734.000	2.801.000	2.811.000	2.821.000	2.826.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.315.551	1.315.000	1.320.000	1.320.000	1.320.000	1.320.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	1.767.233	1.419.000	1.481.000	1.491.000	1.501.000	1.506.000
6. Personalaufwand	3.594.628	3.858.400	4.080.000	4.164.300	4.242.900	4.349.400
a) Löhne und Gehälter	2.902.107	3.104.630	4.080.000	4.164.300	4.242.900	4.349.400
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	692.521	753.770				
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	1.853.757	1.834.800	1.786.700	1.728.700	1.672.400	1.604.900
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.002.096	2.040.500	2.894.500	1.448.000	1.199.200	1.568.900
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-1.193.680	-1.163.200	-1.134.900	-1.191.900	-1.124.500	-1.059.800
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	540					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	8.235	1.300	700	200		
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-7.695	-1.300	-700	-200		
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.000					
15. Ergebnis nach Steuern	-1.202.375	-1.164.500	-1.135.600	-1.192.100	-1.124.500	-1.059.800
16. Sonstige Steuern	18.021	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.220.396	-1.172.600	-1.143.700	-1.200.200	-1.132.600	-1.067.900
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-1.220.396	-1.172.600	-1.143.700	-1.200.200	-1.132.600	-1.067.900

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.220.396	-1.172.600	-1.143.700	-1.200.200	-1.132.600	-1.067.900
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.853.757	1.834.800	1.786.700	1.728.700	1.672.400	1.604.900
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-534.736	-523.600	-520.800	-473.500	-461.600	-453.100
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-7.668	-153.100	-149.000	-51.000	-64.000	-69.000
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	3.341					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.459					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	155.264					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	231.103	-14.500	-26.800	4.000	14.200	14.900
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-118.018	-67.500	-30.000	-30.000	-10.000	-10.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-118.018	-67.500	-30.000	-30.000	-10.000	-10.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-118.018	-67.500	-30.000	-30.000	-10.000	-10.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	38.475					
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	38.475					
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-13.376	-14.000	-13.500	-9.100		
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-13.376	-14.000	-13.500	-9.100		
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	25.099	-14.000	-13.500	-9.100		
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	138.184	-96.000	-70.300	-35.100	4.200	4.900
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	528.532	666.716	570.716	500.416	465.316	469.516
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	666.716	570.716	500.416	465.316	469.516	474.416

1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2020

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebssatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 300 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2020 wie folgt:

2. Erträge

Für den Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus (SSB) bleibt die Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2020 mit Langzeitmietverträgen im Hochhaus der Dresdener Straße 18, Nutzungsverträgen für Sportanlagen, Versorgungs- und Unterbringungsanmeldungen im Gäste- und Lehrgangsbereich sowie Internatsverträgen im Haus der Athleten mit Schülern der Lausitzer Sportschule für das Schuljahr 2019/2020 weiterhin konstant.

In dem städtischen Betriebskostenzuschuss von insgesamt 5.534,0 T€ sind für Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung 10,0 T€ enthalten.

Der Betriebskostenzuschuss dient zu ca. 84 % vorrangig für schulträgerpflichtige Aufgaben der Lausitzer Sportschule i. V. m. der Erfüllung der Anforderungen zur Standortsicherung des Olympiastützpunkts Brandenburg (OSP) einschließlich der Unterbringung und Versorgung der zugehörigen Internatsschüler im Haus der Athleten.

Der restliche Anteil von ca. 16 % des Betriebskostenzuschusses wird benötigt für die Unterhaltung der Sportanlagen im Bereich Betrieb gewerblicher Art (BgA).

Neben dem städtischen Zuschuss erhält der SSB auch 2020 für die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit im Rahmen der Trainingsstättenförderung Zuschüsse von 289,5 T€ zur Standortsicherung vom OSP Frankfurt/Oder.

3. Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.894,5 T€ weisen eine Steigerung von 805,8 T€ im Vergleich zur Vorjahresplanung für 2020 auf. Der Aufwuchs begründet sich fast ausschließlich mit den Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße entsprechend des Maßnahme-Kosten-Zeitplanes des Projektcontrollers in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Umwelt und Natur der Stadt Cottbus. Mit der 90 % Refinanzierung durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft erhöhen sich ausgleichend dafür die sonstigen betrieblichen Erträge. Der Eigenanteil von 10 % erhöht sich zur Vorjahresplanung 2020 um 38,6 T€.

Im Bereich der Werterhaltung werden 90 T€ Eigenmittel (30%) für zwei geförderte kleinteilige Sanierungsmaßnahmen eingestellt, zum einen für das Radstadion zur Fortführung der bereits 2018 begonnenen Korrosionsschutzarbeiten an den außenliegenden Trägern, zum anderen für die Sanierung der Sprunggrube in der Bundesstützpunkt- Geräteturnerhalle.

In Zusammenarbeit mit dem OSP Brandenburg und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) sind für diese geplanten Bauunterhaltungsmaßnahmen Fördermittel in Höhe von insgesamt netto 208 T€ abgestimmt worden. Der entsprechende Fördermittelbescheid geht unterjährig 2020 ein.

Der geplante Materialaufwand von 2.786,0 T€ zeigt eine Steigerung von 47,0 T€ im Vergleich zur Vorjahresplanung für 2020. Die zwingend notwendige Neuvergabe der gesamten Reinigungsleistungen im Sportstättenbetrieb einhergehend mit veränderten/anzupassenden Reinigungszyklen sowie vorschriftsmäßigen Sonderreinigungsleistungen im Haus der Athleten einschließlich Küchenbereich und in der Lausitzer Sportschule führen zu stetigen Erhöhungen in jenem Aufwandbereich.

Weiterführend aus 2019 zwingen Präzisierungen bzw. Aktualisierungen verschiedenster Gesetzmäßigkeiten den Sportstättenbetrieb dazu, erhöhte Aufwendungen zur Umsetzung der Vorschriften anzuzeigen.

Demnach sind die brandschutztechnischen Anforderungen im Haus der Athleten I dem aktuellen Stand der Technik anzupassen (40T€). Zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften wird das Anlegen von Baumkatastern einschließlich präventiver Baumpflegearbeiten für die Außensportanlagen sukzessive weitergeführt (30 T€).

Hinzu kommen turnusmäßige Überprüfungen der ortsfesten/ortsveränderlichen elektrischen Geräte und Anlagen (10 T€) sowie sicherheitsrelevante Sachverständigenprüfungen für Aufzüge, befestigte Spezialsportgeräte und gebäudetechnische Anlagen (BMA, SIBE, RLT usw.). Dementsprechend erfolgt eine schrittweise Umrüstung der Brandmelder in den jeweiligen Sportstätten gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien.
(Leichtathletikhalle 15T€)

Zur weiteren Aufrechthaltung und Bewirtschaftung des Sportstättenbetriebes sind zudem durch Verschleiß und Abnutzungen im Haus der Athleten I und II Maler- und Bodenbelagsarbeiten und insbesondere Sanitärarbeiten vorzunehmen (40 T€). Beginnend mit Dachsanierungsarbeiten 2018 und dem Abriss eines Garagenkomplexes ist die Fassadensanierung der Sportanlage Schlachthofstraße (Gebäudeteil Rudersport 25T€) für das Wirtschaftsjahr 2020 einzuplanen. Fortführend aus 2017/2018 ist der 4. Sanitärtrakt der Lausitz-Arena zu sanieren (30 T€).

Die Fortschreibung des Reparatur- und Sanierungsstaus am Hochhaus Dresdener Straße 18 ist auch 2020 ff ersichtlich. In Anpassung an das aktuelle Nutzungskonzept des Mehrzweckgebäudes (Büros, Arztpraxen usw.) besteht die Notwendigkeit der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes durch ein Sachverständigenbüro. Es ergeben sich weiterhin weder eine Fördermittelstruktur noch eine Komplettsanierung über Eigenmittel der Stadt Cottbus.

Die Personalkosten erhöhten sich zum 01.04.2019 um 3,09 % und werden zum 01.03.2020 weiterhin um 1,06 % ansteigen. Fortlaufend sind tarifliche Erhöhungen von jährlich 2,6 % eingeplant. Auf Grund der Auslastung der Häuser der Athleten i.V.m. der bestehenden Betriebserlaubnis des Landes Brandenburg sind 2 VZE zusätzlich ab 2020 einzuplanen. Die überwiegende Refinanzierung über die Schulumlage ist gesichert.

4. Entwicklung von Eigenkapital / Liquidität / Kreditverbindlichkeiten

Der Sportstättenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2020 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 1.143,7 T€ ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlustvortrag führt zu einer Eigenkapitalminderung. Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2020 wird ca. 19.640 TEU betragen. Die Liquidität des Sportstättenbetriebes wird gesichert aus unterjährig gezahlten Betriebskostenzuschüssen der Stadt Cottbus, welche planmäßig im Laufe des Wirtschaftsjahres wieder abgebaut werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet. Der Sportstättenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

5. Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind Investitionen in Höhe von 30,0 T€ geplant.

Von diesem Ansatz entfallen 30,0 T€ für Ersatzbeschaffungen im Maschinen-/Fuhrpark bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon 20.000 € aus Eigenmitteln des Eigenbetriebes, 10.000 € über gemeindliche Zuschüsse)

6. Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der im Wirtschaftsplan 2020 veranschlagte Betriebskostenzuschuss sichert ausschließlich die Liquidität und damit die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen. Die Bildung von Rücklagen für die Erneuerung und Erhaltung von Sportanlagen aus eigener Ertragskraft bzw. von Reserven für unvorhergesehene Havarien oder Störungen in den Sportanlagen finden im Wirtschaftsplan keine Berücksichtigung. Der Werteverzehr ist nicht ausfinanziert.

Mit einem Sachanlagevermögen von 39.651 TEUR, bestehend aus 10 Sporthallen einschließlich Funktionsgebäuden, 9 Sportaußenanlagen, dem Hochhaus in der Dresdener Straße 18 sowie der Lausitzer Sportschule mit angeschlossenem Haus der Athleten und eigener Versorgungseinrichtung, benötigt der Sportstättenbetrieb zur Bewirtschaftung und Erhaltung seiner Anlagen neben Zuschüssen für die laufende Unterhaltung auch investive Mittel für unterschiedlichste Ersatzanschaffungen im Bereich der Betriebsausstattung sowie des Maschinen- und Fuhrparks. Betrug das Vermögen in jenen Bereichen vor 5 Jahren noch 1.020 T€ so umfasst er heute lediglich noch 775 T€. Das stark veraltete materielle Sachanlagevermögen ist sukzessive in den Folgejahren zu erneuern bzw. zu ersetzen. Eine Aufrechterhaltung ausschließlich über Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten ist weder zielführend noch realisierbar. Der reparaturanfällige Maschinenpark erschwert zudem die Bewirtschaftung vieler Außensportanlagen und gefährdet die Sicherung der Trainingsstätten des Schul-, Nachwuchs-, Spitzen- und Breitensports.

Da die Abschreibungen des Betriebsvermögens nicht ausfinanziert werden, ist der Sportstättenbetrieb auf die Zuschüsse der Stadt Cottbus angewiesen.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2019	2020	2021	2022	2023
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	5.465.266	5.441.800	5.634.000	5.526.900	5.633.700	5.750.900
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse	5.465.266	5.441.800	5.634.000	5.526.900	5.633.700	5.750.900
	davon Stadt	5.465.266	5.441.800	5.634.000	5.526.900	5.633.700	5.750.900
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	168.109	204.000	203.500	199.100	190.000	190.000
	Einzahlungen gesamt	5.633.375	5.645.800	5.837.500	5.726.000	5.823.700	5.940.900
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinden	17.820	14.100	15.200	15.200	15.200	15.200
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	17.820	14.100	15.200	15.200	15.200	15.200
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen	13.376	15.300	13.500	9.100		
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt	31.196	29.400	28.700	24.300	15.200	15.200

Stellenübersicht 2020

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2019 Anzahl Stellen	Plan 2020 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	4	4	4	2 zusätzliche Erzieherstellen
3	4	4	4	
4	20	20	20	
5	8	8	8	
6	3	3	3	
7				
8	1	1	1	
S8a	25	27	25	
9b	1	1	1	
9c	2	2	2	
10				
11	2	2	2	
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	71	73	71	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2020 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi				

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2019 Anzahl Stellen	Plan 2020 Anzahl Stellen	Erläuterungen
2	1	1	Altersteilzeitvertrag-Freiphase 01.01.2019-31.12.2020
5	1		Altersteilzeitvertrag-Freiphase 01.04.2018-30.06.2019

Investitionsplan 2020

Nr.	Maßnahme	Plan 2019 €	Planjahr 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen		37.500					37.500
1	Infrastruktur Medienentwicklung L. Sportschule	37.500					37.500
2							
3							
4							
5							
Technische Anlagen und Maschinen							
6							
7							
8							
9							
10							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		30.000	30.000	30.000	10.000	10.000	110.000
11	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000	30.000	30.000	10.000	10.000	80.000
12							
13							
14							
15							
Investitionen gesamt		67.500	30.000	30.000	10.000	10.000	147.500
Mittelherkunft		67.500	30.000	30.000	10.000	10.000	80.000
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>							
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
<i>andere Zuweisungen der Gemeinde</i>							
für Maßnahme Infrastruktur Medienentwicklung L. Sportschule							
für Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>							
aus Abschreibungen/ für Maßnahme 1- Medienentwicklung		67.500	30.000	30.000	10.000	10.000	80.000
aus Abschreibungen/ für Maßnahme 11- BGA		37.500					
aus Auflösung von Liquiditätsreserven/ für Maßnahme 11- BGA		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
für Maßnahme		20.000	20.000	20.000			40.000

Erläuterung zum Erfolgsplan 2020

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	1.872.500	1.872.500	1.872.500	1.872.500
langfristige Mieten	274.000	274.000	274.000	274.000
Nutzung Sportanlagen	100.000	100.000	100.000	100.000
Entgeltbefreiung Stadt Cottbus Nutzung Sportanlagen / geförderte Mieten und Pachten	190.000	190.000	190.000	190.000
Internatsbelegung und Versorgung	800.000	800.000	800.000	800.000
Essengeld Schüler	59.000	59.000	59.000	59.000
Unterbringung und Versorgung Gäste/Lehrgänge	110.000	110.000	110.000	110.000
sonst. Kostenerstattung	50.000	50.000	50.000	50.000
OSP Standortsicherung	289.500	289.500	289.500	289.500
Sonstige betriebliche Erträge	8.554.800	7.087.600	6.938.500	7.416.900
Betriebskostenzuschuss gesamt	5.634.000	5.526.900	5.633.700	5.750.900
davon für schulträgerpflichtige/hoheitliche Aufgaben	4.732.560	4.642.596	4.732.308	4.830.756
davon für den BgA-Bereich	901.440	884.304	901.392	920.144
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	520.800	473.500	461.600	453.100
sonstige Einzahlungen der Gemeinde (Tilgung von Krediten)	13.500	9.100	0	0
sonst. betriebliche Erträge	20.000	20.000	20.000	20.000
Refinanzierung Altlastensanierung	2.231.000	997.700	776.300	1.124.800
Eigenanteil Stadt (54,8% von 10%)	135.500	60.400	46.900	68.100
Materialaufwand	2.801.000	2.811.000	2.821.000	2.826.000
Rohstoffeinsatz Küche	235.000	235.000	235.000	235.000
Energie, Wasser, Heizung	940.000	940.000	940.000	940.000
Fremdleistung Werterhaltung	655.000	660.000	665.000	670.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige DL, Grundbesitzabgaben)	538.000	543.000	548.000	548.000
Material (Reparatur-, Reinigungs- u. Betriebsmaterial)	168.000	168.000	168.000	168.000
Miete/Pacht	265.000	265.000	265.000	265.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.894.500	1.448.000	1.199.200	1.568.900
Sonstiger betrieblicher Aufwand (Fahrzeugkosten, Versicherung, sonst. Geschäftsaufwand, Verwaltung)	237.000	237.000	237.000	237.000
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	297.000	159.000	145.000	145.000
Aufwand Altlastensanierung	2.360.500	1.052.000	817.200	1.186.900
(minus Rückstellung Eigenanteil Altlasten)	(111.700)	(49.800)	(38.700)	(56.200)

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2018
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2017)

AKTIVA			PASSIVA	
	Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2017 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL	
I. <u>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			I. <u>STAMMKAPITAL</u>	260.000,00
EDV-Software	5.230,64	5.166,19	II. <u>RÜCKLAGEN</u>	
			Allgemeine Rücklagen	64.271.048,58
II. <u>SACHANLAGEN</u>			III. <u>VERLUSTVORTRAG</u>	42.558.575,72
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	38.870.691,31	40.515.121,07	IV. <u>VERLUST</u>	
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	0,51	0,51	Verlust des Vorjahres	1.203.313,06
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	96.123,99	121.580,85	Ausgleich durch Vortrag auf neue Rechnungen	(1.203.313,06)
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	679.117,79	748.396,70	Jahresverlust	<u>1.220.395,75</u>
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		20.752.077,11
	<u>35.645.933,60</u>	<u>41.385.078,13</u>		21.972.472,86
	39.651.164,24	41.390.244,32	B. <u>SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN</u>	18.885.903,63
B. UMLAUFVERMÖGEN				19.382.164,40
I. <u>VORRÄTE</u>			C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.815,00	3.612,00	1. Steuerrückstellung	21.923,94
2. Waren	<u>20.207,66</u>	<u>22.334,92</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>516.819,66</u>
	25.022,66	25.946,92		538.743,59
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.858,62	36.039,61	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250.873,72
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 236.338,86 (31.12.2017: EUR 121.414,12)	
3. Forderungen an die Gemeinde - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 10.139,13 (31.12.2017: EUR 10.009,01)	111.490,89	271.215,52	mehr als einem Jahr: EUR 12.534,86 (31.12.2017: EUR 10.268,12)	131.692,24
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>225.912,76</u>	<u>50.814,41</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	
	374.262,27	357.868,54	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 91.404,61 (31.12.2017: EUR 59.457,87)	91.404,61
III. <u>KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	<u>666.715,76</u>	<u>528.531,97</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	1.066.000,69	912.347,43	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 14.761,52 (31.12.2017: EUR 8.123,38)	14.761,52
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	<u>2.990,12</u>	<u>0,00</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	
	40.720.154,85	42.302.591,75	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 104.208,01 (31.12.2017: EUR 103.713,65)	126.703,46
			mehr als einem Jahr: EUR 22.495,45 (31.12.2017: EUR 36.438,60)	140.152,25
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 49.477,95 (31.12.2017: EUR 48.953,17)	49.477,95
			- davon aus Steuern: EUR 0,00 (31.12.2017: EUR 0,00)	533.221,26
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (31.12.2017: EUR 0,00)	48.953,17
				388.368,91
			E. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	
				10.209,36
				<u>40.720.154,85</u>
				<u>42.302.591,75</u>

Grün- und Parkanlagen

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóśebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>2.597.400 €</u>
die Aufwendungen	<u>2.595.784 €</u>
der Jahresgewinn	<u>1.616 €</u>
der Jahresverlust	<u>0 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>120.601 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-89.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	2.445.151	2.390.500	2.486.000	2.529.700	2.574.500	2.620.400
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	123.523	95.800	111.400	111.400	111.400	111.400
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015	1.015
5. Materialaufwand	121.529	105.000	115.000	115.000	115.000	115.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	98.690	80.000	95.000	95.000	95.000	95.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	22.839	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6. Personalaufwand	2.017.125	1.989.400	2.062.284	2.101.467	2.143.496	2.186.366
a) Löhne und Gehälter	1.646.278	1.600.000	1.658.657	1.690.172	1.723.975	1.758.455
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	370.846	389.400	403.626	411.295	419.521	427.911
dav. f. Altersversorgung	50.089	52.000	54.000	55.620	57.289	59.007
7. Abschreibungen	115.239	116.700	121.000	121.000	122.500	124.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	303.270	267.500	290.000	295.000	295.000	295.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	11.511	7.700	9.116	8.633	9.904	10.934
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	7					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	7					
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	11.518	7.700	9.116	8.633	9.904	10.934
16. Sonstige Steuern	7.697	7.500	7.500	7.500	7.500	8.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	3.821	200	1.616	1.133	2.404	2.934
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn zur Tilgung Verlustvortrag						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	3.821	200	1.616	1.133	2.404	2.934

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 TEUR	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	38	2.000	1.616	1.133	2.404	2.934
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	126	116.700	121.000	121.000	122.500	124.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	4					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-4	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	218	107.685	120.601	120.118	122.889	125.419
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	7	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-118	-163.000	-90.000	-112.000	-132.000	-152.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-118	-163.000	-90.000	-112.000	-132.000	-152.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-111	-153.000	-89.000	-111.000	-131.000	-151.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	107	-45.315	31.601	9.118	-8.111	-25.581
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	109	78.896	33.581	65.182	74.300	66.189
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	216	33.581	65.182	74.300	66.189	40.608

Vorbericht 2020

Einleitung

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus. Der Wirtschaftsplan wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Leistungen umfassen laut Betriebssatzung hauptsächlich die Pflege und Unterhaltung:

- öffentlicher Grün- und Parkanlagen einschließlich deren wassertechnischen Anlagen
- des öffentlichen Grüns auf städtischen Friedhöfen einschließlich der Kriegsgräber und Ehrengräber sowie deren wassertechnischen Anlagen;
- städtischer Grundstücke in ortsteilbezogener Gemeindearbeit;
- von öffentlichen Spielplätzen und Spielanlagen einschließlich Spielgeräten;
- bzw. die Beseitigung von Bäumen auf öffentlichen Flächen und des Stadtwaldes sowie Leistungen im Bestattungswesen.

Erträge

Im Wirtschaftsplan 2020 steigen die geplanten Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,0 % bzw. TEUR 95,5. Dabei erhöhen sich

- die Haushaltsmittel Grünanlagen insgesamt um 3,1 % bzw. TEUR 42,9;
- die HHM auf den Friedhöfen um 2,1 % bzw. um TEUR 13,0;
- die Leistungen gegenüber dem Fachbereich Immobilien um 3,0 % bzw. TEUR 5,4
- und gegenüber dem Fachbereich Umwelt und Natur um 7,8 % bzw. TEUR 13,2.

Bei den Umsätzen gegenüber Dritten ergibt sich eine geplante Steigerung um 72,4 % bzw. um TEUR 21, die sich aus dem Verkauf von Holz und Hackschnitzeln aus der Baumpflege und der Bewirtschaftung des Stadtwaldes ergibt.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich hauptsächlich aus Mitteln der Agentur für Arbeit für geförderte Maßnahmen über TEUR 105,4.

Aufwendungen

Der geplante Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe über TEUR 95,0 ergibt sich zu rund 2/3 aus dem eingesetzten Material und 1/3 aus dem Verbrauch an Kraftstoffen für kalkulierte Maschinen und Geräte.

Der geplante Aufwand für bezogene Leistungen reduziert sich um TEUR 5 und beträgt TEUR 20,0.

Der Personalaufwand 2020 erhöht sich um 3,6 % (im Wesentlichen in Folge von Tarifsteigerungen) und entspricht TEUR 72,9.

Der 2020 geplante sonstige betriebliche Aufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 8,4 % bzw. TEUR 22,5.

Vorbericht 2020 - Teil 2

Die geplanten Erträge insgesamt belaufen sich in 2020 auf TEUR 2.597,4 und die Gesamtaufwendungen auf TEUR 2.595,8.

Investitionen

In 2020 sind Investitionen in Höhe von TEUR 90,0 geplant, wobei der Ersatz eines Aufsitzrasenmähers mit TEUR 40,0 und weiterer technischer Betriebsausstattung mit TEUR 50,0 eingestellt ist. Die Finanzierung erfolgt aus den Abschreibungen.

Eigenkapitalentwicklung

Der Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus plant für das Wirtschaftsjahr 2020 einen Jahresgewinn von TEUR 1,6.

Die Eigenkapitalausstattung betrug zum 31.12.2018 TEUR 757,2.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden. Es wurden in den Vorjahren keine Kredite für Investitionen aufgenommen oder Liquiditätskredite in Anspruch genommen. Es ist nicht beabsichtigt, Darlehen aufzunehmen und es bestehen auch keine laufenden Darlehensverpflichtungen.

Liquidität

Die geplante Höhe der Liquidität wächst im Wirtschaftsplan 2020 im Verhältnis zu 2019. Hauptgrund ist die Differenz zwischen Mittelzu- und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit.

In Folge der Investitionen der Vorjahre ist die Stabilisierung/ Zuwachs der Liquidität maßgeblich, um den Erhalt der Eigenfinanzierungsfähigkeit des Betriebes sicher zu stellen. Bei der Bereitstellung von Mitteln für den Eigenbetrieb ist weiterhin darauf zu achten, dass die jahreszeitlichen Schwankungen über das Wirtschaftsjahr ausgeglichen werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2020 und die Folgejahre ist eine Gewinneinstellung in Planung. Einhergehend mit den zu tätigen Investitionen soll in den nächsten Jahren der Betrieb, sowohl in wirtschaftlicher als auch technischer Hinsicht stabil und eigenständig geführt werden. Voraussetzung hierfür sind die an die zu erwartend steigenden Aufwendungen entsprechend angepasste steigende Haushaltsmittel, die ausgleichend eine kontinuierliche Entwicklung des Betriebes ermöglichen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2020	2021	2022	2023	2024
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

		Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
Nr.	Bezeichnung						
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	2.395.076	2.361.500	2.436.000	2.479.700	2.524.500	2.570.400
	Einzahlungen gesamt	2.395.076	2.361.500	2.436.000	2.479.700	2.524.500	2.570.400
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinden	3.765	4.467	4.052	4.000	4.000	4.000
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	3.765	4.467	4.052	4.000	4.000	4.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt	3.765	4.467	4.052	4.000	4.000	4.000

...

...

Stellenübersicht 2020

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	Plan 2019	Plan 2020	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
1	7	8	8	
2	1			
3	19	19	19	
4	3	3	3	
5	12	12	12	
6	2	2	2	
7				
8	2	1	1	
9		1	1	
10	1	1	1	
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	48	48	48	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2020	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt		1	
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
3./4. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1		

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2019	Plan 2020	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
8	1		Elternzeit

Investitionsplan 2020

Nr.	Maßnahme	Plan 2019 €	Planjahr 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen							
Technische Anlagen und Maschinen				40.000		50.000	90.000
1	Arbeitsbühne					50.000	50.000
2	Leiber-Motorkipper, Ersatz			40.000			40.000
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		163.000	90.000	72.000	132.000	102.000	396.000
3	Multicar	151.000			60.000		60.000
4	Anhänger						
5	Aufsitzrasenmäher		40.000	40.000			80.000
6	Stubbenfräse			20.000			20.000
7	Transporter				60.000		60.000
8	LKW					90.000	90.000
9	Sonstiges/GWG	12.000	50.000	12.000	12.000	12.000	86.000
Investitionen gesamt		163.000	90.000	112.000	132.000	152.000	486.000
Mittelherkunft		163.000	122.000	122.000	123.500	125.500	493.000
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>		163.000	122.000	122.000	123.500	125.500	493.000
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		116.700	121.000	121.000	122.500	124.500	489.000
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		10.000	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven		36.300					
Zuführungen zu Liquiditätsreserven							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020

Bezeichnung	Ist 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR	Plan 2020 in EUR
1. Umsatzerlöse	2.445.200	2.390.500	2.486.000
1.1. Unterhaltung Grünanlagen	458.100	471.000	485.300
1.2. Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze	322.400	332.100	342.100
1.3. Baumpflege Grünanlagen	361.100	381.000	393.000
1.4. Baumkontrolle	106.700	110.000	113.300
1.5. Unratberäumung	99.700	107.900	111.200
1.6. Unterhaltung Friedhöfe	299.000	299.000	305.000
1.7. Baumpflege Friedhöfe	0	0	0
1.8. Kriegsgräber	18.100	17.800	17.800
1.9. Ehrengräber	4.200	5.700	5.700
1.10. Grabfelder	45.000	44.000	44.000
1.11. Unternehmerreinigung	27.200	23.300	23.300
1.12. Bestatter, Feierhalle	195.800	220.000	227.000
1.13. Gemeindearbeiter	131.900	139.200	143.400
1.14. Sonstige Umsätze FB 23	33.700	40.500	41.700
1.15. Stadtwald	108.100	112.000	116.200
1.16. Sonstige Umsätze FB 72	60.000	58.000	67.000
1.17. Sonstige Umsatzerlöse	174.200	29.000	50.000
1.18. Andere Aktivierte Eigenleistung	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	123.500	95.800	111.400
2.1. Zuschuss Bund und Land	80.100	84.800	105.400
2.2. Sonstige Erträge	43.400	11.000	6.000
dar. aus Auflösung Sonderposten	1.015	1.015	1.015
3. Sonstiger betrieblicher Aufwand	303.300	267.500	290.000
3.1. Raumkosten	15.000	17.600	16.000
3.2. Gebühren, Beiträge, Versicherung	21.400	21.500	21.600
3.3. Verwaltungskostenerstattung	3.800	4.000	4.000
3.4. Kraftstoffkosten	20.400	17.500	17.500
3.5. Mietaufwendungen	39.800	23.800	35.000
3.6. Reparaturen und Instandhaltung	130.900	109.000	119.900
3.7. sonstige Fremdarbeiten	18.000	20.000	19.000
3.8. Sonstige Kosten	54.000	54.100	57.000

Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus

B I L A N Z zum 31. Dezember 2018

A K T I V A				Vorjahr	P A S S I V A				Vorjahr
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital	260.000,00			260.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.866,00		4.853,00	II. Rücklagen	473.885,24			473.885,24
II. Sachanlagen					III. Gewinn/Verlust				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	343.269,79			360.622,79	- Gewinne/Verluste der Vorjahre	19.470,39			-18.032,92
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	29.641,23			54.399,23	- Jahresgewinn	<u>3.820,63</u>			37.503,31
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>152.708,82</u>			<u>192.272,82</u>			<u>23.291,02</u>		(19.470,39)
		<u>525.619,84</u>		(607.294,84)				757.176,26	(753.355,63)
			529.485,84	(612.147,84)	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse			29.777,60	30.792,80
B. Umlaufvermögen					C. Rückstellungen				
I. Vorräte					Sonstige Rückstellungen			64.752,25	99.018,03
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		7.666,54		9.062,13	D. Verbindlichkeiten				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.469,20		44.513,47
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.579,22			2.754,50	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus		17.341,64		17.128,43
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	129.244,95			116.309,32	3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>16.978,91</u>		<u>12.528,58</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>559,98</u>			<u>0,00</u>				44.789,75	(74.170,48)
		133.384,15		(119.063,82)	E. Rechnungsabgrenzungsposten			455,62	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>226.414,95</u>		<u>216.393,47</u>					
			367.465,64	(344.519,42)					
C. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	669,68					
			<u>896.951,48</u>	<u>957.336,94</u>				<u>896.951,48</u>	<u>957.336,94</u>

III.2. Wirtschaftspläne / Bilanzen für Unternehmen

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

*Der Gesundheits-
Campus*

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

- Entwurf -

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:

Vorbericht (inkl. Stellenübersicht)
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring /Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH basiert auf dem erzielten Jahresergebnis 2018, dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2019 (Stand Juni 2019) sowie den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen und berücksichtigt alle bekannten Veränderungen.

Die Carl-Thiem-Klinikum gGmbH verfolgt in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten sowie die Geburtshilfe durch hochqualifizierte ärztliche und pflegerische Hilfsleistungen. Darüber hinaus werden die Pflege und Entwicklung der Wissenschaft durch Forschung, Lehre und Studium sowie die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten sowie Aus- und Weiterbildung wahrgenommen.

Zur Verwirklichung der Zwecke erfolgen der Betrieb und die Unterhaltung des Krankenhauses als Schwerpunktversorger mit Ausbildungsstätten sowie Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Unterstützt wird dieser zudem durch den Betrieb der Tochtergesellschaften Thiem-Service GmbH (TSG) sowie CTK-Poliklinik GmbH (MVZ), deren Gesellschaftsanteile zu 100 % von der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH gehalten werden. Ab dem 01.11.2019 wird zudem die im Vorjahr neu gegründete Tochtergesellschaft Thiem-Reinigung GmbH (TRG) die Geschäftstätigkeit aufnehmen. Die Unternehmensgruppe zählt zu den größten Gesundheitszentren im Land Brandenburg.

Durch die Geschäftsleitung werden in erster Linie Ziele zum Ausbau des Leistungsportfolios sowie zur qualitativen Verbesserung medizinischer Prozesse forciert. Im Vordergrund steht dabei, den Patienten eine bestmögliche Versorgung zu bieten und gleichzeitig das Klinikum weiterhin als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Schwerpunktversorgung zu führen.

Alle laufenden und zukünftigen baulichen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der Betriebs- und Entwicklungsplanung, erteilter Fördermittelbescheide und gefasster Gremienbeschlüsse der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH in die Planung eingegangen.

Bereits bekannte externe und interne Rahmenbedingungen wurden in ihren prognostischen Auswirkungen berücksichtigt.

Der unterstellte Leistungszuwachs der Bewertungsrelationen ist im Bereich des Krankenhausentgeltgesetzes (KHEntgG) aufgrund der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen sehr moderat. Zusätzlich wurde eine Steigerung des Landesbasisfallwertes mit 2,2 % (Entwicklungen: 2017: 3.347,67 €, 2018: 3.444,50 €, 2019: 3.530,00 €) im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 eingepreist.

Die Budgetverhandlungen für das Jahr 2018 haben im März 2019 begonnen und werden im Oktober 2019 mit den Kostenträgern fortgeführt.

Für den Ärztlichen Dienst wurde im Juni 2018 ein Tarifabschluss mit einer Erhöhung der Tabellenentgelte rückwirkend für die Zeit ab 01.04.2018 um 4,5 % und weitere Steigerungen um jeweils 2 % ab 01.01.2019 und 01.09.2019 abgeschlossen.

Die Steigerungen wurden insgesamt dem Tabellenentgelt zugeschlagen; es wurde vereinbart, dass die bisher tariflich vorgesehene Strukturzulage künftig in das Tabellenentgelt einfließt. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis Ende August 2020.

Die Tarifeinigung im Februar 2019 erzielte für die nichtärztlich Beschäftigten eine Erhöhung der Tabellenentgelte ab März 2019 um 4 % und ab März 2020 um weitere 4 % sowie eine Einmalzahlung für die Monate Januar und Februar 2019 in Höhe von 150 €.

Weiterhin wurde die dynamische Geltung der Entgeltordnung des TVöD ab dem 01.03.2019 sinngemäß nach den Tätigkeitsmerkmalen der Entgeltordnung zum TVöD (VKA) nach den bisherigen Maßgaben in ihrer jeweiligen Fassung, eine höhere Vergütung für Hebammen, die Erhöhung des Nachtarbeitszuschlages ab dem 01.03.2019 auf 20 % und die Erhöhung der BD-Entgelte ab dem 01.03.2019 auf das jeweilige Niveau des TVöD-K abgeschlossen. Der Änderungstarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2020.

Darüber hinaus wurde der Azubi-TV CTK verhandelt und unterstützt die nachhaltige Gewinnung und Bindung von Ausbildungsnachwuchs am CTK. Die Höhe der Ausbildungsentgelte wird ab 01.04.2019 um mehr als 20 % für Auszubildende, die unter den derzeitigen Geltungsbereich des TV-Azubi-CTK fallen, erhöht und richtet sich künftig nach den Entgelttabellen des TVAöD-Pflege und TVAöD-BBiG. Auch die SchülerInnen zu Medizinisch-Technischen AssistentInnen, PhysiotherapeutInnen, DiätassistentInnen, OrthoptistInnen, LogopädInnen und ErgotherapeutInnen erhalten ab 01.10.2019 eine Ausbildungsvergütung nach den Entgelttabellen des TVAöD-Pflege und fallen ab diesem Zeitpunkt unter den Geltungsbereich des TV-Azubi-CTK. Ausgaben für Ausbildungsmittel und Schutzkleidung werden ab dem 01.04.2019 im Rahmen der Regelungen des TVAöD übernommen. Alle, die unter den Geltungsbereich des TV-Azubi-CTK fallen, erhalten ab dem laufenden Jahr 30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr und damit drei Tage mehr als bisher.

Für die mittelfristige Planung werden ab dem Jahr 2021 Personalkostensteigerungen von durchschnittlich 3 % bei Ärzten und bei den nichtärztlichen Beschäftigten 4 % Steigerung pro Jahr unterstellt.

Bekannte Kostensteigerungen im Sachkostenbereich sowie mögliche Kosteneinsparungen durch bspw. die Mitgliedschaft in der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser sind, soweit bekannt, in die Planzahlen mit eingeflossen.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Die positive Entwicklung des Jahres 2019 bei den voll- und teilstationären Leistungen wird auch für das Folgejahr angenommen. Daraus ergibt sich bei den zu erwartenden Umsatzerlösen für die stationären Krankenhausleistungen ein Zuwachs ca. 2,9 % gegenüber der Hochrechnung 2019. Für die Folgejahre wird diese Erlössteigerung konservativ fortgeschrieben. Der Landesbasisfallwert 2020 ist derzeit noch nicht bekannt.

Der Mehrleistungsabschlag wurde im Jahr 2017 durch den Fixkostendegressionsabschlag abgelöst. Die Höhe ist ungewiss und wird auf Landesebene festgelegt. Der Planungsansatz lautet 75 % der Mehrleistungen müssen an die Kassen zurückgeführt werden. In 2020 wird der aus den Vorjahren resultierende Fixkostendegressionsabschlag von ca. 1,6 Mio. € fortgeschrieben.

Darüber hinaus werden leicht rückgängige Erlöse aus Aufwandpauschalen im Zusammenhang mit der intensiven Abrechnungsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen eingeplant.

Bestandsveränderung für unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betreffen die erlösseitige Bewertung der sogenannten Überlieger, d. h. Patienten, die während der Jahreswechsel medizinisch stationär behandelt werden. Generell lässt sich diese Position, wie schon in den vergangenen Jahren, nicht verlässlich planen. Die Vorjahre zeigen starke Schwankung der Abgrenzungsbeträge. Diese wirken sich positiv oder negativ auf das Jahresergebnis aus. Es lassen sich auch keine Regelmäßigkeiten ableiten. Für die mittelfristige Planung wird daher ein konstanter Ansatz gewählt.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum 2020 bis 2024 werden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in einem nur geringen Umfang unterstellt. Insgesamt ist von einer konstanten Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge auszugehen.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In der mittelfristigen Prognose ist in Anlehnung an den geplanten Leistungsansatz eine korrelierende Entwicklung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe angenommen worden. Der Aufwand für die Ausgliederung der Küche in die TSG wurde entsprechend reduziert und in den bezogenen Leistungen abgebildet. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2020 erfolgt, vor dem Hintergrund der Eigenenergieerzeugung, die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes, welches in der Folge zu einer signifikanten Reduktion des aktuellen Strombedarfes führen wird.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Neben den an Fremdfirmen vergebenen Leistungen in den Bereichen Gebäudereinigung, Wäschereinigung, Park- und Gartenpflege sind in dieser Position auch die Aufwendungen für die Leistungen der Thiem-Service GmbH (TSG) enthalten. Dazu gehören der Patientenservice, die Glasreinigung sowie der Wachschutz/Sicherheitsdienst/Hausdienst, die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, Post, Management von Dienstleistungen und Vermietung sowie der Schreibdienst. In den Plankosten für die Fremdfirmen sind die angezeigten Preisanstiege, soweit bekannt, berücksichtigt. Die im Jahr 2020 geplanten Ausgliederungen der Speisenversorgung, Transport und Lagerlogistik sowie Logistik, wie auch steigende Lohnkosten der Thiem-Service GmbH führen zu höheren Aufwendungen der bezogenen Leistungen im Klinikum. Zum anderen sind zusätzliche Kosten für die externe Archivierung und Digitalisierung berücksichtigt.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen des Klinikums steigen in den folgenden Jahren weiter kontinuierlich an. Der Ansatz für die Vergütung im ärztlichen und im nichtärztlichen Bereich erfolgte entsprechend der geltenden Tarifverträge.

Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen werden bei der Personalkostenplanung für 2020 berücksichtigt. Für die mittelfristige Planung werden ab dem Jahr 2021 Personalkostensteigerungen von durchschnittlich 3 % bei Ärzten und bei nichtärztlichen Beschäftigten 4 % (bezogen auf die Gesamtkosten je VK) pro Jahr unterstellt.

Im Personalaufwand sind die Effekte der geplanten Ausgliederungen der hauseigenen Reinigung und OP-Bettenreinigung, Speisenversorgung, Transport, Lagerlogistik und Logistik, der Aufbau von Pflegepersonal im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes sowie weiterer Dienstarbeiten berücksichtigt. Der Aufbau des Pflegepersonals wird im Wesentlichen im Kontext des Pflegestärkungsgesetzes, welches im Jahr 2019 in Kraft tritt, gefördert.

Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen wächst in den Jahren 2020 bis 2024 stetig an. Grund hierfür ist im Wesentlichen die Fertigstellung des Hauses 62/63 inkl. des neuen Haupteinganges im Jahr 2016, die Errichtung des Parkhauses im Jahr 2017, die Anschaffung zwei neuer Linearbeschleuniger und bauliche Anpassung der Strahlentherapie in 2019 sowie die in den Folgejahren geplanten Investitionsvorhaben inkl. Ausstattung und Anschaffung von medizinischen Großgeräten aus Eigenmitteln.

Weiterhin sind in den kommenden Jahren der Bau von zwei Hybrid-OPs, ein Blockheizkraftwerk, der Innenausbau des Hauses 7 zur Unterbringung weiterer MVZ-Praxen, der Bau eines betriebsnahen Kindergartens und die Errichtung eines neuen Küchengebäudes geplant. Die mittelfristige Planung berücksichtigt darüber hinaus den Bau eines Verfügungsgebäudes sowie den Sanierungsbeginn der Bettenhäuser 1 und 2.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind im Jahr 2020 Kostensteigerungen, speziell im Bereich Instandhaltung und Wartung berücksichtigt. Insbesondere geplante Projekte zur Prozessoptimierung und Digitalisierung bedingen kleinere Instandhaltungsmaßnahmen. Des Weiteren wurden zur Sicherung der Funktionstüchtigkeit des bestehenden Küchengebäudes und der Küchentechnik vorsorglich Instandhaltungskosten in Höhe von 500 T€ für das Geschäftsjahr 2020 eingestellt.

In den Folgejahren werden Instandhaltungsaufwendungen in einem geringeren Umfang unterstellt.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinskonditionen für Geldanlagen bewegen sich auf einem anhaltenden niedrigen Niveau. Für den Planungszeitraum 2020 bis 2024 werden Zinserträge in einem nur geringen Umfang unterstellt.

Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes vorgenommenen Kreditaufnahmen in den Jahren 2016 und 2017 und werden entsprechend der aktuellen Zins- und Tilgungspläne in der Planung berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit der intensiven Bau- und Investitionstätigkeit wird voraussichtlich in den Jahren 2021 und 2022 die Aufnahme weiterer Darlehen erforderlich. Die Planungsansätze berücksichtigen die darauf entfallenden Zinsaufwendungen und begründen den deutlichen Anstieg ab dem Jahr 2021.

Steuern

Die Steuervorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr basieren auf den Körperschafts- und Gewerbesteuerbescheiden der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe für das Jahr 2017. Ausgehend von den zurückliegenden Geschäftsjahren sowie den bisherigen Erkenntnissen aus der Betriebsprüfung werden konstante Steueraufwendungen bis zum Jahr 2024 unterstellt.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes wird im Wesentlichen von der umfangreichen Investitionstätigkeit sowie der Umsetzung der Leistungs- und Erfolgsplanung beeinflusst. Der voraussichtliche Bestand liquider Mittel zum Jahresende 2019 wird sich gegenüber dem Planansatz leicht positiver entwickeln.

Intensive Planungsphasen im Jahr 2019 sowie vergaberechtliche und wirtschaftliche Zwänge infolge der angespannten Situation im Baugewerbe (u. a. fehlende und überteuerte Angebote) bringen Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen mit sich und bedingen eine Verschiebung des Mittelbedarfs und -abflusses in die Folgejahre.

In den Jahren 2020 bis 2024 ist aufgrund der fortlaufenden intensiven und eigenmittel-finanzierten Bautätigkeit von einem deutlich sinkenden Finanzmittelbestand auszugehen.

Die dem Klinikum jährlich zur Verfügung stehenden Fördermittel des Landes Brandenburg (in Form von leistungsorientierten Investitionspauschalen) sind für die Reproduktion des Anlagevermögens nicht auskömmlich und decken nicht den Bedarf für notwendige Innovationen. Eine Finanzierung des Investitionsbedarfs allein aus Landesmitteln ist daher nicht möglich. Vielmehr wird die Realisierung von Investitionsvorhaben von einer positiven Ergebnisentwicklung und alternativen Finanzierungsmodellen (Kreditaufnahme) abhängig sein.

Zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit wurde in den Jahren 2021 und 2022 eine Darlehensaufnahme von jeweils 15 Mio. € zur Finanzierung der Investitionsvorhaben unterstellt.

Die sich abzeichnende Entwicklung wird kritisch zu überwachen sein.

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Höhe des Jahresüberschusses, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten bedingen im Wesentlichen die Veränderungen des Ergebnisses aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen (inkl. Baumaßnahmen sowie Ausstattungen im medizinischen und nicht medizinischen Bereich) im gesamten Klinikum.

Schwerpunkte in den Jahren 2020 bis 2024 bilden die Errichtung von zwei Hybrid-OPs, eines Blockheizkraftwerkes, die Ertüchtigung eines Augen-OPs, der Bau eines Kindergartens, der Neubau eines Küchengebäudes, der Austausch bzw. Modernisierung der Geräte in der Nuklearmedizin mit entsprechender baulichen Anpassung sowie die Errichtung eines Verfügungsgebäudes im Rahmen der Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2 (7. Bauabschnitt).

Zudem sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von medizinischen Geräte und Ausstattung in die Planung eingeflossen.

Für die Tochtergesellschaft CTK-Poliklinik GmbH (MVZ) werden Auszahlungen in Form von Kapitaleinlagen berücksichtigt, die zur Finanzierung von KV-Sitzkäufen, der Ausstattung der Praxen sowie zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit vorgesehen sind.

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Carl-Thiem-Klinikums sollen die Reinigungsleistungen in Zukunft in einer Partnerschaft mit einem externen Reinigungsunternehmen erbracht werden. Zu diesem Zweck hat die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH im Juni 2018 eine 100%ige Tochtergesellschaft Thiem-Reinigung GmbH (TRG) gegründet. Das Stammkapital wurde in Höhe von 25.000 € geleistet. Im Rahmen einer Ausschreibung hat die Firma Gegenbauer als strategischer Partner 49 % der Anteile der TRG erworben. Die Servicegesellschaft soll zukünftig mit allen anfallenden Reinigungsleistungen betraut werden.

Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen beinhalten bewilligte Zuwendungen und Zuschüsse sowie Fördermittel des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) für Investitionsvorhaben. Im Rahmen eines Sonderprogrammes sind im Jahr 2019 zusätzlich 1,2 Mio. € für notwendige Modernisierungs- und Digitalisierungsmaßnahmen zugeflossen.

Für die Realisierung ausgewählter Investitionsvorhaben im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes sowie zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit sind in den Jahren 2016 und 2017 Darlehen in Höhe von insgesamt 28,135 Mio. € ausgezahlt worden. Die Auszahlungen enthalten den vertraglich vereinbarten Kapitaldienst. Darüber hinaus sind bis zum Jahr 2022 Sondertilgungen in Höhe von 2 Mio. € p. a. eingeplant.

Für die Umsetzung der sich in Planung befindlichen Baumaßnahmen wurde zur Sicherung des Mittelbedarfes in den Jahren 2021 und 2022 eine Darlehensaufnahme von jeweils 15 Mio. € mit einer Laufzeit von 20 Jahren unterstellt. Eine kontinuierliche Tilgung und der Zinsaufwand wurden entsprechend berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit der Errichtung und Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes ist für die notwendige Verlegung und Ertüchtigung der Gastrasse im Jahr 2019 eine Darlehensgewährung an die Netzgesellschaft vorgesehen. Die vollständige Tilgung wird im Jahr 2024 unterstellt.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

Gegenwärtig ist eine stabile Fallzahlenentwicklung bei konstanter Fallschwere (CMI) und sinkender Verweildauer im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen. Das Klinikum wird nach aktuellen Hochrechnungen voraussichtlich auch in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 ein positives Jahresergebnis erreichen.

Die intensiven Bemühungen um eine stabile ärztliche Besetzung und eine Ausweitung der ambulanten Geschäftsfelder des CTKs tragen dazu bei, den Leistungsumfang durch stabile Fallzahlen bei einem gleichzeitigen Anstieg der Fallschwere und sinkenden Verweildauern im stationären Bereich zu erhöhen. Dazu trägt u. a. die Besetzung vakanter Schlüsselpositionen z. B. die des neuen Chefarztes der Kardiologie sowie die Besetzung der Stelle der Ärztlichen Direktorin bei.

Als Risiken sind die tarifpolitischen Auseinandersetzungen mit den Tarifpartnern, sowohl des CTKs als auch der Tochtergesellschaften, zu sehen. Gleichwohl das CTK mit den Tarifsteigerungen in den Jahren 2019 und 2020 die Schere zum TVöD fast vollständig schließt, gibt es im Land Brandenburg Bestrebungen einzelner Häuser ad hoc auf TVöD-Niveau umzustellen.

Darüber hinaus sind die gesetzgeberischen Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung unsicher. Das Herauslösen der Pflege aus dem DRG-System stellt eine Zäsur in der Krankenhausfinanzierung dar. Die Auswirkungen sind aufgrund der unklaren Auslegungen derzeit nicht monetär zu beziffern.

Zudem haben weitere Gesetze, die derzeit in unterschiedlichen Stadien des Gesetzgebungsprozesses sind z. B. die Pflegepersonaluntergrenzen, das MDK-Reformgesetz, die Planung der Ausweitung und Erhöhung der gesetzlichen Mindestmengen, erheblichen Einfluss auf die Kosten- und Erlösstruktur.

Die weiterhin nicht ausreichend bereitgestellten Landesmittel zur Finanzierung von Investitionen (Investitionspauschalen) führen dazu, dass das CTK seine Investitionen priorisieren bzw. die Realisierung in Folgejahre verlagern muss. Das betrifft neben den baulichen und Medizintechnikinvestitionen vor allem die Investitionen in Innovation und Digitalisierung. Diese Verschiebungen sind zwar kurzfristig opportun, aber langfristig hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit gefährlich.

5. Bauliche Maßnahmen und Investitionen

Investitionen sind zur Sicherstellung einer guten stationären Versorgung, dem Ausbau sowie der Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten, Serviceleistungen und Arbeitsbedingungen zum Wohl der Patienten und Mitarbeiter unerlässlich. Zugleich gilt es wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Der laufende Bedarf an wiederzubeschaffenden Anlagegütern und Medizintechnik wird im Wesentlichen aus Fördermitteln des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) finanziert.

Die bereits im Jahr 2018 begonnene Ertüchtigung der baulichen und technischen Infrastruktur der Onkologie/Strahlentherapie wird im Herbst 2019 mit dem Bau eines Strahlentherapiezentrum (Haus 15) abgeschlossen sein. Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beinhalten die Errichtung zweier neuer Strahlenschutz bunker, das Verbindungsbauwerk zum Bestandsgebäude und den Ersatz von zwei Linearbeschleunigern.

Die Kosten der Baumaßnahme werden im Wesentlichen aus einem Darlehen sowie Anteile der Medizintechnik aus den Investitionspauschalen des Landes Brandenburg finanziert. Nach Rückbau der Altgeräte erfolgt die Instandsetzung der „alten“ Funktionsräume aus Eigenmitteln („3. Bauabschnitt“).

Der Bau einer betriebsnahen Kindertagesstätte auf dem Campus des Carl-Thiem-Klinikums wurde im Jahr 2018 als Generalunternehmer-Projekt ausgeschrieben und beauftragt. Die Inbetriebnahme der in 2019 begonnenen Baumaßnahme ist für Mai 2020 vorgesehen.

Um die Potentiale und Prozesse im Bereich der Augenheilkunde zu verbessern, wird der frühere OP-Bereich der Gynäkologie im Haus 44 instandgesetzt und für die Anforderungen eines Augen-OPs ertüchtigt. Hier sollen im Wesentlichen operative Eingriffe erfolgen, die durch die angepassten baulichen und technischen Rahmenbedingungen eine weiter verbesserte qualitative und quantitative Versorgung der Patienten ermöglicht.

Zum Jahreswechsel 2019/2020 ist die Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerkes geplant. Die hydraulische und elektrische Anpassung in das Bestandssystem erfordert einen ca. 3-monatigen Einregelungsbetrieb. Somit soll die Maßnahme zum 01.04.2020 abgeschlossen sein und zu einer erheblichen Energiekosten- und CO₂-Optimierung führen.

Zur Unterstützung moderner Interventionsmethoden, insbesondere der Kardiologie sowie der Neuroradiologie und –chirurgie, ist der Neubau von 2 Hybrid-OPs mit funktionaler Anbindung an die Bestandsgebäude geplant. Die Ergebnisse aus den 2018 begonnenen Planungsarbeiten haben zur Überprüfung des ursprünglich vorgesehenen Standortes geführt. Der Standort wurde aus technischen und daraus folgenden Kostengründen verworfen und die Grundlagenermittlung und Vorplanung für einen Alternativstandort durchgeführt. Auf dieser Basis ist nunmehr die Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für diesen Standort (Haus 65) freigegeben. Die Maßnahme hat ein Investitionsvolumen von rd. 9,9 Mio. € und soll aus Investitionspauschalen des Landes Brandenburg finanziert werden. Die Fertigstellung ist zum Jahresende 2021 vorgesehen.

Vor dem Hintergrund der abgängigen Geräteausstattung in der Nuklearmedizin wurde zur Vorbereitung der erforderlichen (Re-)Investition eine Leistungsplanung erstellt. Diese bildet die Grundlage des künftigen Gerätebedarfs für das ambulante und stationäre Leistungsspektrum. Es sind ein adäquater Austausch und die Modernisierung der vorhandenen Ausstattung (2 Gamma-Kameras, Spect-CT) sowie die Investition in zusätzliche, das Leistungsspektrum erweiternde, Gerätetechnik (PET-CT) geplant.

Die Räume der Funktionsstelle sollen ertüchtigt bzw. für die Schaffung der Funktion PET-CT durch Hinzunahme von Flächen der Radiologie erweitert werden.

Der Mittelbedarf (Geräteinvestition + bauliche Herrichtung) wird auf rd. 4,25 Mio. € geschätzt. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2020 geplant.

Die Etablierung und Inbetriebnahme moderner Diagnose- und Therapiesysteme sowie deren technische Anlagen führen zu einer laufenden Erhöhung des Bedarfes an elektrischer Leistung. Die Einspeisungs- und Verteilungssysteme für elektrische Energie haben ihre Kapazität erreicht und müssen ertüchtigt werden.

Für die dringend erforderliche Sanierung des Küchengebäudes wurden im Jahr 2018 die notwendigen Planungsleistungen ausgeschrieben und die Grundlagen- und Vorplanung für die Sanierung des Hauses 12 durchgeführt. Die daraus resultierende Kostenschätzung führte zur Überprüfung der Aufgabenstellung. Das Vorhaben der Sanierung des Küchengebäudes (Haus 12) wurde aus Kostengründen verworfen. Alternativ sollen Planungen für ein neues, hinsichtlich Küchentechnologie- und Speisenlogistik optimiertes, Küchengebäude erstellt werden. Derzeit befindet sich das Projekt wieder in der Phase der Abwägung und Machbarkeit verschiedener Varianten verbunden mit der Wirtschaftlichkeitsprüfung. Aus diesem Grund können derzeit noch keine validen Aussagen zum zeitlichen Korridor und den Baukosten getroffen werden.

Zur Sicherung der Funktionstüchtigkeit des bestehenden Küchengebäudes und der Küchentechnik wurden vorsorglich für die Jahre 2019 und 2020 Instandhaltungskosten von jeweils 500 T€ in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Für die mittel- und langfristige Planung wurde in 2019, ausgehend von einem bereits vorliegenden medizinischen Konzept, eine baulich-technische Zielplanung für die nächsten Jahrzehnte erarbeitet. In diesem Konzept wird u. a. für die Verbesserung des Patientenkomforts die Sanierung der Bettenhäuser 1 und 2 berücksichtigt. Um während der Bauphase die medizinische Versorgung sicherzustellen, ist im Vorfeld die Errichtung eines Verfügungsgebäudes geplant.

Die geltenden Ausschreibungsvorschriften sowie die Marktsituation in der Baubranche führen häufig zu einer verlängerten und ineffizienten Realisierung von Baumaßnahmen - zum Teil mit signifikanten Baukostenüberschreitungen. Den Risiken, in Form von Leistungsstörungen sowie Kosten- und Terminabweichungen während der Planungs- und insbesondere der Umsetzungsphasen, lässt sich nur schwer entgegenwirken. Diese sind nur bedingt beeinflussbar.

Im Rahmen der Investitionsplanung wurde der Investitions- und Instandhaltungsaufwand unter Berücksichtigung der Leistungsentwicklung und innerbetrieblicher Ressourcen in Form eines Jahresbudgets geplant.

Die dem Klinikum jährlich zur Verfügung stehenden Fördermittel des Landes Brandenburg (in Form von leistungsorientierten Investitionspauschalen) sind für die Reproduktion des Anlagevermögens nicht auskömmlich und decken nicht den Bedarf für notwendige Innovationen. Eine Finanzierung des Investitionsbedarfs allein aus Landesmitteln ist daher nicht möglich. Vielmehr ist die Realisierung von Investitionsvorhaben von einer positiven Ergebnisentwicklung abhängig. Hier müssen alternative Finanzierungsmodelle einbezogen werden.

Allein der laufende Bedarf an wiederzubeschaffenden Anlagegütern und Medizintechnik liegt unter den leistungsorientierten Investitionspauschalen.

6. Stellenübersicht

Eine jahresbezogene Übersicht des geplanten Vollkräfte-Solls für die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH ist Bestandteil des Vorberichtes.

7. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Haushaltsrelevante Mittel der Stadt Cottbus sind nicht vorgesehen bzw. werden nicht geplant.

8. Sponsoring und Spendenleistungen

Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH übernimmt Sponsoringleistungen in einem beschränkten Umfang ausschließlich für ausgewählte Zwecke im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Spenden werden im steuerrechtlich möglichen Rahmen geleistet.

9. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeitsgrenze für 2020 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Diese Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben oder zur Aufnahme höherer Kredite führen.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2020 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf (derzeit ca. 18 Mio. €) oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Geplantes Stellensoll (Vollkräfte-VK)

Personalart	VK-Plan 2019	VK-Ist 30.06.2019	VK-Soll Jahr 2020	VK-Soll Jahr 2021	VK-Soll Jahr 2022	VK-Soll Jahr 2023	VK-Soll Jahr 2024
Ärztlicher Dienst	326,0	327,3	330	330	330	330	330
Pflegedienst	730,0	728,8	770	772,1	772,9	773,4	773,4
Medizinisch-technischer Dienst	366,8	354,7	384,5	385,5	385,9	385,9	385,8
Funktionsdienst	153,0	147,1	157	159,8	158,4	158	158
Klinisches Hauspersonal	6,6	5,5	1	1	1	1	1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	127,6	126,4	34,8	5,5	5,5	5,5	5,5
Technischer Dienst	44,5	40,7	46	46	46	46	46
Verwaltungsdienst	118,5	113,9	132	132	132	132	132
Sonderdienst	12,0	8,7	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1
Sonstiges Personal	4,0	2,4	4	4	4	4	4
FSJler/Bufdis	3,0	2,7	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3
Personal der Ausbildungsstätte	39,5	37,1	43,5	43,5	43,5	43,5	43,5
Gesamtsumme	1.931,5	1.895,3	1.917,3	1.893,8	1.893,6	1.893,7	1.893,6

Erfolgsplan 2020**- Entwurf -**

Nr.	Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	V-Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse	211.507	223.036	225.013	237.966	244.163	250.632	258.603	266.031
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-559	150		150	150	150	150	150
3. Andere aktivierte Eigenleistungen								
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.424	15.363	16.844	17.007	16.268	16.472	16.661	17.011
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	55.619	58.781	59.288	64.265	66.570	68.158	70.057	71.818
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	46.338	46.136	47.197	45.685	46.234	47.304	48.566	49.698
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	9.281	12.645	12.091	18.581	20.336	20.854	21.491	22.120
6. Personalaufwand	128.569	134.220	136.930	144.749	149.255	154.608	160.428	166.207
a) Löhne und Gehälter	107.578	111.975	114.157	120.759	124.519	128.984	133.840	138.661
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	20.991	22.245	22.773	23.990	24.737	25.624	26.588	27.546
dav. f. Altersversorgung	3.157	3.421	3.279	3.689	3.804	3.941	4.089	4.236
7. Abschreibungen	13.330	14.365	13.875	14.638	15.971	16.889	17.717	18.546
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.526	27.439	27.456	29.032	25.747	24.155	24.141	24.652
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	4.327	3.744	4.309	2.439	3.038	3.444	3.070	1.968
9. Erträge aus Beteiligungen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	492	10	11	10	10	10	10	10
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	431	386	758	750	778	970	1.037	1.024
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	60	-376	-748	-740	-768	-960	-1.027	-1.014
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	103	150	150	130	130	130	130	130
15. Ergebnis nach Steuern	4.285	3.218	3.412	1.569	2.140	2.354	1.913	824
16. Sonstige Steuern	16	12	12	16	16	16	16	16
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	4.269	3.206	3.400	1.553	2.124	2.339	1.897	808
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen								

Finanzplan 2020

- Entwurf -

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	V-Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	4.269	3.206	3.400	1.553	2.124	2.339	1.897	808
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	13.330	14.365	13.876	14.638	15.971	16.889	17.717	18.546
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-8.855	-9.485	-9.516	-9.653	-10.506	-10.773	-11.012	-11.363
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	7.705	-1.937	-509	-1.342	-1.360	-458	-461	-400
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	80	350	350	350	350	350	350	350
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	1.238	-245	75	-1.035	-10			
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.485	2.674	-6.846	11.663	394	-156	-227	-268
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	46	1.071	2.403	-2.249	-349	-1.395	71	54
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	-60	376	748	740	768	960	1.027	1.014
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	103	150	150	130	130	130	130	130
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-230	-376	-158	-248	-238	-130	-130	-130
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	11.140	10.349	3.973	14.548	7.274	7.755	9.362	8.742
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens			12					
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens			10	10	10	10	10	10
17.	+ erhaltene Zinsen	29	10	10	10	10	10	10	10
18.	+ Erhaltene Dividenden								
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29	10	22	10	10	10	10	10
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-771	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.713	-25.997	-20.376	-26.105	-27.162	-23.510	-15.555	-17.555
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-475	-450	-450	-1.000				
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.959	-26.847	-21.226	-27.505	-27.562	-23.910	-15.955	-17.955
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-9.930	-26.837	-21.204	-27.495	-27.552	-23.900	-15.945	-17.945
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten					15.000	15.000		
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	6.082	5.008	6.514	6.507	5.007	5.007	5.007	5.007
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								1.100
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	6.082	5.008	6.514	6.507	20.007	20.007	5.007	6.107
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-3.347	-3.382	-3.402	-3.438	-3.820	-4.529	-2.439	-1.807
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		-1.100	-1.100					
36.	- Gezahlte Zinsen	-426	-367	-336	-310	-378	-570	-637	-624
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-3.773	-4.848	-4.838	-3.748	-4.198	-5.099	-3.076	-2.431
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	2.310	159	1.676	2.759	15.809	14.908	1.931	3.676
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	3.519	-16.328	-15.555	-10.188	-4.469	-1.237	-4.652	-5.527
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	40.811	43.537	44.330	28.775	18.587	14.118	12.881	8.229
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	44.330	27.208	28.775	18.587	14.118	12.881	8.229	2.702

Investitionsplan 2020**- Entwurf -**

Nr. Maßnahme	Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	V-Ist 2019 T€	Planjahr 2020 T€	2021 T€	Folgejahre		
						2022 T€	2023 T€	2024 T€
Gebäude und bauliche Anlagen	4.598	12.900	8.132	14.495	15.719	14.000	8.000	10.000
1 6. Bauabschnitt	655	400	100					
2 Ausbau Haus 7	232	500	50	-----	-----			
3 Liegendkrankenanhfahrt	152	130	245	-----	-----			
4 Neubau Küche/Sanierung Haus 12		1.620	300	-----	-----			
5 Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	3.143	3.200	2.317	-----	-----			
6 Kindergarten CTK	338	2.550	3.020	-----	-----			
7 Hybrid OP	17	1.100	400	-----	-----			
8 Blockheizkraftwerk		2.400	1.000	-----	-----			
9 Verfügungsgebäude				-----	-----			
10 7. Bauabschnitt, Haus 1 + 2				-----	-----			
11 div. Investitionen	60	1.000	700	-----	-----			
Technische Anlagen und Maschinen	425	1.270	326	3.105	3.148	3.000	2.000	2.000
1 6. Bauabschnitt	7							
2 Ausbau Haus 7	1							
3 Neubau Küche/Sanierung Haus 12		1.170		-----	-----			
4 Brandmeldeanlage/Gefahrenmanagement		100	86	-----	-----			
5 Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	179		195	-----	-----			
6 Hybrid OP				-----	-----			
7 Kindergarten CTK			45	-----	-----			
8 Verfügungsgebäude				-----	-----			
9 7. Bauabschnitt, Haus 1 + 2				-----	-----			
10 Ertüchtigung Medien- und Versorgungstechnik				-----	-----			
11 div. Investitionen	237							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	4.936	12.677	12.768	9.905	8.695	6.910	5.955	5.955
1 Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	450	3.812	3.700					
2 Neubau Küche/Sanierung Haus 12		1.710		-----	-----			
3 Ersatz- und Neubeschaffung (medizinische Geräte, Ausstattung, IT-Technik)		5.000	7.200	-----	-----			
4 Kindergarten CTK			205	-----	-----			
5 Hybrid OP	40			-----	-----			
6 NUK - Ambulanz (Med. Geräte mit PET-CT)				-----	-----			
7 div. Investitionen	4.445	2.155	1.663	-----	-----			
Investitionen gesamt	9.959	26.847	21.226	27.505	27.562	23.910	15.955	17.955
Finanzierungsmittel	9.959	26.847	21.226	27.505	27.562	23.910	15.955	17.955
Zuwendungen Dritter (z. B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel d. öffentl. Hand und Dritter)	3.865	8.125	9.623	8.810	7.505	5.720	4.765	4.765
Eigenmittel (z. B. Verwendung Gewinnrücklagen und Mittel aus lfd. Geschäftsbetrieb)	1.901	15.710	8.256	18.195	5.057	3.190	11.190	13.190
Kreditfinanzierung	4.193	3.012	3.347	500	15.000	15.000		

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken - Entwurf -

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	V-Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden								
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Investitionszuschüsse								
	davon als Betriebskostenzuschüsse								
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden								
	Einzahlungen gesamt								
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH, Cottbus
Amtsgericht Cottbus, HRB 6950 CB

B I L A N Z zum 31. Dezember 2018

AKTIVA				Vorjahr	PASSIVA				Vorjahr
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	18.000.000,00			18.000.000,00
Entgeltlich erworbene Lizenzen		1.289.271,26		928.791,47	II. Kapitalrücklage	53.292.853,33			53.292.853,33
II. Sachanlagen					III. Gewinnrücklagen	73.304.459,77			69.804.459,77
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	155.704.870,10			162.504.516,89	IV. Bilanzgewinn	5.201.671,15	149.798.984,25		(145.529.789,04)
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	398.609,06			438.804,93					
3. Technische Anlagen und Maschinen	5.016.656,98			5.622.078,12	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens				
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.291.604,89			15.462.894,62	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	63.202.955,81			65.571.226,93
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.037.082,82	180.448.823,85		706.290,43	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	892.866,07			932.946,33
				(184.734.584,99)	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	95.208,72	64.192.030,60		(56.621.866,48)
III. Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.025.000,00			1.550.000,00	C. Rückstellungen				
		183.763.095,11		(187.213.376,46)	1. Steuerrückstellungen	257.555,00			385.000,00
					2. Sonstige Rückstellungen	22.646.351,73	22.903.906,73		15.399.243,88
B. Umlaufvermögen									(15.784.243,88)
I. Vorräte					D. Verbindlichkeiten				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.575.492,49			3.279.587,62	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.805.913,76			25.152.589,96
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.578.940,86	6.254.433,35		3.238.380,58	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.193.135,75			4.877.432,13
				(5.517.968,20)	3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntgG: € 1.615.830,34 (Vorjahr: € 1.391.165,91)	15.835.173,51			13.019.535,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	99.508,02			23.755,11
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.132.861,09			34.149.011,35	5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	88.723,98			508.555,88
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntgG: € 123.875,34 (Vorjahr: € 45.018,79)	123.875,34			45.018,79	6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.393.185,94	47.415.640,96		5.056.526,46
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.886.078,49			1.405.687,84	- davon aus Steuern: € 1.565.521,80 (Vorjahr: € 1.566.476,72)				(48.138.394,98)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	857.096,87			884.639,13					
		41.999.911,79		(36.484.357,11)	E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		28.976.013,14		30.945.944,13
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	44.330.434,34			40.811.025,13	F. Rechnungsabgrenzungsposten		13.367,35		292,46
		92.584.779,48		(83.813.350,44)					
C. Ausgleichsposten nach dem KHG									
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		36.532.608,19		35.568.555,79					
D. Rechnungsabgrenzungsposten									
Andere Abgrenzungsposten		419.460,25		425.048,28					
		313.299.943,03		307.020.330,97			313.299.943,03		307.020.330,97

DIGITALE KOPIE

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus

GWC GmbH



Entwurf Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:

Vorbericht

Entwurf Erfolgsplan

Entwurf Finanzplan

Erläuterungen zum Entwurf Erfolgs- Finanzplan

Entwurf Investitionsplan

Entwurf Stellenübersicht

Entwurf Haushaltsrelevante Positionen

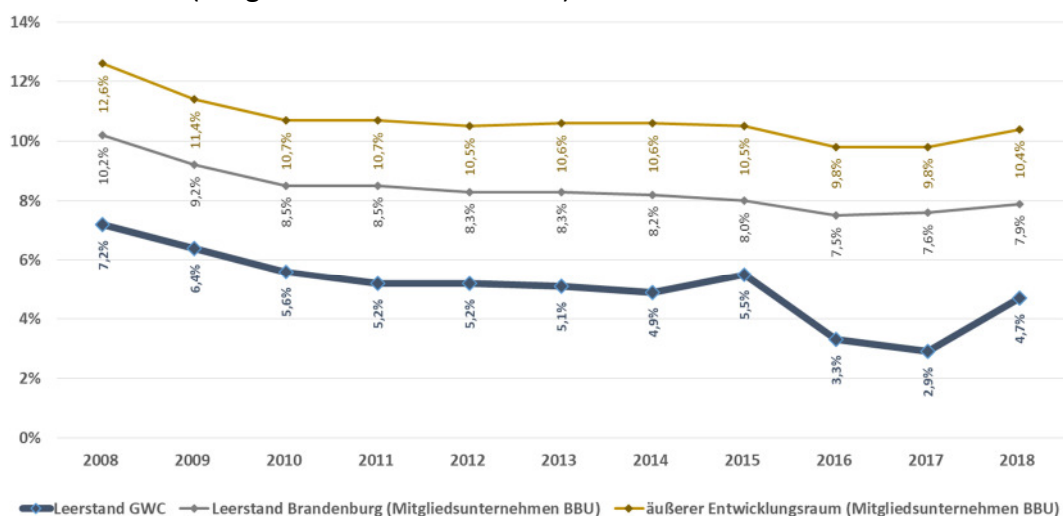
Vorbericht 2020

Die voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage des Unternehmens zum 31.12.2019 stellt sich positiv dar. Derzeit wird davon ausgegangen, dass das geplante Ergebnis 2019 in Höhe von 5.076 TEUR übererfüllt wird.

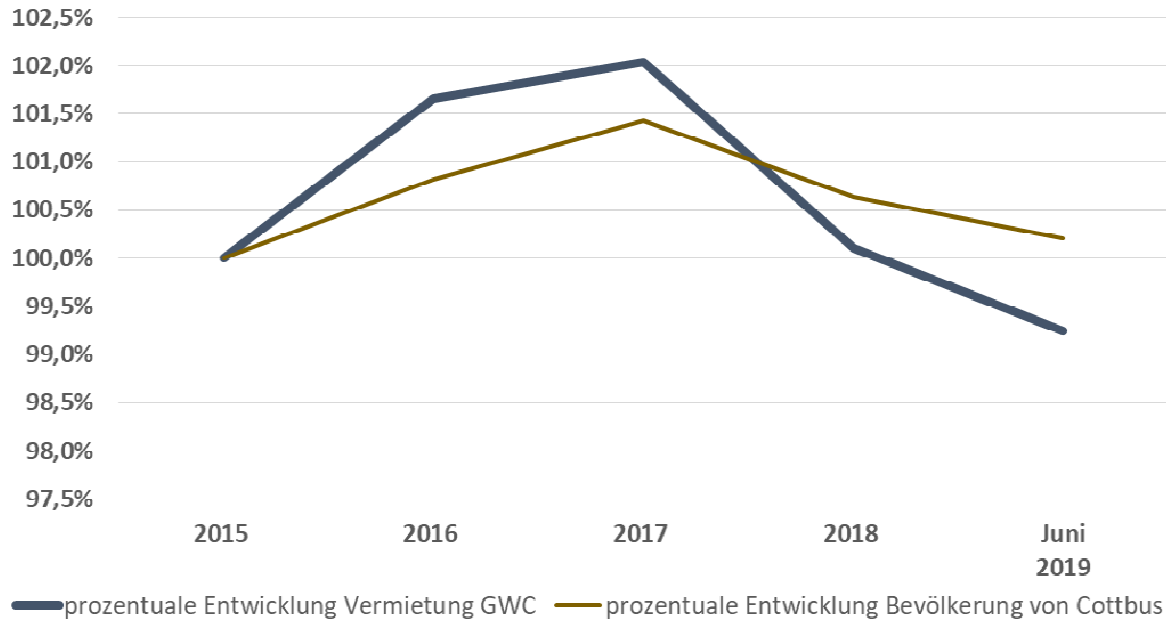
Das strategische Unternehmenskonzept der GWC, welches langfristige Planungsrechnungen bis zum Jahr 2035 beinhaltet, wurde im Jahr 2019 durch Wirtschaftsprüfer auf Plausibilität geprüft und anschließend durch den Gesellschafter genehmigt. Dieses Konzept diente bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2020 als tragfähige Grundlage. Gewinn- und Liquiditätsabweichungen sind im Wesentlichen nicht auf inhaltliche sondern auf zeitliche Änderungen zurückzuführen.

Entsprechend den Bevölkerungs- und Haushaltsprognosen wurde über den gesamten Planungszeitraum mit zunehmendem Leerstand gerechnet. Aufgrund des hohen Flüchtlingsanteils (31.12.2017 1.124 Wohnungen, das entsprach 6,7 % des vermieteten Wohnungsbestandes) wurde neben dem bevölkerungsbedingt ansteigendem Leerstand eine jährliche Flüchtlingsabwanderung in Höhe von 10 % geplant. Zum 30.06.2019 sind 951 Wohnungen an Flüchtlinge vermietet. Die Erhöhung des Leerstandes entspricht derzeit den angenommenen Planungsprämissen der Strategie 2035.

In den letzten beiden Jahren ist es merklich schwieriger geworden, Lösungen für den ansteigenden Wohnungsleerstand im Unternehmen (4,7 % im Juni 2019) zu finden. Der bevorstehende strukturelle Umbruch in der Lausitz stellt die GWC vor große Herausforderungen. Neben unternehmensspezifischen Lösungen werden die marktbedingten Veränderungen beobachtet um rechtzeitige Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten zu können. Die Leerstandsentwicklung in der GWC entsprechen dem Trend vergleichbarer Unternehmen (Mitgliedsunternehmen BBU):



Vergleicht man die prozentuale Bevölkerungsentwicklung von Cottbus mit der prozentualen Vermietungsentwicklung der GWC, muss festgestellt werden, dass der Vermietungsanstieg in der GWC in den Jahren 2015 bis 2017 auf eine hohe Vermietung an Flüchtlinge zurückzuführen ist.



Beginnend im Jahr 2018 nimmt die Anzahl der vermieteten Wohnungen in der GWC stärker ab als die der Bevölkerungsentwicklung. Eine wesentliche Ursache ist das wachsende Konkurrenzangebot in Cottbus. In den Jahren 2012 bis 2018 wurden ca. 1.400 Wohnungen neu errichtet. In diesem Zeitraum hat die GWC eine Vermietungsabnahme von 318 Wohnungen zu verzeichnen.

Die Analyse der sich verändernden Marktbedingungen und daraus resultierende Anpassungen sind eine wesentliche Voraussetzung zur Durchsetzung des geplanten wirtschaftlichen Erfolges. Entsprechend der zukünftigen Vermietungssituation in der GWC muss der strategische geplante Abbruch bzw. der geplante Neubau so angepasst werden, dass die Bestandserhaltung und Modernisierung der GWC Wohnungen nicht gefährdet werden. Die kurz- und mittelfristigen Wirtschaftspläne berücksichtigen diese Aspekte.

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Entwurf Plan 2020 €	Entwurf Plan 2021 €	Entwurf Plan 2022 €	Entwurf Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	90.238.826	90.715.000		90.945.000	90.704.000	91.110.000	91.729.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-1.023.355	742.000		1.371.000	-258.000	-247.000	-128.000
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	142.807	150.000		150.000	150.000	150.000	150.000
4. Sonstige betriebliche Erträge dav. Betriebskostenzuschuss	3.513.379	3.260.000		2.147.000	1.726.000	2.687.000	2.500.000
5. Materialaufwand	51.875.670	55.829.000		57.485.000	55.075.000	52.085.000	53.351.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	51.875.670	55.829.000		57.485.000	55.075.000	52.085.000	53.351.000
6. Personalaufwand	7.719.063	7.907.000		8.336.000	8.342.000	8.308.000	8.315.000
a) Löhne und Gehälter							
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	13.834.858	13.750.000		14.140.000	15.513.000	14.527.000	15.258.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil	5.960.743	6.329.000		6.045.000	5.362.000	8.743.000	5.200.000
Betriebsergebnis	13.481.323	11.052.000		8.607.000	8.030.000	10.037.000	12.127.000
9. Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen dav. aus verbundenen Unternehmen	14.344						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen	435.422	50.000		30.000	16.000	13.000	11.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen dav. an verbundene Unternehmen	5.891.074	5.127.000		4.400.000	4.317.000	4.311.000	4.276.000
Finanzergebnis	-5.441.308	-5.077.000		-4.370.000	-4.301.000	-4.298.000	-4.265.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.721.093	896.000		636.000	559.000	861.000	1.179.000
15. Ergebnis nach Steuern	6.318.922	5.079.000		3.601.000	3.170.000	4.878.000	6.683.000
16. Sonstige Steuern	1.688	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	6.317.234	5.076.000		3.598.000	3.167.000	4.875.000	6.680.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter	1.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	5.317.234	4.076.000		2.598.000	2.167.000	3.875.000	5.680.000

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019	Entwurf Plan 2020 €	Entwurf Plan 2021 €	Entwurf Plan 2022 €	Entwurf Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	6.317.200	5.076.000		3.598.000	3.167.000	4.875.000	6.680.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	13.834.900	13.750.000		14.140.000	15.513.000	14.527.000	15.258.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-919.200			494.000	587.000	-29.000	207.000
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	455.000	-234.000					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	291.700						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.463.400	-153.000					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	55.200						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	5.737.600	5.077.000		4.370.000	4.301.000	4.298.000	4.265.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge	1.721.100	896.000					
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	-2.142.700	-1.390.000		636.000	559.000	861.000	1.179.000
12.	± Ertragssteuerzahlungen				-1.390.000	-559.000	-861.000	-1.179.000
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	22.887.400	23.022.000		21.848.000	23.568.000	23.671.000	26.410.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV	218.500			86.000			
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens		1.109.000					
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen	24.200	50.000		30.000	16.000	13.000	11.000
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	242.700	1.159.000		116.000	16.000	13.000	11.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.203.600	-16.475.000		-20.068.000	-15.442.000	-13.256.000	-15.203.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-585.000						
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.788.600	-16.475.000		-20.068.000	-15.442.000	-13.256.000	-15.203.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-8.545.900	-15.316.000		-19.952.000	-15.426.000	-13.243.000	-15.192.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern				1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	4.986.300	11.584.000		12.878.000	9.026.000	10.598.000	11.986.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen		2.000.000		4.380.000	5.727.000		
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	112.800	115.000		95.000	97.000	98.000	100.000
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	5.099.100	13.699.000		18.353.000	15.850.000	11.696.000	13.086.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-18.902.500	-19.175.000		-17.700.000	-22.040.000	-17.121.000	-18.139.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen	-4.509.800	-5.127.000		-4.400.000	-4.317.000	-4.311.000	-4.276.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-1.000.000	-6.641.000		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-24.412.300	-30.943.000		-23.100.000	-27.357.000	-22.432.000	-23.415.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-19.313.200	-17.244.000		-4.747.000	-11.507.000	-10.736.000	-10.329.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-4.971.700	-9.538.000		-2.851.000	-3.365.000	-308.000	889.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	21.167.400	16.195.700		11.693.000	8.842.000	5.477.000	5.169.000
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	16.195.700	6.657.700		8.842.000	5.477.000	5.169.000	6.058.000



Erläuterungen zu den Positionen des Entwurfes zum Erfolgsplan 2020 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Der Entwurf zum Erfolgsplan 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von **3.598 T€** ab.

1. Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlösen von **90.945 T€** enthalten folgende Positionen:

- Sollmieten für Wohnungen und Gewerbe, vermindert um die Erlösschmälerungen wegen Leerstand und Mietminderungen
- Umsätze aus der Abrechnung der sonstigen Betriebskosten für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und der Heizungs-, Warmwasser-, und Kaltwasserkosten für den Zeitraum 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019,
- geplante Erlöse aus Verpachtung,
- Umsatzerlöse aus dem Verkauf von 2 WE,
- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (u. a. Weiterberechnungen von Betriebs- und Instandhaltungskosten), der Pacht für die Lagune und sonstigen Erlösen.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Bei den abzurechenden Betriebskosten wird eine Bestandserhöhung geplant. Außerdem ergibt sich aus dem Verkauf von 2 WE aus dem Umlaufvermögen eine Bestandminderung, so dass sich insgesamt eine Bestandserhöhung in Höhe von **1.371 T€** ergibt.

3. aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Personal- und Sachkosten für Leistungen des eigenen ingenieurtechnischen Personals im Rahmen von aktivierungsfähigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden insgesamt in Höhe von **150 T€** zum Ansatz gebracht.

4. sonstige betriebliche Erträge

Bei den geplanten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt **2.147 T€** handelt es sich um:

- Kostenerstattungen aus Versicherungsleistungen, Erstattungen von Kosten für Miet- und Räumungsklagen und sonstigen Erträgen,
- Erträge aus der Gewinnabführung der PRIVEG,
- den geplanten Zuschuss von der Stadt Cottbus für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der anteiligen Erstattung der Pacht für das Schul- und Vereinsschwimmen

5. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von **57.485 T€** umfassen die Positionen:

- umlagefähige und die nichtumlagefähigen Betriebskosten
Die nicht umlagefähigen Betriebskosten beinhalten vor allem die Aufwendungen für Pfortnerlogen sowie nicht umlagefähige Hauswartleistungen.
- Instandhaltungskosten inklusive dem nicht aktivierungsfähigen Teil der Baukosten,
- die Kosten des Umzugsmanagements,
- andere Kosten der Hausbewirtschaftung
Darunter werden hauptsächlich Gerichts- und Anwaltskosten für Miet- und Räumungsklagen geplant.
- Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen. Diese beinhalten vor allem Weiterberechnungen für Betriebskosten und Instandhaltung sowie die Pachtaufwendungen der Lagune.

6. Personalaufwand

Die für 2020 geplanten Personalaufwendungen in Höhe von **8.336 T€** wurden anhand des Stellenplanes berechnet.

7. Abschreibungen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden in Höhe von **14.140 T€** planmäßig linear abgeschrieben.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von **6.045 T€** werden u. a. die sächlichen Verwaltungskosten und andere sonstige betriebliche Aufwendungen der Gebäudewirtschaft geplant. Neben den Büroaufwendungen und EDV-Kosten sind in dieser Position u. a. Sachversicherungen, Prüfungskosten und Beiträge, Kosten der Unternehmenswerbung, der Aus- und Weiterbildung sowie Beratungskosten geplant.

Weiterhin sind in dieser Position Zahlungen der GWC an die Lagune Cottbus GmbH in Höhe des Zuschusses für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der geplante Verlustausgleich des Jahres 2020 aus der Betreibung der Lagune enthalten.

11. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge werden aufgrund der geplanten Liquidität in Höhe von **30 T€** geplant.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen im Jahr 2020 werden, aufgrund der vorhandenen Kreditverträge sowie der geplanten Neuabschlüsse, in Höhe von **4.400 T€** geplant.

14. Steuern von Einkommen und Ertrag

Geplant werden Steuern auf Einkommen und Ertrag in Höhe von **636 T€**.

16. sonstige Steuern

Geplant sind Kfz-Steuern in Höhe von **3 T€**.

Erläuterungen zum Entwurf des Finanzplans 2020 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Der geplante Jahresgewinn wird um die Erträge und Aufwendungen, welche nicht zahlungswirksam bzw. der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind, bereinigt, um so den Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu ermitteln (Punkt 13).

In den Positionen 14-24 wird der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit geplant.

In den Positionen 27-38 wird der Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit des Unternehmens geplant.

Die Summierung der Mittelzuflüsse bzw. der Mittelabflüsse:

- aus laufender Geschäftstätigkeit
- aus Investitionstätigkeit
- aus Finanzierungstätigkeit

ergeben die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes des Geschäftsjahres.

Der zum 01.01.2020 planmäßig vorhandene Finanzmittelbestand wird zu den zahlungswirksamen Veränderungen des Geschäftsjahres hinzugerechnet, so dass sich ein geplanter Finanzmittelbestand zum 31.12.2020 in Höhe von **8.842 T€** ergibt.

Erläuterungen der Positionen des Finanzplanes:

1. Jahresgewinn

In dieser Position wird der Jahresgewinn in Höhe von **3.598 T€** entsprechend dem Erfolgsplan dargestellt.

2. Abschreibungen

Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen in Höhe von **14.140 T€** entsprechen den Erläuterungen des Punktes 7 des Erfolgsplanes. Die Abschreibungen werden dem Jahresgewinn hinzugerechnet.

3. Veränderungen der Rückstellungen

Bei den geplanten 494 T€ handelt es sich um die sich aus dem Jahresabschluss 2020 ergebenden Veränderungen aus der Steuer von Einkommen- und Ertrag.

9. Zinsaufwendungen/Zinserträge

Bei den geplanten **4.370 T€** handelt es sich um die im Erfolgsplan dargestellten Zinserträge sowie Zinsaufwendungen.

11.-12. Ertragssteueraufwand/Ertragssteuerzahlungen

Die für das Jahr 2020 geplanten Ertragssteuerzahlungen entsprechen den sich aus dem Jahr 2019 festgestellten Steuer-Vorauszahlungen. Der geplante Ertragssteueraufwand entspricht dem im Erfolgsplan 2020 geplanten Aufwand.

15. Einzahlungen aus Abgängen des AV

In dieser Position werden **86 T€** aus Verkaufserlösen geplant.

17. erhaltene Zinsen

Die für die Finanzierungstätigkeit relevanten Zinseinnahmen belaufen sich **30 T€**.

22. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

Ausgehend von der Summe des Investitionsplans Bau 2020 von **26.218 T€** werden die im Erfolgsplan berücksichtigten nicht aktivierungsfähigen Kosten abgesetzt. Folgende Schwerpunktinvestitionen sind u. a. im Jahr 2020 vorgesehen:

- Regionales Cottbuser Gründungszentrum (RCGC)
- Neubau Calauer Str. 62
- Neubau KiTa

- umfangreiche Maßnahmen im Rahmen Balkoninstandsetzungskonzept
- Bürohaus am Campus

Weiterhin werden Grundstückskäufe in 2020 sowie die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant.

Des weiteren werden aktivierte Instandhaltungsleistungen berücksichtigt.

Außerdem werden **150 T€** nichtzahlungswirksame Erträge für aktivierte Eigenleistungen (siehe Erfolgsplan) abgesetzt.

Somit ergibt sich eine Gesamtsumme von **20.068 T€**.

27. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen des Gesellschafters

Bei den geplanten 1.000 T€ handelt es sich um Einlagezahlungen des Gesellschafters auf Grund von außerplanmäßigen Ausschüttungen aus Vorjahren.

28. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

In dieser Position werden die Kreditaufnahmen für Investitionen des Jahres 2020 in Höhe von 12.878 T€ geplant.

29. Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/Zuschüssen

Bei den geplanten **4.380 T€** handelt es sich überwiegend um Zuschüsse für das Regionale Cottbuser Gründungszentrum sowie den KiTa-Neubau.

31. sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Die Tilgungsleistungen für ausgereichte Darlehen an die Lagune werden **95 T€** geplant.

34. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten

Die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird mit **17.700 T€** geplant. Die Forderung des Gesellschafters, dass die Tilgung höher als Kreditaufnahme sein soll, ist gewährleistet.

36. gezahlte Zinsen

Die gezahlten Zinsen für Kreditverbindlichkeiten werden für 2020 mit **4.400 T€** geplant.

37. gezahlte Dividenden an den Gesellschafter

Die Ausschüttungen an den Gesellschafter werden mit **1.000 T€** geplant.

43. Endbestand Zahlungsmittel

Aus den oben genannten Punkten ergibt sich eine Reduzierung des Zahlungsmittelbestandes um 2.851 T€.

Bei einem geplanten Anfangsbestand im Jahr 2020 von 11.693 T€ ergibt sich ein planmäßiger Endbestand an Zahlungsmitteln für die GWC in Höhe von 8.842 T€.

Investitionsplan 2020

Nr. Maßnahme		Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Entwurf Plan 2020 €	Entwurf Plan 2021 €	Entwurf Plan 2022	Entwurf Plan 2023
Gebäude und bauliche Anlagen		15.456.930	22.870.000		27.568.000	23.519.000	18.882.000	21.998.000
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen								
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		257.774	569.000		350.000	150.000	150.000	150.000
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Investitionen gesamt		15.714.704	23.439.000		27.918.000	23.669.000	19.032.000	22.148.000
Finanzierungsmittel insgesamt		15.714.704	23.439.000		27.918.000	23.669.000	19.032.000	22.148.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		84.434	2.000.000		4.380.000	5.727.000		
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		10.643.970	9.855.000		10.660.000	8.916.000	8.434.000	10.162.000
Kreditfinanzierung		4.986.300	11.584.000		12.878.000	9.026.000	10.598.000	11.986.000

Stellen/ Beschäftigte 2020

	Plan 2019	Ist 30.06.2019	Entwurf Plan 2020	Entwurf Plan 2021	Entwurf Plan 2022	Entwurf Plan 2023
Angestellte Azubis	131 8	130 8	128 8	128 8	128 8	127 8
Beschäftigte in VZE gesamt	139	138	136	136	136	135
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Entwurf Plan 2020 €	Entwurf Plan 2021 €	Entwurf Plan 2022 €	Entwurf Plan 2023 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse		1.250.000					724.000
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden (Nutzungsentgelt Schul- und Vereinsschwimmen, Einlage des Gesellschafters, anteilige Pacht Schul- und Vereinsschwimmen)		300.000		1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
	Einzahlungen gesamt		1.550.000		1.450.000	1.450.000	1.450.000	2.174.000
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen		-6.641.000		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden		-138.000		-138.000	-138.000	-138.000	-138.000
	Auszahlungen gesamt		-6.779.000		-1.138.000	-1.138.000	-1.138.000	-1.138.000

...

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018		31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		189.169,00	130.105,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	429.520.063,49		433.541.358,96
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	16.799.474,62		17.224.224,62
3. Grundstücke ohne Bauten	2.597.738,48		2.597.738,48
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	370.433,79		370.433,79
5. Bauten auf fremden Grundstücken	34.716,00		37.404,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	246.728,00		192.209,00
7. Anlagen im Bau	691.979,20		3.599.405,71
8. Bauvorbereitungskosten	1.391.992,12		1.003.761,40
9. geleistete Anzahlungen	580.274,87	452.233.400,57	3.349,41
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	666.266,61		366.266,61
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	853.344,64		681.172,34
3. Beteiligungen	8.070.743,55	9.590.354,80	8.070.743,55
		462.012.924,37	467.818.172,87
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke mit fertigen Bauten	1.822.334,78		1.849.699,12
2. Unfertige Leistungen	32.343.475,94	34.165.810,72	33.366.831,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	852.011,51		736.795,74
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	355.573,43		371.068,88
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	338.004,33		340.888,00
4. Forderung gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00		167.111,41
5. Forderungen gegen Gesellschafter	1.962.568,03		1.124.194,95
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.951.980,04	5.460.137,34	491.725,28
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		16.195.710,00	21.167.390,44
		55.821.658,06	59.615.705,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		13.106,91	10.534,91
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		260.607,10	319.858,32
BILANZSUMME		518.108.296,44	527.764.271,12

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva

	31.12.2018		31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		5.113.000,00	5.113.000,00
II. Kapitalrücklage		311.161,68	311.161,68
III. Gewinnrücklagen			
1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	69.449.506,17		69.449.506,17
2. Andere Gewinnrücklagen	149.473.430,95	218.922.937,12	121.717.212,58
IV. Gewinnvortrag		0,00	13.370.043,04
V. Jahresüberschuss		6.317.234,07	15.386.175,33
		230.664.332,87	225.347.098,80
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen		629.510,31	573.600,31
2. Steuerrückstellungen		118.112,57	1.326.095,42
3. Sonstige Rückstellungen		1.081.539,03	1.270.264,83
		1.829.161,91	3.169.960,56
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	241.882.576,34		255.826.109,93
2. Erhaltene Anzahlungen	35.521.921,86		34.140.232,83
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	1.615.136,61		1.684.169,72
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.012.190,91		4.676.632,15
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	229.719,82		385.202,04
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter <i>davon aus Steuern: EUR 691.644,00 (Vj. EUR 0,00)</i>	3.076.644,00		2.385.000,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern: EUR 187.228,53 (Vj. EUR 97.284,46)</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.899,81 (Vj. EUR 609,94)</i>	276.492,12		149.745,09
		285.614.681,66	299.247.091,76
D. Rechnungsabgrenzungsposten		120,00	120,00
BILANZSUMME		518.108.296,44	527.764.271,12

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG

Beteiligung der Stadt Cottbus

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Entwurf Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:	Planentwurf mit Stand 21.06.2019
	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
	Stellenübersicht
	Haushaltsr. Positionen

Vorbericht 2020

Der Plan zeigt den Planungsstand vom Juni 2019.

Der Personalaufwand wurde auf der Grundlage des Stellenplanes, des gültigen Tarifvertrages mit einer Tarifsteigerung für das Jahr 2020 in Höhe von 2,6% ermittelt. Ab dem Jahr 2021 wurde mit einer angenommenen Tarifsteigerung in Höhe von 1,5% gerechnet.

Eine Steigerung der Strompreise in Höhe von 4% p.a. wurde prognostiziert. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurde der Versicherungsaufwand leicht erhöht, der Aufwand für die Kollektormiete steigt entsprechend des Vertrages. Alle anderen Kostenpositionen wurden nicht inflationiert. Bei den Erträgen wurde ebenfalls keine generelle Inflationierung angenommen, im geplanten Ertrag Abwasser Cottbus spiegeln sich die Planannahmen zum Personalaufwand und zu den Investitionen entsprechend der vertraglichen Regelungen wider.

Im Planteil Trinkwasser liegt der Schwerpunkt in der Erneuerung und Optimierung des Versorgungsnetzes unter Berücksichtigung von Maßnahmen im Bereich des Kanalnetzes und des Straßenbaus. Weiterhin sind Vorhaben zur Erneuerung von Wasserwerken bzw. deren Anlagenteile, wie z.B. Behälter und Druckerhöhungsstationen, von Bedeutung.

Im Abwasserbereich der Kommunen ist der Neuanschluss von Grundstücken fast abgeschlossen. Die in den Planentwürfen enthaltenen Wertumfänge und Vorhaben basieren auf den aktuellen Abwasserbeseitigungskonzepten. In der Stadt Cottbus sind die Vorhaben des 2019 beschlossenen Niederschlagswasserbeseitigungskonzepts enthalten.

Die Tilgung im Jahr 2022 ist durch die Rückführung eines Festdarlehens in Höhe von 2,5 Mio. € erhöht.

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	32.342.028	32.524.000	33.169.000	33.450.000	33.859.000	33.882.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	98.800					
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	806.707	816.000	750.000	755.000	755.000	760.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.623.763	2.176.000	2.193.700	2.176.000	2.149.000	2.136.000
dav. Betriebskostenzuschuss						
5. Materialaufwand	9.131.404	9.031.000	9.195.000	9.438.000	9.252.000	9.097.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	3.340.552	3.384.000	3.447.000	3.478.000	3.547.000	3.557.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	5.790.852	5.647.000	5.748.000	5.960.000	5.705.000	5.540.000
6. Personalaufwand	10.403.943	10.836.000	11.270.300	11.610.000	11.843.000	12.024.000
a) Löhne und Gehälter	8.219.049	8.551.000	9.016.240	9.227.000	9.421.000	9.570.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	2.184.894	2.285.000	2.254.060	2.383.000	2.422.000	2.454.000
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	6.940.127	6.786.000	6.812.000	6.875.000	6.893.000	7.035.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.967.675	2.067.000	2.127.000	2.182.000	2.206.000	2.268.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	7.428.149	6.796.000	6.708.400	6.276.000	6.569.000	6.354.000
9. Erträge aus Beteiligungen	81.465					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	8.594					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	725.789	769.000	762.000	867.000	1.074.000	1.235.000
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-635.730	-769.000	-762.000	-867.000	-1.074.000	-1.235.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	940.753	1.059.000	1.092.000	1.044.000	1.083.000	1.054.000
15. Ergebnis nach Steuern	5.851.666	4.968.000	4.854.400	4.365.000	4.412.000	4.065.000
16. Sonstige Steuern	85.327	86.000	82.000	82.000	82.000	82.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	5.766.339	4.882.000	4.772.400	4.283.000	4.330.000	3.983.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen						

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	5.766.339	4.882.000	4.772.400	4.283.000	4.330.000	3.983.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	6.940.127	6.786.000	6.812.000	6.875.000	6.893.000	7.035.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.879.374	-1.792.000	-1.785.000	-1.767.000	-1.740.000	-1.727.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-38.762					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-5.200					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-602.061					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.054.798	64.000				
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge			762.000	867.000	1.074.000	1.235.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	12.235.867	9.940.000	10.561.400	10.258.000	10.557.000	10.526.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	5.200					
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	199.643					
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	204.843					
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-839.371		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.903.993	-12.995.000	-10.603.000	-9.640.000	-9.060.000	-9.270.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.743.364	-12.995.000	-10.803.000	-9.840.000	-9.260.000	-9.470.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-8.538.521	-12.995.000	-10.803.000	-9.840.000	-9.260.000	-9.470.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten		9.710.000	10.900.000	7.210.000	9.180.000	7.000.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	1.695.464	688.000	149.580	149.580	149.580	149.580
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen			480.028	480.028	480.028	480.028
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	1.695.464	10.398.000	11.529.608	7.839.608	9.809.608	7.629.608
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-4.616.731	-2.838.000	-3.343.000	-3.319.000	-6.021.000	-3.590.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen			-762.000	-867.000	-1.074.000	-1.235.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-4.261.220	-6.591.000	-6.643.000	-4.276.000	-3.786.000	-3.821.000
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-8.877.951	-9.429.000	-10.748.000	-8.462.000	-10.881.000	-8.646.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-7.182.487	969.000	781.608	-622.392	-1.071.392	-1.016.392
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-3.485.141	-2.086.000	540.008	-204.392	225.608	39.608
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	15.084.784	6.566.000	4.480.000	5.020.008	4.815.616	5.041.224
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	11.599.643	4.480.000	5.020.008	4.815.616	5.041.224	5.080.832

Investitionsplan 2020

Nr.	Maßnahme	Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022	Plan 2023
Gebäude und bauliche Anlagen		120.000	400.000		300.000	350.000	570.000
1	Werke + DE	120.000	400.000		300.000	350.000	450.000
2	Brunnen						120.000
3							
4							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen		7.486.000	10.125.000	9.935.000	9.020.000	8.390.000	8.380.000
1	Entsäuerung WW I			550.000			
2	Leitungen Wasserfassung	49.000		80.000			
3	TW-Netze	2.267.000	2.155.000	2.135.000	2.270.000	1.770.000	1.900.000
4	AW-Netze	3.976.000	7.050.000	5.380.000	6.280.000	5.810.000	6.050.000
5	KA CB	474.000	720.000	1.790.000	470.000	360.000	430.000
6	sonstige Anlagen	720.000	200.000			450.000	
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		1.112.000	717.000	868.000	520.000	520.000	520.000
1	BgA	389.000	517.000	668.000	320.000	320.000	320.000
2	Leitungsrechte	723.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
3							
4							
5							
6							
Investitionen gesamt		8.718.000	11.242.000	10.803.000	9.840.000	9.260.000	9.470.000
Finanzierungsmittel insgesamt		8.718.000	11.242.000	10.803.000	9.840.000	9.260.000	9.470.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		1.695.464	570.191	629.608	629.608	629.608	629.608
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Investitionen)		7.022.536	961.809		2.000.392		1.840.392
Kreditfinanzierung			9.710.000	10.173.392	7.210.000	8.630.392	7.000.000

Stellen/ Beschäftigte 2020

	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Stellen gesamt	174	174	174	174
Beschäftigte in VZE gesamt	174	174	174	174

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	Einzahlungen							
	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse							
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
1.	Auszahlungen							
	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							
					3.263.468	1.931.205	1.952.397	1.795.935
					3.263.468	1.931.205	1.952.397	1.795.935

Bilanz zum 31. Dezember 2018

A K T I V A			31.12.2018	31.12.2017	P A S S I V A			31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kapitalanteile				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.902.720,52		1.125.917,57	1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	2.557,50		2.557,50	
2. Geleistete Anzahlungen		<u>0,00</u>		<u>1.000.000,00</u>	2. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.565.000,00		25.565.000,00	
		2.902.720,52		2.125.917,57		25.567.557,50		25.567.557,50	
II. Sachanlagen					II. Rücklagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		11.550.051,94		12.045.664,94		56.354.981,69		58.699.690,62	
2. Trinkwasserverteilungsanlagen und Abwasserleitungen		125.223.568,00		124.150.593,00	III. Bilanzgewinn				
3. Technische Anlagen und Maschinen		25.366.548,00		25.929.809,00		0,00		0,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.815.732,00		1.978.376,00			81.922.539,19	84.267.248,12	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>4.762.769,15</u>		<u>3.587.791,82</u>	B. Verrechnungskonten Kommanditisten				
		168.718.669,09		167.692.234,76			10.244.636,41	6.394.808,38	
III. Finanzanlagen					C. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		310.590,87		310.590,87			52.672,52	52.672,52	
2. Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>199.642,86</u>	D. Sonderposten für Zuschüsse				
		310.590,87		<u>510.233,73</u>			54.078.887,25	54.262.797,47	
			171.931.980,48	170.328.386,06	E. Rückstellungen				
B. Umlaufvermögen					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.563.153,00		2.401.109,00	
I. Vorräte					2. Steuerrückstellungen	1.725.504,98		1.479.361,30	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		339.850,33		349.152,06	3. Sonstige Rückstellungen	<u>4.388.298,11</u>	8.676.956,09	8.715.718,32	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		<u>110.800,00</u>		<u>12.000,00</u>	F. Verbindlichkeiten				
		450.650,33		361.152,06	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.912.869,03		31.529.600,03	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.615.935,87 (Vj: EUR 2.928.815,65)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		896.385,64		432.926,87	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.134.338,55		380.287,51	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.134.338,55 (Vj: EUR 380.287,51)				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Kommunen und Zweckverbände		657.772,87		604.613,12	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Kommunen und Zweckverbänden	1.760.635,14		485.288,17	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.697.009,60 (Vj: EUR 245.024,38)				
davon gegen Gesellschafter: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)					davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 54.474,75 (Vj: EUR 54.474,75)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände		131.953,55		140.721,70	4. Sonstige Verbindlichkeiten	444.111,67		389.998,92	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					davon aus Steuern: EUR 346.882,01 (Vj: EUR 300.766,98)				
		1.686.112,06		1.178.261,69	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.407,14 (Vj: EUR 5.308,12)				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 444.111,67 (Vj: EUR 389.998,92)				
		11.599.642,37		15.084.784,03			30.251.954,39	32.785.174,63	
			13.736.404,76	16.624.197,78	G. Rechnungsabgrenzungsposten				
							2.186,96	1.297,78	

Stadtwerke Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus**

Stadtwerke Cottbus GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
	Haushaltsrelevante Positionen
	Stellenübersicht
	Sponsoring

Generelle Planungsprämissen (Auszug)

Für den Planungszeitraum wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

- **Wirtschaftliches Umfeld:**
 - Inflationsrate/Verbraucherpreisentwicklung 1,5 %
 - Stadtgebiet Cottbus mit über 100.000 Einwohner
 - Tendenz zur wirtschaftlichen Eintrübung; moderate Rezessionserwartungen
 - Wirtschaftliche Entwicklung - Industrie- und Verwaltungsansiedlungen stagnieren im Stadtgebiet Cottbus und dessen Umland
 - EnWG, BNetzA, Netzverordnung, GVV, Liberalisierung, Unbundling entsprechen dem Gesetzesstand und regulatorischen Vorgaben zum Zeitpunkt der Planaufstellung; die geringere Eigenkapitalverzinsung nach BNetzA für die Strom- und Gasnetze vom Oktober 2016 wurde berücksichtigt
- **Struktur des Konzerns:**
 - Beibehaltung der aktuellen Struktur und des Aufgabenspektrums in der SWC-Gruppe und der Gesellschafterstruktur
 - Keine Ausschüttung aus den Jahresüberschüssen und/oder den Gewinnvorträgen/Gewinnrücklagen
- **Satzungsgemäße und gesetzliche Rahmenbedingungen der Versorgung:**
 - Gewährleistung der sicheren und umweltverträglichen Versorgung der Stadt Cottbus mit Energie, insbesondere mit Fernwärme
 - Sicherung verbraucherfreundlicher Versorgungspreise unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Sparten
 - Realisierung der Vergütung vermiedener Netzkosten mit dem bisherigen Abrechnungsverfahren
 - Die drei Komponenten der Energiewende (Erneuerbare Energie, Dezentrale Erzeugungsanlagen, Energieeffizienz) führen zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf bei den Energieversorgungsunternehmen (EVU), um einerseits die Übertragungs- und Verteilnetze entsprechend um- bzw. auszubauen und andererseits Speicher- und Steuerungstechnologien aufzubauen, um die volatilen und nicht synchron zur Nachfrage entstehenden Stromflüsse kompensieren zu können.
- **Kerngeschäft:**
 - Absatzzahlen gehen grundsätzlich von einem „normalen“ Winter aus.
 - Absatzminderung durch energieeffiziente Maßnahmen der Kunden sowie Konzentration der Vertriebstätigkeit auf das Kerngebiet (Cottbus und Umgebung) im Tarifikundensegment
 - Durch regulatorische Vorgaben und Maßnahmen zur Verbrauchssenkung (z.B. durch Förderprogramme zur Energieeffizienz) wird sich der Energieabsatz reduzieren; dies erhöht den Kostendruck auf die EVU.
 - Volle Konzessionsabgaben Strom und Gas der Stadt Cottbus (> 100.000 Einwohner)

- Gestattungsentgelt Fernwärme von 0,2 Mio. EUR p.a. auf 0,4 Mio. EUR 2020 steigend, 2021ff konstant 0,6 Mio. EUR p.a. (margenmindernd, weil Preisanpassung nicht möglich)
 - Keine wesentliche Änderung des Abnahmeverhaltens der Endkunden Fernwärme; moderate Indexsteigerungen in der Fernwärmepreisformel
 - Erhalt der Handlungsfähigkeit an den Beschaffungsmärkten Strom/Gas, d.h. Risikobewertung der Handelspartner führt zu keinen Einschränkungen z.B. in den Limits; tendenzieller Anstieg der Börsenpreise Strom/Gas; keine weiteren wesentlichen Eingriffe in den CO₂-Zertifikatemarkt durch die EU und moderate Auswirkungen durch die 2019 eingeführte Marktstabilitätsreserve
 - Keine zusätzlichen negativen Einflüsse durch gesetzliche oder regulatorische Aktivitäten oder Änderungen bestehender Beschaffungsverträge
 - In die Planung flossen die genehmigten Kosten sowie die Effizienzwerte für die regulierten Netze aus der Festlegung der Erlösobergrenzen für die dritte Regulierungsperiode ein.
 - Verlängerung der Konzessionsverträge
- Investitionen:
 - Um in Zukunft eine klimafreundliche und sichere Fernwärmeversorgung in Cottbus zu ermöglichen, wird das Heizkraftwerk Cottbus modernisiert. Dazu wird der bisher kohlebefeuerte Teil der Anlage durch neue Gasmotoren ersetzt. Zusätzlich werden neue Wärmedruckspeicher errichtet, die es ermöglichen, die erzeugte Wärme genau für die Zeiten effizient bereitzustellen, in denen der Bedarf unserer Stadt am größten ist. Die Umsetzung des Investitionsvorhabens ist in den Planzahlen bis 2021 berücksichtigt.
 - Eine Förderung der Investition ist im Rahmen des KWKG (30.000 Benutzungsstunden Fördervolumen) vorgesehen.
 - Die Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Netzen dienen dem Substanzerhalt. Sie werden in Übereinstimmung mit den anerkannten technischen Regelwerken durchgeführt. Vorrangig wird dabei auf die Gewährleistung einer möglichst unterbrechungsfreien Versorgung geachtet. Durch diagnostische Maßnahmen erkannte Risiken bilden den Schwerpunkt der Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen. Ferner ergeben sich Investitionen aus der Stadtentwicklung und einer damit verbundenen Änderung der Verbraucherstruktur. Sie betreffen die Erweiterung von Netzen sowie deren Rückbau. Für die Neugestaltung der FW-Versorgung ist eine Temperaturabsenkung in dem FW-Netz notwendig und bis zur Inbetriebnahme der Gasmotoren abzuschließen.
 - Finanzierung:
 - Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Fernwärmeversorgung (P25) wurde der Konsortialkreditvertrag im Juni 2018 unterschrieben und die Finanzierung gesichert. Die erste Auszahlung erfolgte im Juli 2019.

- Die Finanzierung der Modernisierung des Heizkraftwerkes (Gasmotoren und Wärmedruckspeicher) und die Temperaturabsenkung des Fernwärmenetzes mit Fremdmitteln und Auszahlung in den Jahren 2019 bis 2021 ist geplant; das Finanzergebnis wird dadurch wesentlich beeinflusst. Die Höhe der Auszahlungen und der Verlauf werden wesentlich von den Zahlungsbedingungen im GU-Vertrag und dem Baufortschritt beeinflusst. In der Planung sind die Auszahlungen für die Investitionen und die Finanzierung zu den Bilanzstichtagen weitestgehend synchronisiert. Unterjährig werden Auszahlungen zu Kreditranchen zusammengefasst.
 - Prolongation der Kontokorrentkreditlinien der Banken
 - Einhaltung der Finanzkennzahlen aus Kreditverträgen sowie übrige Verpflichtungen. Während der Bauphase der neuen KWK-Anlage verschlechtern sich die Finanzkennzahlen des Konzerns.
 - Rückzahlung des Genussrechtes im Geschäftsjahr 2024
- Marketing- und Spenden-/Sponsoring Budget wie in 2019
 - Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorrangig die Auflösung der Ertragszuschüsse aus den Netzanschlüssen über die Nutzungsdauer der jeweiligen Netze.
 - Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten i.W. das Gestattungsentgelt an die Stadt Cottbus, Betriebsaufwendungen (wie Reparatur/Instandhaltung für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. IT), Verwaltungsaufwendungen (wie Versicherungen, Büroaufwand, Jahresabschlusskosten) Vertriebsaufwendungen und zusätzlichen Aufwendungen im Rahmen des Projektes Neugestaltung der Fernwärme (P25/P-10) und neuer Anforderungen der Energiewende für Versorgungsunternehmen.
 - Weiterhin in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der jährliche Zuschuss i.H.v. 0,2 Mio. EUR an die EGC (Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH) abgebildet.
 - Die Steuerquote wurde vereinfacht mit 30 % ohne Berücksichtigung von vorhandenen und neu entstehenden Verlustvorträgen angesetzt.
 - Die Preisannahmen für die Strom- und Gaspreise sowie Zertifikate CO₂ wurden von spezialisierten Beratungsunternehmen verwendet.
 - Sonstiges:
 - Auslauf des Kohleliefervertrages für das Heizkraftwerk zum 31.12.2019
 - Fortführung des Vertrages für die Belieferung mit Fernwärme aus dem Kraftwerk Jänschwalde während des Planungszeitraumes

Erfolgsplan		swc Stadtwerke Cottbus GmbH							
						2020	bis		2024
0 Nr.	Euro	Ist 2018	Plan 2019	V-Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.	UP Umsatzerlöse	135.674.708,83	121.276.666,65	131.557.592,44	103.605.689,94	106.574.568,18	108.662.620,88	111.354.285,37	114.492.842,72
2.	Bestandsveränd. und akt. Eigenl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	UP Sonstige betriebliche Erträge	932.578,67	274.150,00	400.489,00	243.158,00	283.875,00	345.689,00	336.643,00	330.525,00
	dav. Auflös. v. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamterträge	136.607.287,50	121.550.816,65	131.958.081,44	103.848.847,94	106.858.443,18	109.008.309,88	111.690.928,37	114.823.367,72
5.	Materialaufwand	113.280.795,40	100.009.114,16	109.860.958,88	83.558.557,61	82.357.493,80	83.214.838,19	85.642.395,79	88.923.915,43
	UP a) Aufwend. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezog. Waren	88.102.351,13	74.991.517,47	83.248.334,99	60.565.578,94	63.857.882,76	65.281.354,35	67.826.107,30	70.230.147,81
	UP b) Aufwend. f. bezog. Leistungen	25.178.444,27	25.017.596,70	26.612.623,90	22.992.978,67	18.499.611,04	17.933.483,84	17.816.288,49	18.693.767,63
6.	Personalaufwand	5.619.140,94	5.596.000,00	5.435.000,00	5.455.000,00	5.331.000,00	5.374.000,00	5.400.000,00	5.445.000,00
	a) Löhne und Gehälter	4.616.354,61	5.596.000,00	5.435.000,00	5.455.000,00	5.331.000,00	5.374.000,00	5.400.000,00	5.445.000,00
	b) soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersversorg. u. f. dav. f. Altersversorgung	1.002.786,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		233.271,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	UP Abschreibungen	9.722.387,55	9.918.697,98	9.925.903,50	5.063.971,97	7.832.502,51	9.768.976,82	9.710.854,75	9.748.689,09
8.	UP Sonst. betriebl. Aufwend.	6.319.232,72	5.780.644,94	6.310.104,97	5.004.913,21	5.297.700,25	5.938.820,20	7.086.251,44	7.220.564,47
	dav. Zuführung. zu Sonderposten m. Rücklageant.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebsergebnis	1.665.730,89	246.359,56	426.114,09	4.766.405,16	6.039.746,63	4.711.674,66	3.851.426,39	3.485.198,73
9.	Erträge aus Beteiligungen	-1.745.368,37	2.952.281,58	3.047.146,84	-1.984.118,07	-250.717,41	924.973,68	512.540,11	1.902.142,72
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	140.392,39	87.440,00	91.500,00	91.520,00	89.900,00	89.900,00	89.900,00	89.900,00
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
12.	Abschreib. auf Finanzanl. u. auf Wertpapiere d. Umlaufverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen aus Verlustübernahme								
13.	Zinsen u. ähnl. Aufwend.	2.982.952,50	3.822.645,28	3.548.442,36	3.377.488,76	3.231.094,92	2.887.832,94	2.548.729,97	2.043.457,44
	dav. an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Finanzergebnis	-4.587.928,48	-782.923,70	-409.795,52	-5.270.086,83	-3.391.912,33	-1.872.959,26	-1.946.289,86	-51.414,72
14.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	18.833,09	0,00	0,00	0,00	770.920,29	828.184,62	548.110,96	1.006.705,20
15.	Ergebnis nach Steuern	-2.941.030,68	-536.564,14	16.318,57	-503.681,68	1.876.914,01	2.010.530,78	1.357.025,57	2.427.078,80
16.	Sonstige Steuern	47.274,33	78.100,00	78.100,00	78.100,00	78.100,00	78.100,00	78.100,00	78.100,00
	Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-2.988.305,01	-614.664,14	-61.781,43	-581.781,68	1.798.814,01	1.932.430,78	1.278.925,57	2.348.978,80
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	29.968.494,88	26.350.336,36	26.980.189,87	26.918.408,44	26.336.626,76	28.135.440,77	30.067.871,55	31.346.797,12
	Einstellung Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Entn. Rückl./Genussrechtsk./Erträge a. d. Kapitalherabsetz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000.000,00
	Bilanzergebnis	26.980.189,87	25.735.672,23	26.918.408,44	26.336.626,76	28.135.440,77	30.067.871,55	31.346.797,12	28.695.775,92

Finanzplan									
		swc			Stadtwerke Cottbus GmbH				
					2020		bis		2024
0	Euro	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Ein- und Auszahlungsarten								
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-2.988.305,01	-614.664,14	-61.781,43	-581.781,68	1.798.814,01	1.932.430,78	1.278.925,57	2.348.978,80
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenst. d. AV	9.722.000,00	9.918.697,98	9.925.903,50	5.063.971,97	7.832.502,51	9.768.976,82	9.710.854,75	9.748.689,09
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten z. AV	-226.000,00	-150.150,00	-151.489,00	-119.158,00	-159.875,00	-221.689,00	-212.643,00	-206.525,00
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	67.000,00	-1.518.474,59	1.756.853,50	-2.667.727,25	-1.574.050,75	611.405,57	1.033.232,30	124.279,65
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. AV	86.000,00	79.400,00	108.000,00	108.000,00	108.000,00	108.000,00	108.000,00	108.000,00
6.	± sonst. zahlungsunwirks. Aufwendungen u. Erträge	119.463,00					0,00	0,00	0,00
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva (Nicht-Investiv)	3.697.000,00	-707.101,30	-46.279,66	6.704.848,17	-734.319,59	-1.372.369,11	-1.396.524,79	-1.546.326,71
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva (Nicht-Investiv)	1.840.000,00	-2.102.279,59	-6.005.306,46	2.743.892,81	722.934,24	-127.129,06	92.608,70	52.603,33
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	± Sonstige Beteiligungserträge			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	± Ertragssteuerzahlungen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	12.317.157,99	4.905.428,36	5.525.900,44	11.252.046,01	7.994.005,41	10.699.626,01	10.614.453,53	10.629.699,17
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen/-zuschüssen	0,00	90.000,00	90.000,00	150.000,00	2.743.236,13	50.000,00	50.000,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. immatriellen AV	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. SAV								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	+ erhaltene Zinsen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	+ erhaltene Dividenden		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45.000,00	90.000,00	90.000,00	150.000,00	2.743.236,13	50.000,00	50.000,00	0,00
21.	- Auszahlungen f. Investitionen i. immat. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. SAV	-6.003.000,00	-24.202.881,00	-28.918.650,00	-39.793.650,00	-13.895.520,57	-2.408.228,91	-2.075.645,57	-1.649.204,95
23.	- Auszahlungen f. Invest. i. d. Finanzanlagevermögen	-200.000,00	-275.668,00	-59.000,00	-686.200,00	-415.000,00	-392.300,00	0,00	0,00
24.	- sonst. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.203.000,00	-24.478.549,00	-28.977.650,00	-40.479.850,00	-14.310.520,57	-2.800.528,91	-2.075.645,57	-1.649.204,95
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-6.158.000,00	-24.388.549,00	-28.887.650,00	-40.329.850,00	-11.567.284,44	-2.750.528,91	-2.025.645,57	-1.649.204,95
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	+ Einzahlungen Begebung von Anleihen/Aufnahme von Krediten	0,00	23.700.000,00	28.424.000,00	38.086.000,00	11.490.000,00	500.000,00	600.000,00	900.000,00
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten z. AV	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	+ Sonst. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	3.000,00	23.700.000,00	28.424.000,00	38.086.000,00	11.490.000,00	500.000,00	600.000,00	900.000,00
33.	- Auszahlungen aus EK-Herabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Invest.	-5.642.000,00	-5.959.022,45	-5.855.605,95	-6.082.280,08	-8.757.466,59	-11.480.524,19	-12.236.074,26	-11.805.086,57
35.	- Sonst. Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	- Auszahlung an Genussrechtsgeber	-233.000,00	-282.500,00	-282.500,00	-282.500,00	-282.500,00	-282.500,00	-282.500,00	-5.398.750,00
37.	- gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-167.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten z. AV		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-6.042.000,00	-6.241.522,45	-6.138.105,95	-6.364.780,08	-9.039.966,59	-11.763.024,19	-12.518.574,26	-17.203.836,57
40.	= Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-6.039.000,00	17.458.477,55	22.285.894,05	31.721.219,92	2.450.033,41	-11.263.024,19	-11.918.574,26	-16.303.836,57
44.	= Zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittelbest.	120.157,99	-2.024.643,08	-1.075.855,51	2.643.415,93	-1.123.245,62	-3.313.927,08	-3.329.766,31	-7.323.342,35
45.	+ Finanzmittelbest./vorräus. Best. eig. Zahlungsmittel Anf. d. Periode	12.062.000,00	11.740.065,99	12.182.157,96	11.106.302,45	13.749.718,38	12.626.472,75	9.312.545,67	5.982.779,36
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12.182.157,99	9.715.422,91	11.106.302,45	13.749.718,38	12.626.472,75	9.312.545,67	5.982.779,36	-1.340.563,00

Investitionsplan											
		swc	Stadtwerke Cottbus GmbH								
							2020	bis			2024
			Ist 2018	Plan 2019	V-Ist 2019	Planjahr 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Summe Jahre
		Euro									
1.	UP	Investitionen gesamt	6.203.033	24.478.549	28.977.650	40.479.850	14.310.521	2.800.529	2.075.646	1.649.205	61.315.750
2.		Summe Finanzierungsmittel	6.203.033	24.478.549	28.977.650	40.479.850	14.310.521	2.800.529	2.075.646	1.649.205	61.315.750
		Zuwendungen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Cottbus)	3.621	90.000	90.000	150.000	2.743.236	50.000	50.000	0	2.993.236
		Kreditaufnahme	5.818.035	23.700.000	28.424.000	38.086.000	11.490.000	500.000	600.000	900.000	51.576.000
		Eigenanteil	381.377	688.549	463.650	2.243.850	77.284	2.250.529	1.425.646	749.205	6.746.514

Unterpositionen (in TEUR)											
			Ist 2018	Plan 2019	V-Ist 2019	Planjahr 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Summe Jahre
	UP	Investitionen	6.003	24.013	28.919	39.794	13.896	2.408	2.076	1.649	59.822
1		Gebäude und bauliche Anlagen	45	113	113	93	93	93	93	93	465
2		Technische Anlagen und Maschinen	5.775	23.580	28.486	39.400	13.511	2.037	1.737	1.263	57.948
3		Betriebs- und Geschäftsausstattung	183	320	320	301	292	278	245	293	1.409

Haushaltsrelevante Positionen		swc Stadtwerke Cottbus GmbH							
0						2020	bis		2024
Euro		Ist 2018	Plan 2019	V-Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Betriebskostenzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Verlustausgleichszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Darlehen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus	200.000	200.000	200.000	400.000	600.000	600.000	600.000	600.000
	- von Gewinnen	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Gestattungsentgelt	200.000	200.000	200.000	400.000	600.000	600.000	600.000	600.000
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen gesamt	200.000	200.000	200.000	400.000	600.000	600.000	600.000	600.000

Stellenübersicht		swc Stadtwerke Cottbus GmbH							
0									
					2020	bis		2024	
Anzahl		Ist 2018	Plan 2019	V-Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
<u>Stellen</u>									
1.	Arbeitnehmer	79	76	74	72	71	69	69	68
2.	Auszubildende	1	2	1	2	2	3	3	3
3.	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Stellen gesamt (ohne Sonstige)		80	78	75	74	73	72	72	71
<u>Beschäftigte in VZE</u>									
1.	Arbeitnehmer	0,00	0,00	70,33	69,53	68,53	66,53	66,53	65,53
2.	Auszubildende	0,00	0,00	1,00	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00
3.	Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte in VZE Gesamt (ohne Sonstige)		0	0	71	72	71	70	70	69
<u>Anzahl Mitarbeiter (Eigenbetriebe und Beteiligungen)</u>									
durchschnittlich Beschäftigte im Jahr (Anzahl der Personen)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Sponsoring und Spendenleistung		swc Stadtwerke Cottbus GmbH							
					2020	bis			2024
0	Euro	Ist 2018	Plan 2019	V-Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1.	sonstige Zuwendungen/Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Sponsoring	25.573,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Sachspenden	22.237,95	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
	Sponsoring und Spendenleistungen	47.811,47	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Stadtwerke Cottbus GmbH, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR	Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	438.775,88	652	II. Genussrechtskapital	5.000.000,00	5.000
2. Geleistete Anzahlungen	<u>129.127,47</u>	<u>61</u>	III. Kapitalrücklage	324.498,15	324
	567.903,35	<u>713</u>	IV. Gewinnrücklagen	7.513.500,00	7.514
II. Sachanlagen			V. Bilanzgewinn	<u>26.980.189,87</u>	<u>29.968</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.941.305,87	14.118		42.318.188,02	<u>45.306</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	44.673.832,50	47.911	B. Sonderposten mit Rücklagenanteil aus Fördergebietsabschreibung	46.645,00	84
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	552.851,74	581	C. Sonderposten aus Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	93.245,00	108
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.641.178,96</u>	<u>1.905</u>	D. Sonderposten aus Baukostenzuschüssen	1.291.386,00	1.462
	60.809.169,07	<u>64.515</u>	E. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.271.032,50	1.147
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.228.303,04	15.228	2. Steuerrückstellungen	9.332,00	312
2. Beteiligungen	199.642,86	0	3. Sonstige Rückstellungen	<u>8.576.052,76</u>	<u>8.604</u>
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>397.716,36</u>	<u>398</u>		9.856.417,26	<u>10.063</u>
	15.825.662,26	<u>15.626</u>	F. Verbindlichkeiten		
	<u>77.202.734,68</u>	<u>80.854</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.989.466,12	46.632
B. Umlaufvermögen			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	53.918,00	54
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.579.976,78	4.878
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.217.752,79	<u>5.407</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.873.939,48	1.583
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.202.792,62	3.479
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.525.093,14	35.117	davon aus Steuern EUR 1.410.306,63 (Vj. TEUR 1.348)		
abzüglich noch nicht abgerechneter Anzahlungen	<u>-23.242.944,90</u>	<u>-25.068</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 5.648,18 (Vj. TEUR 8)		
	<u>10.282.148,24</u>	<u>10.049</u>		52.700.093,00	<u>56.626</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	990.912,92	4.285	G. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>4</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.246.448,85</u>	<u>794</u>			
	12.519.510,01	<u>15.128</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.182.157,96	<u>12.062</u>			
	<u>28.919.420,76</u>	<u>32.597</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>183.818,84</u>	<u>202</u>			
	<u>106.305.974,28</u>	<u>113.653</u>		<u>106.305.974,28</u>	<u>113.653</u>

Cottbusverkehr GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus



Cottbusverkehr GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:

- Vorbericht 2020
- Erfolgsplan 2020
- Finanzplan 2020
- Investitionsplan 2020
- Stellen/ Beschäftigte 2020
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- Sponsoring und Spendenleistungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Rahmenbedingungen

Der Wirtschaftsplan 2020 ist davon geprägt, dass durch die geltenden Verkehrsverträge mit der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße eine stabile Entwicklung des Unternehmens erwartet wird.

In die Fortschreibung des Erfolgsplanes 2020 wurden folgende **Rahmenbedingungen** aufgenommen:

- durchschnittliche Personalkostenerhöhung aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg in Höhe von 7,5 %
- Tarifierhöhung Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zum 1. Januar 2020 in Höhe von 3,3 %, davon wirksam bei Cottbusverkehr 2,6 %
- Erhöhung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus gegenüber dem Plan 2019 um 802,6 T€
- Steigerung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Landkreis Spree-Neiße aufgrund des Verkehrsvertrages gegenüber dem Plan 2019 um 191,2 T€
- Anpassung der sich aus den Verkehrsverträgen ändernden Erlöspositionen, wie ÖPNV-Zuwendungen und Ausgleichszahlungen Schüler
- Anpassung der Kostenpositionen, Nachauftragnehmerleistungen, Fahrstrom, Kraftstoff und Personal an Leistungsvolumen und bekannter bzw. erwarteter Marktentwicklung

Erfolgsplan

Erträge

Bei den **ÖPNV-Erlösen** wird eine Tarifierhöhung in Höhe von 3,3 % des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg zum 1. Januar 2020 geplant.

Darüber hinaus sind in den ÖPNV-Erlösen zusätzliche Einnahmen aus dem Jobticket der Stadt Cottbus eingeplant, welche beim Betriebskostenzuschuss reduziert worden sind.

Der Planung sind die Verkehrsverträge mit beiden Aufgabenträgern zugrunde gelegt. Rückstellungen für etwaige Zahlungsverpflichtungen aus Einnahmeaufteilungen gegenüber anderen Verkehrsunternehmen und LEO Reisen sind kaufmännisch vorsichtig berücksichtigt worden. Die Rückstellungen sind zu bilden, da Cottbusverkehr zunächst aufgrund der vorhandenen Vertriebswege einen Anteil der Fahrausweise für Dritte mit verkaufen wird, diese den anderen Verkehrsunternehmen im Nachhinein jedoch auszuzahlen hat.

Im Jahr 2019 ist bis zur Jahresmitte anteilig die Einnahmeaufteilung bis 2016 abgerechnet worden. Die Einnahmeaufteilungen 2017 und 2018 werden sukzessive im zweiten Halbjahr 2019 und Anfang 2020 abgerechnet. Die Einnahmeaufteilungen ab dem Jahr 2019 können erst nach endgültiger Feststellung der Daten aus der Verkehrserhebung 2020, welche gleichermaßen rückwirkend für das Jahr 2019 gelten, berechnet werden. Kaufmännisch vorsichtig wurden die Einnahmeaufteilungen für die ausstehenden Jahre berücksichtigt.

Die **Erlösansätze in den sonstigen Verkehrsarten** (Vertrags-, Schienenersatz-, Schüler- und Gelegenheitsverkehr sowie Traditionsstraßenbahn) liegen mit 85 T€ unter dem Niveau des V-Ist 2019. Geringere Einnahmen werden im Bereich des Schienenersatzverkehrs erwartet, da nicht mit zusätzlichen Aufträgen, wie im aktuellen Jahr, in 2020 zu rechnen ist. Die Einnahmen im Gelegenheitsverkehr werden leicht über dem Niveau des V-Ist 2019 geplant.

Cottbusverkehr GmbH

Die Fahrausweiskontrollen durch eigenes Fahrpersonal werden auch in 2020 fortgeführt, höhere Einnahmen im Vergleich zum V-Ist 2019 werden erwartet.

Bei der **Parkeisenbahn** werden die Erlöse mit 140 T€ leicht über dem Niveau des V-Ist 2019 erwartet.

Die Erlöse aus **Werbung** (Verkehrsmittelwerbung) werden 2020 geringfügig unter dem V-Ist 2019 erwartet. Weitere Akquise im Bereich der Fahrzeugwerbung, insbesondere mit der Neubeschaffung der Straßenbahnen, wird angestrebt.

Die Höhe der **Ausgleichszahlungen für den Schüler- und Ausbildungsverkehr**, die vom Land Brandenburg über den Aufgabenträger Stadt Cottbus an die Verkehrsunternehmen ausgereicht werden, liegt mit 2 T€ vorläufig errechnet unter dem Niveau des Jahres 2019. Beim Aufgabenträger Landkreis Spree-Neiße ist diese Planposition gleichbleibend auf dem Niveau des V-Ist 2019.

Bei den **Erstattungszahlungen für die Schwerbehindertenfreifahrt** nach § 231 SGB IX werden sich die Erstattungsleistungen im Plan 2020 gegenüber dem V-Ist 2019 geringfügig erhöhen. Diese Erhöhung resultiert aus den höheren geplanten Fahrgeldeinnahmen. Im Jahr 2020 findet eine neue Verkehrserhebung zur Gewährung eines betriebsindividuellen Erstattungssatzes statt. Diese gilt für die Jahre 2020 und 2021.

Die **sonstigen Umsatzerträge** (Leistungen für Dritte) werden mit 38 T€ über dem Niveau des V-Ist 2019 geplant. Insbesondere werden höhere Einnahmen aus Fahrzeugwäschen sowie Werkstattleistungen für Dritte angenommen. Die Leistungen für die VSC werden sich auf dem Niveau des V-Ist 2019 bewegen. Darin enthalten sind die von der VSC gezahlten Gemeinkosten, unter anderem für die Buchhaltung, die Stellplatzmiete und die Lohnbuchhaltung.

Die **Betriebskostenzuschüsse** der Aufgabenträger werden mit 994 T€ höher als im V-Ist 2019 geplant. Gemäß den Verkehrsverträgen erfolgt jährlich eine Anpassung. Die Zuwendungen für die verkehrlichen Leistungen in der Stadt Cottbus erhöhen sich in 2020 gegenüber dem V-Ist 2019 um 802,6 T€, wobei anteilig die Schülerausgleichszahlungen in diesem Betrag enthalten sind. Gleichmaßen erhöhen sich die Zuwendungen für die Leistungen im Landkreis Spree-Neiße aufgrund zusätzlich beauftragter Leistungen in 2020 gegenüber dem V-Ist 2019 um 191,2 T€. Die tatsächlich benötigte Höhe des Betriebskostenzuschusses wird im Rahmen des Jahresabschlusses durch die Trennungsrechnung für die jeweiligen Aufgabenträger separat berechnet dargestellt.

Im Jahr 2020 sind im Rahmen von Investitionsmaßnahmen zu **aktivierende Eigenleistungen** in Höhe von 260 T€ geplant. Diese Summe setzt sich insbesondere aus den Personalaufwendungen der eigenen Mitarbeiter für die Langläufer und einem Anteil Gemeinkosten zusammen. Nicht in jedem Jahr kann der gleiche Umfang am Langläuferprogramm umgesetzt werden. Eine Vielzahl von Schäden, Unfällen und Reparaturen sowie andere planmäßige Hauptuntersuchungen an Fahrzeugen wirken sich zeitlich auf die zur Verfügung stehenden Arbeitszeiten am Langläufer aus.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** (ohne Zuwendung Parkeisenbahn) ergibt sich ein um 64 T€ erhöhter Erlös als im V-Ist 2019. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus einer höheren Auflösung durch Sonderposten aufgrund neuer Investitionen.

Die Zuwendungen der Stadt Cottbus für den Betrieb der Parkeisenbahn sind mit 165 T€ ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt.

Damit ergibt sich insgesamt bei den **Gesamterträgen** gegenüber dem V-Ist 2019 ein um 1.548,5 T€ höherer Planansatz.

Aufwendungen

Der **Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** 2020 ist im Planansatz gegenüber dem V-Ist 2019 um 105 T€ höher. Hier werden aufgrund der neuen Stromausschreibung in 2020 deutlich höhere Aufwendungen für den Fahrstrom erwartet. Darüber hinaus wird es durch die Fertigstellung der Großbaumaßnahmen eine Verschiebung vom Busverkehr in Richtung Straßenbahnverkehr geben, weswegen die Aufwendungen für den Kraftstoff unter dem Niveau des V-Ist 2019 erwartet werden. Die Kosten für Material Reparatur und Instandhaltung liegen aufgrund von zu erwartenden Preiserhöhungen und des Mehrverbrauchs von diesem geringfügig höher als im V-Ist 2019.

Bei den **bezogenen Leistungen** wird im Planansatz ein gegenüber dem V-Ist 2019 um 172 T€ höherer Aufwand eingearbeitet. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung der Verkehrsleistungen beim Landkreis Spree-Neiße, welche sich in der Erhöhung der Nachauftragnehmerleistungen widerspiegelt. In 2020 weiterhin eingeplant sind die Verkehrszählung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg sowie die Schwerbehindertenzählung.

Die Kosten für Fahrausweiskontrollen in 2020 beinhalten die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Inkassodiensten. Die Fahrausweiskontrollen erbringt Cottbusverkehr weiterhin mit eigenen Mitarbeitern und beauftragt lediglich zur Unterstützung bei Veranstaltungen zusätzliche Sicherheitsfirmen.

Die sonstigen bezogenen Leistungen bewegen sich auf dem Niveau des V-Ist 2019. Leicht reduzierte Aufwendungen bei den Wartungs- und Vertragsleistungen aufgrund auslaufender Verträge stehen höheren Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung gegenüber.

Im **Personalaufwand** sind zu erwartende Tarifsteigerungen in Höhe von 7,5 % im Jahr 2020 eingeplant. Der Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg läuft zum 30. Juni 2020 aus. Eine Erhöhung von 3,5 % zum 1. März 2020 ist bereits vereinbart worden. Es zeichnet sich jedoch bereits jetzt ab, dass aufgrund des Fachkräftemangels, insbesondere im Bereich des Fahrdienstes, eine überproportionale Erhöhung stattfinden muss, um überhaupt noch geeignetes Personal finden zu können. Darüber hinaus ist das wesentliche Ziel der Gewerkschaft, in 2020 bundesweit den Manteltarifvertrag zu vereinheitlichen.

Gegenüber dem V-Ist 2019 ergibt sich in Summe damit ein um 1.204 T€ erhöhter Personalaufwand. Im Plan 2020 wird aufgrund gestiegener Leistung mit 262 Mitarbeitern (inklusive Auszubildenden) geplant, damit erhöht sich die Anzahl der Personale gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2019 um sechs Personale.

Die Höhe der **Abschreibungen** werden 180 T€ über dem Niveau des V-Ist 2019 liegen und resultieren aus dem im Folgenden vorgestellten Investitionsplan 2020.

Beim **sonstigen betrieblichen Aufwand** ergeben sich im Planansatz 18 T€ geringere Aufwendungen. Hierbei werden die Kosten für Versicherungen unter dem Niveau des V-Ist 2019 geplant. Diese Aufwandsposition ist jedoch jährlich nicht vorhersehbar und nicht beeinflussbar. Der weiteren Aufwandsreduzierung aufgrund geringerer Aufwendungen für Mieten, Gebühren und Beiträge infolge auslaufender Verträge stehen höhere Aufwendungen für andere Dienst- und Fremdleistungen, wie beispielsweise Beratungs- und Rechtsgeschäfte sowie Aus- und Weiterbildung, gegenüber.

Der **Aufwand für Zinsen** wird aufgrund auslaufender Kreditverträge unter dem aktuellen Niveau des V-Ist 2019 liegen. Diese Entwicklung wird sich aufgrund zahlreicher Neukreditaufnahmen für Fahrzeugbeschaffung, Baumaßnahmen und andere Investitionsmaßnahmen jedoch in den Folgejahren umkehren.

Damit ergibt sich insgesamt für den **Plan 2020 eine Aufwandssteigerung um 1.598 T€** gegenüber dem V-Ist 2019.

Für das Jahr 2020 plant die Cottbusverkehr GmbH damit ein **ausgeglichenes Jahresergebnis**.

Finanzplan

Nach der derzeitigen Planung liegt der Finanzmittelbestand am 31.12.2020 bei 2.458 T€. Berücksichtigt wurden noch ausstehende Auszahlungen aus dem Semesterticket und den Einnahmeaufteilungen.

Das Geschäftsjahr 2019 ist bislang geprägt von leicht zurückgegangenen Fahrgeldeinnahmen gegenüber dem Vorjahr im reinen Fahrausweisverkauf. Hinzu kommen höhere Erträge im Schienenersatzverkehr für Dritte und Freigestellten Schülerverkehr sowie aus Schadenersatzersatzleistungen. Dem gegenüber stehen höhere Aufwendungen im Bereich des Materialaufwandes und Personalaufwandes sowie höhere Aufwendungen bei den bezogenen Leistungen und dem sonstigen betrieblichen Aufwandes. Die Personalaufwendungen sind trotz des neu abgeschlossenen Tarifvertrages unter Plan. Das Unternehmen hat die Budgetierung und das interne Sparprogramm stringent fortgesetzt und konnte so bislang das Jahresergebnis stabilisieren.

Stellenplan

Die Anzahl der Personale wird sich im Plan 2020 gegenüber dem Plan 2019 in der Summe um insgesamt zehn, gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2019 um sechs, erhöhen.

Im Bereich der Geschäftsführung wird sich die Mitarbeiteranzahl um einen Auszubildenden gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2019 erhöhen.

Im Geschäftsbereich Verkehr wird mit einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl von insgesamt vier gegenüber dem Ist zum 30. Juni 2019 geplant. Diese Erhöhung resultiert aus der geplanten Netzerweiterung durch PlusBus und der Leistungserweiterung nach Burg. Die weitere Erhöhung ergibt sich durch die Einstellung von neuen Auszubildenden und der neu besetzten Stelle des Personaldisponenten. Letztere Stelle wurde im Jahr 2017 abgeschafft, nun jedoch wieder neu besetzt. Verschiebungen können sich durch eine Vielzahl von langzeiterkrankten Mitarbeitern ergeben. Für diese werden zur Abdeckung der verkehrlichen Leistungen vertretungsweise weitere Fahrbedienstete befristet eingestellt. Diese weiteren Fahrpersonale werden der Mitarbeiterzahl des Unternehmens hinzugezählt. Langzeiterkrankte Mitarbeiter belasten den Personalaufwand jedoch nicht zusätzlich, da diese Mitarbeiter durch das Unternehmen nicht finanziert werden.

Im technischen Bereich wird zur Bewältigung des Arbeitsmehraufwandes ein Mitarbeiter im Bereich der elektrotechnischen Anlagen eingestellt. Vakant ist in diesem Bereich noch eine etwaige weitere, bislang jedoch noch nicht geplante, Stelle für die Einhaltung weiterer gesetzlicher Vorschriften bezüglich der elektrotechnischen Anlagen. Darüber hinaus werden weitere Auszubildende geplant.

Im kaufmännischen Bereich sind 2020 keine Veränderungen geplant.

Die Mittelfristplanung 2021 bis 2024 zeigt trotz relativ konstanter Mitarbeiterzahlen eine jährliche Steigerung des Personalaufwandes aufgrund der voraussichtlichen Tarifsteigerungen aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg.

Auswirkende Ausgaben und Einnahmen auf Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Die ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus liegen in 2020 bei 8.517,4 T€.

Das Unternehmen erhält Ausgleichszahlungen für Schüler und Auszubildende in Höhe von 719,4 T€.

Investitionszuschüsse sind in Höhe von 3.013 T€ geplant.

Der Betriebskostenzuschuss für das Betreiben der Parkeisenbahn beläuft sich auf 165 T€ im kommenden Jahr.

Gemäß § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist eine Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze jährlich neu im Wirtschaftsplan festzulegen.

Im Jahr 2020 beträgt sowohl die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages als auch die Wesentlichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages 300 T€. Bei einer Verschlechterung des Jahresergebnisses um mindestens diesen Betrag, welcher die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus beeinträchtigen würde, ist ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu erstellen.

Spenden/Sponsoring

Das Unternehmen leistet keine Spenden und Sponsoringleistungen.

Investitionsplan

Die Umsetzung folgender großer Investitionsmaßnahmen plant das Unternehmen im kommenden Wirtschaftsjahr:

Baumaßnahmen

- Erneuerung Gleichrichterunterwerk Thiemstraße (Gleich- und Mittelspannungsanlage)
3. BA

In den Jahren 2012 bis 2014 konnten die G UW Lausitzer Straße und Beuchstraße mit Hilfe von Fördermittelgewährungen nach RiLi ÖPNV-Invest erneuert werden.

Das G UW 1 in der Wendeschleife Thiemstraße (Baujahr 1979) bedarf ebenfalls einer Erneuerung. Obgleich seitens des Bundes hierfür keine Fördermöglichkeiten mehr bestehen, soll das G UW 1 auf den technischen Stand der anderen G UW gebracht werden.

Nach Planung und Genehmigungsverfahren im Jahr 2016 wurde 2017 die Rekonstruktion des Gebäudes als 1. BA realisiert. Derzeit sind als 2. BA die Erneuerung der Mittelspannungsanlage sowie der Transformatoren vorgesehen.

Im Jahr 2020 sollen als 3. BA die Schaltanlage der Gleichspannungsanlage und die Fernwirktechnik erneuert werden.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (400 T€) geplant.

➤ Weichenanlage Thiemstraße/Stadtring Süd

Die Weichen 701 bis 704 auf der Südseite des Knotenpunktes Thiemstraße – Stadtring – Bahnhofstraße – Vetschauer Straße, die noch aus dem Jahr 1992 stammen, müssen aufgrund des Verschleißzustands zwingend erneuert werden. Die im Haltestellenbereich untereinander verbolzten Schienen sind teilweise abgerissen und weisen grenzwertige geometrische Eigenschaften auf. Die Eindeckung durch Pflastersteine ist durch die jahrelange Befahrung durch den Busverkehr ebenfalls dringend zu erneuern. Darüber hinaus ist der Rückbau des nicht mehr befahrbaren Gleises Richtung Norden auf die Bahnhofsbrücke vorgesehen.

Aufgrund der neuen Linienführung kommt es zu einem Rückbau von zurzeit vier Weichen auf neu zwei Weichen.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Entflechtungsmitteln (865 T€) und dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (35 T€) geplant.

➤ Erneuerung Bogen Hagenwerder Straße bis Gelsenkirchener Allee 1.BA (Ausbau Saarbrücker Straße)

Die Streckenabschnitte von der Saarbrücker Straße bis zur Gelsenkirchener Allee (einschließlich der Bögen Hagenwerder Straße und Gaglower Straße) wurden in den Jahren 1991 bis 1993 letztmalig grundhaft gleismäßig saniert. Die Trasse nach Sachsendorf besitzt eine der höchsten Straßenbahnfolgen im gesamten Netz und wird am stärksten befahren. Zurzeit erfolgt das im 7,5 Minutentakt.

Durch den geplanten Ausbau ergeben sich neben der grundlegenden Trassenverbesserung ebenso positive Umweltaspekte wie eine Reduktion der Lärmemission.

In einer 2013 dem Aufsichtsrat vorgestellten Prioritätenliste für Infrastrukturmaßnahmen war die Maßnahme bereits mit der höchsten Priorität versehen und konnte aus finanziellen Gründen in Verbindung mit dem parallelen Bau des KMVZ bisher nicht realisiert werden. Eine weitere Verschiebung in Folgejahre würde zu einem immer größeren Instandhaltungsaufwand führen.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist mit städtischen Mitteln (1.000 T€) geplant.

Maßnahmen für die Parkeisenbahn

➤ Hauptinstandsetzung Dampflokomotive Graf Arnim

Die älteste Schleppenderdampflokomotive für 600 mm Spurweite „Graf Arnim“ ist wegen erheblicher technischer Schäden seit dem Jahr 2008 abgestellt. Im Jahr 2018/19 gelang es, Fördermittel beim Bund und dem Land Brandenburg zu akquirieren und damit die Wiederinbetriebnahme der Denkmallok in Angriff zu nehmen. Mit dem Denkmalschutz ist vereinbart, die Lok in den Zustand der 1960er Jahre zu versetzen. Seit Ende April 2019 befindet sich die Lok bei einer Fachfirma in Tschechien zur Instandsetzung.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Fördermitteln (260 T€) und aus städtischen Mitteln (50 T€) geplant.

Fahrzeuge für den Personenverkehr

➤ „Langläufer“-Straßenbahnen KTNF 6

Nach der erfolgreichen Modernisierung von 11 KTNF 6-„Langläufern“ seit 2012 plant Cottbusverkehr im Rahmen der erforderlichen Hauptuntersuchungen auch im Jahr 2020 die weitere Erüchtigung von 1,7 Straßenbahnen. Die Modernisierung stellt keine Alternative zur Fahrzeugneubeschaffung dar, ist aber ein wichtiger Schritt zur Qualitätsverbesserung für die Fahrgäste. Des Weiteren trägt sie zum Erhalt der Straßenbahn in Cottbus bei.

Die Finanzierung der Modernisierung der „Langläufer“ ist über das Eigenkapital (538 T€) vorgesehen.

➤ Omnibuserneuerung

Im Rahmen der Erneuerung von Omnibussen zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV sowie zur Sicherung der Forderungen aus den Verkehrsverträgen bezüglich des festgelegten Fahrzeugalters und zur Aufwandssenkung und Verringerung der Umweltbelastung durch schadstoffärmere Motoren sollen insgesamt sieben Omnibusse beschafft werden.

Hierbei handelt es sich um die Beschaffung von sechs gebrauchten Dieseldomnibussen (12m) mit dem Baujahr möglichst nicht älter als 2016 und um einen Wasserstoffomnibus. Im Gegenzug ist geplant, sechs Omnibusse vom Typ MB O 530 der Baujahre 2005/06 infolge des Verschleißzustandes auszusondern.

Das Durchschnittsalter des Omnibusfuhrparkes (54 Stück) per 31. Dezember 2019 beträgt 9,2 Jahre. Mit der Omnibusneubeschaffung und Aussonderung 2020 beträgt das Durchschnittsalter per 31. Dezember 2020 dann voraussichtlich 9,6 Jahre.

Die Finanzierung der sechs Dieseldomnibusse ist aus Kreditmitteln (1.200 T€) vorgesehen. Die Finanzierung des einen Wasserstoffbusses ist aus Kreditmitteln (330 T€) und aus Fördermitteln (320 T€) geplant.

➤ Straßenbahnneubeschaffung

Nach Abgabe der finalen Angebote am 7. März 2019 erfolgte durch die Vergabestelle, den technischen Berater und durch die Verkehrsbetriebe Frankfurt (Oder), Brandenburg an der Havel und Cottbus eine Wertung der Angebote entsprechend der Bewertungsmatrix für die ausgeschriebene Leistung.

Hierbei wurde festgestellt, dass die Bieter zu einigen Fragen im Ausschreibungsverfahren keine eindeutig vergleichbaren Angaben abgegeben hatten. Aus diesem Grund hatte die Vergabestelle in Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben zu einem erneuten Verhandlungsgespräch am 5. April 2019 eingeladen, wo diese Themen mit jedem Bieter besprochen wurden.

Im Ergebnis der durchgeführten Verhandlungsgespräche mit den beteiligten Bietern, wurden diese aufgefordert, bis zum 18. April 2019 ihre überarbeiteten finalen Angebote bei der Vergabestelle einzureichen. Danach erfolgten zu diesen Angeboten erneut Rückfragen an die Bieter, die diese bis zum 27. Juni 2019 schriftlich zu beantworten hatten. Momentan erfolgt noch die Endauswertung der Angebote durch die drei beteiligten Verkehrsbetriebe im Zusammenhang mit der Vergabestelle. Ziel ist eine mögliche Auftragsvergabe im September/Okttober 2019.

Cottbusverkehr ist bei der gemeinsamen Ausschreibung mit sieben Straßenbahnen als Festbestellung und mit 13 Fahrzeugbestellungen als Option beteiligt.

Die Finanzierung der zu bestellenden sieben Straßenbahnfahrzeuge ist derzeit in den Jahren 2019, 2021, 2022 mit Kredit, E-Mitteln, Fördermitteln und städtischen Mitteln geplant.

Im Planjahr 2020 fallen nach dem derzeitigen Terminplan für die Straßenbahnbestellung keine Kosten an.

Technische Maschinen und Anlagen u. a. mit folgenden Schwerpunkten:

➤ Erweiterung DFI-Anlagen

Zur weiteren Verbesserung der Fahrgastinformation für unsere Fahrgäste ist die Erweiterung unserer Haltestellen mit Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen (DFI-Anlagen) vorgesehen. So plant das Unternehmen 2020 insgesamt die Erweiterung von jeweils zwei DFI-Anlagen an den Haltestellen Nordring (Straßenbahn), Lagune (Bus), TU-Mensa (Bus) und Technische Universität (Bus).

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus dem Eigenkapital Cottbusverkehr (200 T€) geplant.

➤ Erneuerung Entwerter (1.Satz)

Die gegenwärtig eingesetzten Entwerter wurden in den Jahren 1990/91 beschafft. Auf Grund des hohen Lebensalters ist der Verschleiß stark fortgeschritten und der Wartungs- und Instandhaltungsaufwand infolgedessen sehr hoch. Da nach wie vor die Ausgabe von Fahrausweisen zur Entwertung vorgesehen ist, müssen die Entwerter ersetzt werden.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (260 T€) geplant.

➤ Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten (Teil 1)

Die gegenwärtig eingesetzten mobilen Fahrausweisautomaten wurden im Jahr 2002 beschafft. Auf Grund des hohen Lebensalters ist der Verschleiß stark fortgeschritten und der Wartungs- und Instandhaltungsaufwand infolgedessen sehr hoch. Die Lieferung von Ersatzteilen und Supportleistungen wurden vom Hersteller im Jahr 2015 abgekündigt. Für Komponenten der Abrechnungsstation sind Ersatzteile nicht mehr verfügbar – ein Ausfall würde zum sofortigen Stilllegen der mobilen Automaten führen. Das Abrechnungssystem läuft nur auf veralteter Hard- und Software und ist mit aktuellen Versionen nicht mehr kompatibel.

Auf Grund hoher Schäden durch Vandalismus an den stationären Fahrausweisautomaten in den letzten Jahren und keiner bestehenden Versicherung mehr für diese werden sie schrittweise zurückgebaut.

Mobile Fahrausweisautomaten werden somit in absehbarer Zeit der weiter zu verfolgende Vertriebsweg sein. Die gegenwärtig eingesetzten Automaten akzeptieren lediglich die Bezahlung mit Münzen. Deshalb ist der Erwerb hochpreisiger Fahrausweise stark eingeschränkt. Mit einer kurzfristigen vollständigen Abdeckung des Fahrausweisverkaufs über Handyticketsysteme ist nicht zu rechnen.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (400 T€) geplant.

Anlagen im Bau/Planung

➤ Planung/Analyse Ausbaustrecken

In Vorbereitung der kommenden Novellierung des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) beabsichtigt Cottbusverkehr gemeinsam mit einer noch zu bestimmenden externen Beratungsfirma folgende Vorbereitungen zu treffen:

1. Aktualisierung der Netzerweiterungsbetrachtungen aus dem Jahr 2010 auf den heutigen Stand:
 - 1.1. Anbindung Carl-Thiem-Klinikum
 - 1.2. Anbindung Lausitz Park (Marktkauf)
 - 1.3. Anbindung Universität mit möglicher Erweiterung zum Gewerbegebiet TIP (inkl. Ringchluss zum Betriebshof)
2. Neuaufnahme der potenziellen Erweiterung zum Ostsee
 - 2.1. Frühzeitige Erschließung eines völlig neuen zukünftigen Cottbuser Stadtteils

Für die Aktualisierung der Machbarkeitsstudie und eine Beauftragung zur Vorplanung der Netzerweiterungen wird mit dem spezialisierten Planungsbüro VCDB aus Dresden im Herbst 2019 ein erstes Treffen stattfinden. Dieses Planungsbüro hatte bereits 2010 die Machbarkeitsstudien zur Netzerweiterung kompetent erstellt und begleitet.

Ziel ist es, dass ein Planungsbüro sowohl für die Erneuerung der Machbarkeitsstudien, die Vorplanungen als auch zur Erstellung eines anforderungsgerechten und GVFG-förderfähigen Gesamtantrages beauftragt wird, welcher am Ende beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) einreichungsfähig ist.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (100 T€) geplant.

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1. Umsatzerlöse	17.913.749	18.715.000	18.754.000	20.209.500	21.417.500	22.920.000	24.432.500	25.528.500
dav. Betriebskostenzuschuss	8.084.738	8.753.300	8.753.300	9.747.100	10.765.300	12.056.500	13.331.700	14.207.400
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen								
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	209.876	260.000	230.000	260.000	130.000			
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.314.260	1.317.000	1.417.000	1.481.000	1.615.000	1.995.000	2.175.000	2.255.000
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	4.643.464	4.857.000	4.864.000	5.140.500	5.074.000	5.128.000	5.211.000	5.162.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	2.318.569	2.483.000	2.468.000	2.573.000	2.603.000	2.617.000	2.637.000	2.645.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	2.324.894	2.374.000	2.396.000	2.567.500	2.471.000	2.511.000	2.574.000	2.517.000
6. Personalaufwand	10.336.513	10.800.000	10.650.000	11.854.000	12.837.000	13.864.000	15.090.000	16.213.000
a) Löhne und Gehälter	8.443.395	8.316.000	8.600.000	9.673.000	10.475.000	11.313.000	12.223.000	13.230.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	1.893.118	2.484.000	2.050.000	2.181.000	2.362.000	2.551.000	2.867.000	2.983.000
dav. f. Altersversorgung	243.027	260.000	260.000	260.000	270.000	270.000	290.000	280.000
7. Abschreibungen	2.867.636	3.320.000	3.320.000	3.500.000	3.780.000	4.410.000	4.780.000	4.900.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.277.009	1.107.500	1.310.000	1.292.000	1.248.000	1.270.000	1.274.000	1.276.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	313.264	207.500	257.000	164.000	223.500	243.000	252.500	232.500
9. Erträge aus Beteiligungen	7.807	2.500	2.000	1.000	1.500	2.000	2.500	2.500
dav. aus verbundenen Unternehmen	7.777	2.500	2.000	1.000	1.500	2.000	2.500	2.500
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	10.464	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	115.461	190.000	190.000	140.000	200.000	220.000	230.000	210.000
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-97.190	-182.500	-183.000	-134.000	-193.500	-213.000	-222.500	-202.500
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15. Ergebnis nach Steuern	216.074	25.000	74.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16. Sonstige Steuern	30.302	25.000	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	185.772		49.000					
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	185.772		49.000					

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	185.772,22		49.000					
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	2.867.635,64	3.320.000	3.320.000	3.500.000	3.780.000	4.410.000	4.780.000	4.900.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-806.962,09	-910.000	-910.000	-1.070.000	-1.210.000	-1.580.000	-1.760.000	-1.840.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	981.778,00							
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	31.728,00							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge								
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-908.809,48							
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.297.537,69	-100.000	-3.100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	104.996,81							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag								
12.	± Ertragssteuerzahlungen								
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.753.676,79	2.310.000	-641.000	2.330.000	2.470.000	2.730.000	2.920.000	2.960.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV	8.300,00							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen	89,18							
18.	+ Erhaltene Dividenden	35.040,82							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit		1.500.000	3.760.000	3.013.000	6.745.000	7.015.000	2.230.000	1.365.000
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	43.430,00	1.500.000	3.760.000	3.013.000	6.745.000	7.015.000	2.230.000	1.365.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-226.133,00							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.683.756,66	-4.208.000	-9.457.000	-7.160.000	-11.420.000	-12.110.000	-5.685.000	-3.560.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen								
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.909.889,66	-4.208.000	-9.457.000	-7.160.000	-11.420.000	-12.110.000	-5.685.000	-3.560.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-5.866.459,66	-2.708.000	-5.697.000	-4.147.000	-4.675.000	-5.095.000	-3.455.000	-2.195.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	3.000.294,57	1.520.000	4.575.000	2.670.000	3.460.000	3.800.000	1.760.000	1.100.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	1.785.164,00			500.000	500.000	1.000.000	500.000	496.000
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	4.785.458,57	1.520.000	4.575.000	3.170.000	3.960.000	4.800.000	2.260.000	1.596.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-931.440,39	-1.320.000	-1.110.000	-1.800.000	-2.130.000	-2.890.000	-2.600.000	-2.750.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
36.	- Gezahlte Zinsen	-72.500,99							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-1.003.941,38	-1.320.000	-1.110.000	-1.800.000	-2.130.000	-2.890.000	-2.600.000	-2.750.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	3.781.517,19	200.000	3.465.000	1.370.000	1.830.000	1.910.000	-340.000	-1.154.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	1.668.734,32	-198.000	-2.873.000	-447.000	-375.000	-455.000	-875.000	-389.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	4.109.009,39	3.762.209	5.777.744	2.904.744	2.457.744	2.082.744	1.627.744	752.744
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	5.777.743,71	3.564.209	2.904.744	2.457.744	2.082.744	1.627.744	752.744	363.744

Investitionsplan 2020

Nr. Maßnahme		Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gebäude und bauliche Anlagen		3.330.291	2.645.000	2.438.000	3.110.000	2.160.000	1.605.000	2.845.000	2.080.000
1		3.330.291	2.645.000	2.438.000	3.110.000	2.160.000	1.605.000	2.845.000	2.080.000
2									
3									
4									
5									
6									
Technische Anlagen und Maschinen*		2.273.554	1.378.000	6.834.000	3.658.000	9.160.000	10.385.000	2.790.000	1.340.000
1		2.273.554	1.378.000	6.834.000	3.658.000	9.160.000	10.385.000	2.790.000	1.340.000
2									
3									
4									
5									
6									
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		306.045	185.000	185.000	392.000	100.000	120.000	50.000	140.000
1		306.045	185.000	185.000	392.000	100.000	120.000	50.000	140.000
2									
3									
4									
5									
6									
Investitionen gesamt		5.909.890	4.208.000	9.457.000	7.160.000	11.420.000	12.110.000	5.685.000	3.560.000
Finanzierungsmittel insgesamt		5.909.890	4.208.000	9.457.000	7.160.000	11.420.000	12.110.000	5.685.000	3.560.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		1.780.000	1.500.000	3.760.000	3.013.000	6.745.000	7.015.000	2.230.000	1.365.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Operationen)		1.732.400	1.188.000	1.122.000	1.477.000	1.215.000	1.295.000	1.695.000	1.095.000
Kreditfinanzierung		2.397.490	1.520.000	4.575.000	2.670.000	3.460.000	3.800.000	1.760.000	1.100.000

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

Stellen/ Beschäftigte 2020

	Plan 2019	Ist 30.06.2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Geschäftsführung	5,5	5,5	6,5	6,5	5,5	5,5	5,5
Geschäftsbereich Verkehr	164	166	170	170	169	169	169
darunter Fahrdienst	139	141	144	144	144	144	144
Geschäftsbereich Technik	61	62	63	61	63	62	60
Kaufmänn. Geschäftsbereich	21,5	22,5	22,5	22,5	23,5	23,5	23,5
Stellen gesamt	252	256	262	260	261	260	258
Beschäftigte in VZE gesamt							
davon Azubis	14	10	15	13	15	14	13

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	Einzahlungen								
	Zuschüsse der Gemeinden	9.582.036	9.936.500	12.196.525	12.249.800	17.038.000	19.734.200	15.711.400	15.704.100
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Ausgleich für Schüler	759.740	721.700	721.725	719.400	719.700	719.700	719.700	719.700
	davon als Investitionszuschüsse*	1.780.000	1.500.000	3.760.000	3.013.000	6.605.000	8.015.000	2.730.000	1.861.000
	davon als Betriebskostenzuschüsse	7.042.296	7.714.800	7.714.800	8.517.400	9.713.300	10.999.500	12.261.700	13.123.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	150.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
	Einzahlungen gesamt	9.732.036	10.101.500	12.361.525	12.414.800	17.203.000	19.899.200	15.876.400	15.869.100
1.	Auszahlungen								
	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020 u. der mittelfristigen Entwicklung

Erträge		Ist 2018	Plan 2019	V-Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Nr.		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	17.914	18.715	18.754	20.209,5	21.417,5	22.920,0	24.432,5	25.528,5
1.1.	Erlöse Fahrgeldeinnahmen	6.672	7.240	7.420	7.700,0	7.892,5	8.089,8	8.292,1	8.499,4
1.2.	KOM Vertragsverkehr	35	35	30	35,0	40,0	40,0	43,0	43,0
1.3.	Schienenersatzverkehr	337	20	200	100,0	50,0	50,0	50,0	50,0
1.4.	KOM Schülerverkehr	125	55	90	80,0	80,0	82,0	82,0	82,0
1.5.	KOM Gelegenheitsverkehr	76	70	60	70,0	70,0	72,0	72,0	75,0
1.6.	Traditionsstraßenbahn	17	20	10	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
1.7.	Parkeisenbahn	162	130	135	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0
1.8.	Sonstige Verkehrsleistung	66	90	50	80,0	85,0	85,0	90,0	90,0
1.9.	Werbung	239	270	240	230,0	230,0	235,0	235,0	240,0
1.10.	Ausgleichszahlungen	1.738	1.682	1.481,7	1.685,4	1.709,7	1.709,7	1.719,7	1.719,7
	für Schüler Stadt Cottbus	759,8	721,7	721,7	719,4	719,7	719,7	719,7	719,7
	für Schüler Landkreis Spree-Neiße	479	500	500	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
	für Schwerbehinderte	499	460	260	466,0	490,0	490,0	500,0	500,0
1.11.	Sonstige Umsatzerträge	362	350	284	322,0	335,0	340,0	357,0	362,0
	Fahrzeugwäschen	0	10	2	8,0	15,0	15,0	17,0	17,0
	Werkstätten	85	60	20	50,0	50,0	55,0	55,0	60,0
	Leistungen für VSC	109	130	98	102,0	105,0	105,0	110,0	110,0
	Vermietung	71	50	69	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
	Sonstige Erlöse	90	100	95	92,0	95,0	95,0	105,0	105,0
	Periodenfremde Erträge	8	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebskostenzuschuss	8.084,7	8.753,3	8.753,3	9.747,1	10.765,3	12.056,5	13.331,7	14.207,4
	Stadt Cottbus	7.042,3	7.714,8	7.714,8	8.517,4	9.713,3	10.999,5	12.261,7	13.123,4
	LK Spree-Neiße	1.042,4	1.038,5	1.038,5	1.229,7	1.052,0	1.057,0	1.070,0	1.084,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	210	260	230	260,0	130,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.314	1.317	1.417	1.481,0	1.615,0	1.995,0	2.175,0	2.255,0
	Auflösung Sonderposten	807	910	910	1.070,0	1.210,0	1.580,0	1.760,0	1.840,0
	Rückstellungsaufösungen	101	5	5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Schadenersatzleistungen	153	150	250	150,0	150,0	155,0	155,0	155,0
	Anlagenabgänge	11	32	32	36,0	30,0	30,0	30,0	30,0
	Übrige Erträge	92	55	55	55,0	55,0	60,0	60,0	60,0
	Zuwendung Parkeisenbahn	150	165	165	165,0	165,0	165,0	165,0	165,0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	11	5	5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	8	3	2,0	1,0	1,5	2,0	2,5	2,5
	Erträge Gesamt	19.456,2	20.300	20.408,0	21.956,5	23.169,0	24.922,0	26.615,0	27.791,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020 u. der mittelfristigen Entwicklung

Nr.	Aufwendungen	Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	V-Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
5.	Materialaufwand	4.644	4.857	4.864	5.141	5.074	5.128	5.211	5.162
5.1.	Aufwendg.f.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.319	2.483	2.468	2.573	2.603	2.617	2.637	2.645
	Fahrstrom	384	450	400	530	539	543	552	555
	Kraft- und Schmierstoffe	1.038	1.080	1.070	1.060	1.080	1.080	1.090	1.090
	Elektroenergie	167	170	170	170	170	170	170	170
	Wärmeenergie	166	170	175	170	170	170	170	170
	Wasser, Abwasser	61	60	60	60	61	61	62	62
	Material für Reparatur/Instandhaltung	361	395	395	400	400	405	405	407
	Stromversorgung	37	45	85	45	45	45	45	45
	Arbeitsmittel und Hilfsmaterial	7	10	10	10	10	10	10	10
	Reifen und Schläuche	24	23	23	23	23	24	24	24
	Dienstbekleidung	36	35	35	35	35	37	37	39
	Fahrschein und Fahrpläne	13	25	25	35	35	36	36	36
	sonstiges Material	25	20	20	35	35	36	36	37
5.2.	Aufwend. f. bezogene Leistungen	2.325	2.374	2.396	2.568	2.471	2.511	2.574	2.517
	Nachauftragnehmer VSC	438	340	355	380	380	380	380	380
	Nachauftragnehmer	958	1.140	1.120	1.197	1.197	1.197	1.197	1.197
	Fahrausweiskontrollen	7	13	10	21	13	13	15	15
	Verkehrszählungen	26	60	35	90	0	30	90	30
	sonstige bezogenen Leistungen	896	821	876	880	881	891	892	895
	Wartungs- und Vertragsleistungen	197	220	235	210	210	215	215	215
	Reparatur und Instandhaltung	260	241	241	281	282	282	283	283
	Fahrzeugwäschen	76	100	100	100	100	101	101	102
	Reparatur und Vertriebstechnik	21	15	35	20	20	21	21	22
	Miete und Leasing	62	50	60	55	55	56	56	56
	Reinigung und Entsorgung	70	70	80	80	80	81	81	81
	Sonstiges	211	125	125	134	134	135	135	136
6.	Personalaufwand	10.337	10.800	10.650	11.854	12.837	13.864	15.090	16.213
	a) Löhne und Gehälter	8.443	8.316	8.600	9.673	10.475	11.313	12.223	13.230
	b) soziale Abgaben	1.893	2.484	2.050	2.181	2.362	2.551	2.867	2.983
	dav. f. Altersversorgung	243	260	260	260	270	270	290	280
7.	Abschreibungen	2.868	3.320	3.320	3.500	3.780	4.410	4.780	4.900
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.277	1.108	1.310	1.292	1.248	1.270	1.274	1.276
	Zuführung zu Sonderposten	56	0	50	50	0	0	0	0
	m Rücklageanteil	80	90	120	100	100	100	100	100
	Mieten, Gebühren und Beiträge	399	370	430	400	400	420	420	420
	Versicherungen	117	130	250	130	130	130	130	130
	Schadensfälle	282	240	180	270	270	290	290	290
	Versicherungsbeiträge	129	105	130	121	125	125	127	127
	Telekommunikation, Verwaltungsbedarf, Reiseko.	75	70	75	70	70	71	71	72
	Werbung	353	311	335	375	375	376	376	377
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	86	87	90	87	88	88	89	89
	Serviceleistungen	98	75	80	90	90	90	91	91
	Übrige betriebliche Aufwendungen								
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	116	190	190	140	200	220	230	210
	davon an verbundene Unternehmen								
	Aufwand aus Verlustübernahme								
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
16.	Sonstige Steuern	30	25	25	30	30	30	30	30
	Aufwendungen Gesamt	19.270	20.300	20.359	21.957	23.169	24.922	26.615	27.791

Sponsoring und Spendenleistungen

		Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Nr.	Bezeichnung								
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden								
2.	Sponsoring								
3.	Sachspenden								
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt									

dar. Erfolgsplan 2020 und mittelfristige Entwicklung Parkeisenbahn

Nr.	Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	V-Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1.	Umsatzerlöse	166,6	130	145	140	140	140	140	140
2.	Erhöhg.od.Verminderg.d.Bestands an fert.u.unfert.Erzeugn.								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	170,3	173	169	173	173	173	174	174
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0	0	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	57,7	48	45	49	49	49	50	50
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsst.u. f. bez.Waren	42,9	30	31	31	31	31	31	31
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	14,8	18	14	18	18	18	19	19
6.	Personalaufwand	233,7	207	210	213	213	213	213	213
	a) Löhne und Gehälter	189,5	172	170	177	177	177	177	177
	b) soziale Abgaben								
	u.Aufwendg.f.Altersversorgg.u.f.Unterstützg.	44,2	35	40	36	36	36	36	36
	dav. f. Altersversorgung	0,0	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	12,1	8	14	8	8	8	8	8
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	48,6	40	50	41	41	41	42	42
	dav. Zufühhg.zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
	Betriebsergebnis	-15,2	0	-5	2	2	2	1	1
9.	Erträge aus Beteiligungen								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren								
	u.Ausleihg.d.Finanzanlageverm.	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. an verbundene Unternehmen								
	Finanzergebnis	0,0	0	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15.	Ergebnis nach Steuern	-15,2	0	-5	2	2	2	1	1
16.	Sonstige Steuern	0,0	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-15,2	0	-5	2	2	2	1	1
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-15,2	0	-5	2	2	2	1	1

Investitionsplan 2020 bis 2024

Plan/voraussichtliche Realisierung		Σ	Kredit	E-Mittel	Invest. CB	Eigenkap.	Fördermittel	Städt. Mittel
2019		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	30	-	-	-	30	-	-
	- Funktionserweiterung Wilken	20	-	-	-	20	-	-
	- Lizenzen Microsoft, Windows	35	-	-	-	35	-	-
II.	Sachanlagen							
II. 1b.	Geschäfts-/Betriebsbauten							
	- Betriebshof/Außenanlagen	10	-	-	-	10	-	-
	- Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz	100	-	-	-	100	-	-
	- Parkeisenbahn - Betriebsbauten (Weiterführung Sanierung Bahnhofsgebäude Schloss & Park Branitz)	35	-	-	-	35	-	-
	- Bahnhofsgebäude Branitz Überhang aus 2018	43	-	-	-	43	-	-
II. 1c.	Bahnkörper und Bauten des Schienenweges							
II. 2a.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen							
	- Erneuerung GUW 1 Thiemstraße (Gleich- und Mittelspannungsanlage) 2. B/	400	-	285	115	-	-	-
	- Weichenanlage und Zufahrt Hst. Spreestraße	650	650	-	-	-	-	-
	- Umsteiganlage Madlow 2. BA	140	-	105 x1	35	-	-	-
	- Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus	300	220	-	80	-	-	-
	- Parkeisenbahn - Gleise u. Weichen (Gleiserneuerung Stadion - Messehallen	15	-	-	-	15	-	-
	- Erneuerung Weiche 1003/Gleiskreis Weiche 1004	150	-	135	15	-	-	-
	- Kurvenschmieranlage WS Ströbitz	0	-	-	-	0	-	-
	- DFI-Anlagen KMVZ (Komplementärfinanzierung)	75	-	-	75	-	-	-
	- Erneuerung Relaisanlage Branitz Überhang aus 2018	45	-	-	-	45	-	-
II. 2b.	Fahrzeuge für Personenverkehr							
	- 1,7 Langläufer	538	-	-	-	538	-	-
	- 2 NF-Solo Omnibusse (ggf. Wasserstoffbus, ggf. gebraucht, ggf. Überlandbu	500	324	176 x2	-	-	-	-
	- Parkeisenbahn-Weiterführung Reko ICE-Zug (2 Beiwagen)	30	-	-	-	30	-	-
	- Anzahlung 30% für 7 Straßenbahnen	5.460	3.231	-	-	-	2.229	-
II. 2c.	Technische Maschinen und Anlagen							
	- Bremsenprüfstand	20	-	-	-	20	-	-
	- Ertüchtigung Schienenreinigungsfahrzeug CB-CV 351	110	-	110	-	-	-	-
	- Vertriebstechn.Funktionserweit. stat. Ticketautomaten+Geldeinzahlmasch.Bl	80	80	-	-	-	-	-
	- Vertriebstechnik: Bargeldeinzahlmaschine KMVZ (ursprünglich 2018)	40	-	10	-	30	-	-
	- Erneuerung ELA-Anlagen (akkustische Haltestellenansagen)	0	0	-	-	0	-	-
	- Fahrtzielanzeigen für 10 Straßenbahnen Tatra	50	-	-	50	-	-	-
	- Schienenbohrmaschine	6	-	-	-	6	-	-
II. 3.	Betriebs-/Geschäftsausstattung							
	- Server, sonstige Rechentechnik (Austausch Stagesystem)	100	70	-	-	30	-	-
II. 4.	Anlagen im Bau / Planung							
	- Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus (Planung)	80	-	-	-	80	-	-
	- Planung Ausbau Saarbr. Str., Bogen Hagenw. Str. bis Gelsenk. Allee 1. BA	150	-	150	-	-	-	-
	- Erneuerung ELA-Anlagen (akkustische Haltestellenansagen)	50	-	-	-	50	-	-
	- Planung Weichenanlage Thiemstraße/Stadtring Süd	50	-	-	50	-	-	-
	- Planung Gleich-/Mittelspannungsanlage GUW 1	80	-	-	80	-	-	-
	- Planung Umsteiganlage Madlow	30	-	30 x1	-	-	-	-
	- Planung Erneuerung BÜ-Anlage- Schmellwitzer Weg	30	-	30	-	-	-	-
	- Planung Erneuerung Relaisanlage Branitz Überhang aus 2018	5	-	-	-	5	-	-
SUMME		9.457	4.575	1.031	500	1.122	2.229	0

- Planung / Bau KMVZ
- x1 Förderantrag durch Stadt CB für gemeinsames Bauvorhaben CB/CV für CV gestellt
- x2 Fördermittel nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

	Plan 2020	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel T€	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermitte T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
- Vertriebstechnik Erweiterung Funktionalitäten e-Ticketing		50	-	-	-	50	-	-
- Software Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen		80	80	-	-	-	-	-
- Software		40	-	-	-	40	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten								
- Betriebshof/Außenanlagen		10	-	-	-	10	-	-
- Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz		60	-	-	-	60	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
- Parkeisenbahn - Reko Bahnsteiganlagen Bahnhof Zoo		30	-	-	-	30	-	-
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Parkeisenbahn - Gleise und Weichen (Gleiserneuerung Gleis 2 Bhf. Zoo)		20	-	-	-	20	-	-
- Erneuerung GUW 1 Thiemstr. (Gleichspannungsanl. u. Fernwirktechnik) 3.B		400	400	-	-	-	-	-
- Weichenanlage Thiemstraße/Stadtring Süd		900	-	865	35	-	-	-
- Bogen Hagenw. Str. bis Gelsenk. Allee 1. BA (Ausbau Saarbr. Str.)		1.000	-	-	-	-	-	1.000 x1
- Erneuerung Gleiseindeckung Str.der Jugend/Brandenburger Platz-Bürger		100	-	-	75	25	-	-
- Erneuerung 1 BÜ-Anlage Schmellwitzer Weg Verschiebung aus 2019		120	-	-	-	120	-	-
- Erneuerung Gleisausfahrt WS Schmellwitz Anger		220 x2	-	-	-	220	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- 1,7 Langläufer		538	-	-	-	538	-	-
- 6 gebrauchte NF-Solo Omnibusse mit Ausstattung Gelegenheitsverkehr		1.200	1.200	-	-	-	-	-
- Wasserstoffbus		650	330	-	-	-	320	-
- Straßenbahnneubeschaffung								
- Parkeisenbahn-Weiterführung Reko ICE-Zug (2 Triebköpfe)		60	-	-	-	60	-	-
- Hauptinstandsetzung Dampfloek Graf Arnim		310	-	-	-	62	198	50 x1
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen								
- DFI-Anlagen: Nordring, Lagune, TU-Mensa, Techn. Universität (4 x 2 Stück)		200	-	-	-	200	-	-
- Spezialwerkzeuge/Mess-u.Diagnosegeräte (u.a. Schienenprofilmaschine/ Radnabenabzieher)		30	-	-	-	30	-	-
- Erneuerung Entwerter 1. Satz		260	260	-	-	-	-	-
- Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3. Stk.)		10	-	-	-	10	-	-
- Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen Teil 1		400	400	-	-	-	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung								
- Telefonanlage Betriebshof Schmellwitz		30	-	-	-	30	-	-
- Ausstattung Betriebsleitstelle		7	-	-	-	7	-	-
- Server, sonstige Rechentechnik (Austausch Serversystem)		140	-	-	-	140	-	-
- Sandstrahlgerät Karowerkstatt		15	-	-	-	15	-	-
- Ausrüstung 15 Stk. KTNF 6 mit Faltrampe		30	-	-	-	30	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
- Bauüberw. Weichenanlage Thiemstr./Stadtring Süd		40	-	-	40	-	-	-
- Bauüberw. Ausb. Saarbr.Str., Bogen Hagenw.Str.bis Gelsenk.Alee 1. BA		80	-	-	-	-	-	80 x1
- Planung Ausbau Saarbr. Str., Bogen Hagenw. Str. bis Gelsenk. Allee 2. BA		250	-	-	250	-	-	-
- Planung/Analyse Ausbaustrecken		100	-	-	100	-	-	-
SUMME		7.160	2.670	865 *	500	1.477	518	1.130

* in Erwartung eines Folgeprogramms der Entflechtungsmittel

x1 zusätzliche Städtische Mittel

x2 abhängig vom Streckenkonzept

	Plan 2021	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel T€	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		20	-	-	-	20	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten								
- Betriebshof/Außenanlagen		10	-	-	-	10	-	-
- Parkeisenbahn - Betriebsbauten (Sanierung Bahnhofsgebäude Bhf. Zoo)		80	-	-	-	80	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Ausbau Saarbr. Str., Bogen Hagenw. Str. bis Gelsenk. Allee 2. BA		1.000	-	-	-	135	-	865 x1
- Barrierefreier Ausbau Haltestelle Hufelandstraße		120 x2	-	120	-	-	-	-
- Erneuerung Gleiseindeckung Karlstr. 1.BA, (Zimmerstr.- Bonnasken Platz)		120	-	120	-	-	-	-
- Erneuerung Gleisanlage Sandower Brücke im Rahmen Reko Brücke (Stadt		400 x3	-	-	400	-	-	-
- Erneuerung BÜ-Anlage Neue Straße		150	-	50	100	-	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- 1 Langläufer		320	-	-	-	320	-	-
- 8 NF-Solobusse		2.000	2.000	-	-	-	-	-
- 2 Wasserstoffbusse		1.300	660	-	-	-	640	-
- Straßenbahnneubeschaffung								
- Rohbauabnahme 25% für 7 Straßenbahnen für 2021/22		4.550	175	500	-	-	2.571	1.304
- Parkeisenbahn-Weiterführung Reko ICE-Zug (1 Beiwagen)		30	-	-	-	30	-	-
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen								
- DFI-Anlagen: Ersatz Stadthalle und Stadtpromenade (2 x 4 Stück)		200	-	-	-	200	-	-
- Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3. Stk.)		10	-	-	-	10	-	-
- Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten für 20 Straßenbahnen Teil 2		390	390	-	-	-	-	-
- Erneuerung Entwerter 2. Satz		260	235	25	-	-	-	-
- Sonstiges		100	-	-	-	100	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung		20	-	-	-	20	-	-
- Server, sonstige Rechentechnik (Austausch Terminalclients/Hardware)		60	-	-	-	60	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
- Bauüberw. Ausb. Saarbr.Str., Bogen Hagenw.Str.bis Gelsenk.Alee 2. BA		80	-	-	-	80	-	-
- Planung Ausbau Saarbr. Str., Bogen Hagenw. Str. bis Gelsenk. Allee 3. BA		150	-	-	-	150	-	-
- Planung Weichenanlage Berliner Platz Nordseite		50	-	50	-	-	-	-
SUMME		11.420	3.460	865 *	500	1.215	3.211	2.169

* in Erwartung eines Folgeprogramms der Entflechtungsmittel

x1 zusätzliche Städtische Mittel

x2 Maßnahme in Abstimmung mit Stadt (nur bei Erneuerung Fahrbahn Thiemstr.)

x3 definitiv nötig im Zuge Neubeschaffung Straba, Maßnahme in Abhängigkeit von Sanierung Stadt

	Plan 2022	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel T€	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		20	-	-	-	20	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten		10	-	-	-	10	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Weichenanlage Berliner Platz Nordseite		900	-	365	500	35	-	-
- Parkeisenbahn Gleise und Weichen (Auswechselung Weiche 2 Bahnhof Schloss & Park Branitz und Umbau Weiche 3 Rückfallweiche)		60	-	-	-	60	-	-
- Parkeisenbahn Streckenausrüstung (Erneuerung /Erweiterung Fahrgastinformations- und Kommunikationsanlagen)		25	-	-	-	25	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- 2 NF-Solo Omnibusse und 4 Gelenkbusse (inkl. Wasserstoffbus)		1.760	1.760	-	-	-	-	-
- Straßenbahnneubeschaffung								
- Auslieferung 45% für 7 Straßenbahnen für 2022/23		8.190	2.040	500	-	-	1.592	4.058
- Reko Diesellokomotive 03 Parkeisenbahn		25	-	-	-	25	-	-
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen								
- DFI Anlagen Ströbitz, Sandow, Spreewald-Bhf., Ersatz		350	-	-	-	350	-	-
- Erneuerung Fahrgast- u. Informationsanlagen Parkeisenbahn		25	-	-	-	25	-	-
- Erneuerung Teilwasch- und Bodenreinigungsmaschine, Werkstatt		25	-	-	-	25	-	-
- Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3. Stk.)		10	-	-	-	10	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung								
- Server, sonstige Rechentechnik, Bildschirme und PC		100	-	-	-	100	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
- Planung Streckenerweiterung Anschluss CTK 1. Teil		400	-	-	-	400	-	-
- Planung Weichenanlage Str. d. Jugend/Stadtring West/Süd (4 Weichen)		60	-	-	-	60	-	-
- Planung Weichenanlage Thiemstr. Süd/West (2 Weichen)		60	-	-	-	60	-	-
- Bauüberw. Ausb. Saarbr.Str., Bogen Hagenw.Str.bis Gelsenk.Alee 2. BA		40	-	-	-	40	-	-
- Bauüberw. Weichenanlage Berliner Platz, Nordseite		50	-	-	-	50	-	-
SUMME		12.110 x1	3.800	865 *	500	1.295	1.592	4.058

* in Erwartung eines Folgeprogramms der Entflechtungsmittel

x1 ohne Clean Vehicle Richtlinie

	Plan 2023	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel T€	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		20	-	-	-	20	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten								
- Sanierung Dach Wagenhalle/Werkstatt Sandower Dreieck		50	-	-	-	50	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Signalanlage Madlow		350		350	-	-	-	-
- Ausbau Saarbr. Str., Bogen Hagenw. Str. bis Gelsenk. Allee 3. BA		1.300	-	-	-	435	-	865 x1
- Weichenanlage Thiemstr. Süd/West (2 Weichen)		500	-	500	-	-	-	-
- Parkeisenbahn Gleise und Weichen (Rekonstruktion Bahnsteig Gleis 2 und Neubau Bahnsteig Gleis 3 Bahnhof Schloss & Park Branitz einschl. Beleuchtung)		80	-	-	-	80	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- 2 Solobusse und 4 Gelenkombusse (inklusive Wasserstoffbus)		1.760	1.760	-	-	-	-	-
- Reko Diesellokomotiven 02 und 05 Parkeisenbahn		50	-	-	-	50	-	-
- Reko Salonwagen Parkeisenbahn		20	-	-	-	20	-	-
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen								
- DFI-Anlagen: diverse Ersatz		350		15	100	235	-	-
- Erneuerung Steuerung der Unterflurdrehmaschine		580	-	-	-	580	-	-
- Spezialwerkzeuge		20	-	-	-	20	-	-
- Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3. Stk.)		10	-	-	-	10	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung								
- Server, sonstige Rechentechnik, Bildschirme und PC		30	-	-	-	30	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
- Planung Streckenerweiterung Anschluss CTK 2. Teil		400	-	-	400	-	-	-
- Planung Signalanlage Madlow		35	-	-	-	35	-	-
- BÜ. Weichenanlage Str. der Jug./Stadtring West/Süd		40	-	-	-	40	-	-
- BÜ. Weichenanlage Thiemstr. Süd/West (4 Weichen)		40	-	-	-	40	-	-
- Planung Erneuerung Gleisanl. Madlower Hauptstraße 1.BA (einschl Fahrleitung)		50	-	-	-	50	-	-
SUMME		5.685 x2	1.760	865 *	500	1.695	0	865

* in Erwartung eines Folgeprogramms der Entflechtungsmittel

x1 zusätzliche Städtische Mittel

x2 ohne Clean Vehicle Richtlinie

	Plan 2024	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel T€	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		20	-	-	-	20	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten		30	-	-	-	30	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
- Rekonstruktion Bahnsteig Gleis 2 und Neubau Bahnsteig Gleis 3 Branitz		80	-	-	-	80	-	-
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Weichenanlage Str. der Jug./Stadtring West/Süd (4 Weichen)		900	-	865	35	-	-	-
- Bau Gleisanlage Madlower Hauptstraße 1. BA (Hst Priorstr.- Hst Spree Str./inkl. Hst Priorstr.)		800	-	-	465	335	-	-
- Erneuerung Gleiseindeckung Karlstr. 2.BA, (Bonnasken Platz-Goyatzer		120	-	-	-	120	-	-
- Abschnittsweise Gleissanierungen/ PE		40	-	-	-	40	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- 4 Solobusse (inklusive Wasserstoffbus)		1.100	1.100	-	-	-	-	-
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen								
- Spezialwerkzeuge		30	-	-	-	30	-	-
- Erneuerung elektronische Lautsprecheranlagen (FGI)		200	-	-	-	200	-	-
- Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3. Stk.)		10	-	-	-	10	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung								
- Server, sonstige Rechentechnik, Austausch Storagesystem		120	-	-	-	120	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
- Planung Erneuerung Gleisanl. Madlower Hauptstraße 2.BA (einschl Fahrleitung)		80	-	-	-	80	-	-
- BÜ Bau Gleisanlage Madlower Hauptstraße 1. BA (Hst Priorstr.- Hst Spree Str./inkl. Hst Priorstr.)		30	-	-	-	30	-	-
SUMME		3.560 x1	1.100	865 *	500	1.095	0	0

* in Erwartung eines Folgeprogramms der Entflechtungsmittel

x1 ohne Clean Vehicle Richtlinie

Offene Maßnahmen aus dem Investitionsplan 2020 (finanziell in 2020 nicht realisierbar, aber zeitnah erforderlich)

- Kurvenschmieranlage WS Ströbitz	80	-	-	-	80	-	-
- Ertüchtigung Oberleitungsfahrzeug CB-CV 913	110	-	-	-	110	-	-

Aktivseite

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passivseite

A. Eigenkapital

	31.12.2018		31.12.2017
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00		10.226
II. Kapitalrücklage			
1. Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	9.954.854,80		9.954
III. Bilanzverlust	<u>632.651,77</u>		<u>818</u>
		19.548.203,03	19.362
B. Sonderposten für Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen		14.088.273,14	13.110
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.231.596,00		1.214
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.092.484,42</u>		<u>2.096</u>
		4.324.080,42	3.310
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.117.707,42		4.049
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 804.902,14; Vorjahr TEUR 708			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.183.859,85		860
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.183.859,85; Vorjahr TEUR 860			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>607.406,28</u>		<u>591</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 607.406,28; Vorjahr TEUR 591		8.908.973,55	5.500
- davon aus Steuern: EUR 89.721,52; Vorjahr TEUR 89			
- davon im Rahmen sozialer Sicherheit: EUR 43.948,38; Vorjahr TEUR 44			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		772.517,61	815
		<u>47.642.047,75</u>	<u>42.097</u>

Cottbuser Gartenschau- gesellschaft 1995 mbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus



Wirtschaftsplan der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

**Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2020 der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH
(nachfolgend CGSG)**

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2018,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2019 (Stand 30. Juni 2018) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, des Sports sowie die Förderung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Parkgeländes der ehemaligen Bundesgartenschau Cottbus 1995 verwirklicht. Hierzu zählen die Parkpflege und -entwicklung im Sinne des Umwelt- und Landschaftsschutzes für die Allgemeinheit sowie die Organisation und Durchführung von Kultur- und Sportveranstaltungen im Parkbereich. Das Umweltzentrum Cottbus (UCC) zählt ebenso zum Parkgelände der ehemaligen Bundesgartenschau 1995 Cottbus.

Entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2007 und 21.12.2011 wird die bisherige Nutzung und weitere Gestaltung des ehemaligen BUGA-Kernbereiches im Rahmen des B-Planes „Bundesgartenschau Cottbus 1995“ unter Berücksichtigung denkmal- sowie landschaftsschutzrechtlicher Belange fortgeführt und der Messe- und Tagungsstandort Cottbus gesichert. Die Tätigkeit der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH erfolgt auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages und der Realisierung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (CMT) vom 01.09.2000 in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH.

Auf Grund der langjährigen Fördermittelbindungsfrist hinsichtlich der vorhandenen verschiedenen Wirtschaftsgüter (auch Parkgestaltungen) ist die Gesellschaft entsprechend der damaligen Förderzwecke zur jeweiligen Nutzung verpflichtet.

Eine kostendeckende Betriebsführung ist nicht möglich. Der jährliche Betriebskostenzuschuss sichert daher die Existenz der Gesellschaft. Die Erträge, die Finanzen und die Vermögenslage sind im Wirtschaftsjahr 2020 planmäßig stabil.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Verlust soll mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend dem erreichten und weiterhin stabilen Niveau geplant. Die Ist-Umsatzerlöse enthalten jeweils zusätzlich die Erlöse aus der Personalgestaltung von in der CGSG angestellten geringfügig beschäftigten Aushilfskräften, die auch Aushilfstätigkeiten in der CMT realisieren. Dieser Umfang ist von der Verfügbarkeit von Aushilfen, den Veranstaltungsarten und deren Anzahl im Wirtschaftsjahr in der CMT abhängig und für die CGSG nicht planbar.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben dem bisherigen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 401,3 TEUR den Betriebskostenzuschuss für die Bewirtschaftung des

Wasserspielplatzes in Höhe von 15,0 TEUR sowie Erträge aus der Pensionszusage und sonstige betriebliche Erträge.

Innerhalb der mittelfristigen Planung werden betreffs der Pensionszusage ab dem Jahr 2020 in einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung durch den Beginn der Auszahlungsphase (ab 15.08.2020) Veränderungen eintreten (sonstige betriebliche Erträge entfallen, Personalkosten entfallen und entstehen verändert, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge entfallen, sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen entfallen).

Im Wesentlichen werden ab dem 2. Halbjahr 2020 die Pensionszahlungen zu ca. 2/3 aus der gebildeten Rückstellung und zu 1/3 aus den Personalkosten finanziert werden.

Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese beinhalten insbesondere die Parkpflege und die Raumkosten.

Personalaufwendungen

Die CGSG beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte überwiegend für Parkpflege und Kassierung.

Aufwendungen für Altersversorgung entstehen durch die Pensionszusage gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft.

Die Ist-Personalkosten enthalten auch die Aufwendungen für die Aushilfen, die Arbeitsleistungen in der CMT erbracht haben (siehe Umsatzerlöse).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind relativ konstant und werden in ihrer Höhe von den weiteren Investitionen abhängen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die CMT, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Versicherungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Bedingt durch die gegenwärtig niedrigen Zinsen und die ungewisse Zinsentwicklung sind die Erträge in konstanter Höhe geplant.

Die Zinsaufwendungen bestehen allein aus der Pensionszusage. Auf Grund des derzeit außergewöhnlich niedrigen Zinsniveaus und des dadurch stark rückläufigen Rechnungszinsatzes der Pensionsrückstellung erhöhten sich diese Aufwendungen.

Steuern

Diese betreffen Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Grundbesitzabgaben.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit verläuft 2019 planmäßig. Seit 2019 wird die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes übernommen. Die Aufwendungen für die Pensionszusage sind erst nach Erhalt des versicherungsmathematischen Gutachtens (Anfang 2020) bekannt.

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2020 sind Investitionen im Spreeauenpark, UCC und Caravanstellplatz geplant. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

4. Wirtschaftlichkeit / Risiken

Die Geschäftsbesorgung durch die CMT bedeutet für beide Gesellschaften Synergien und hat sich bewährt.

Die Gesellschaft besitzt langjährige Erfahrungen in der Bewirtschaftung eines Wasserspielplatzes. Allerdings liegen noch keine belastbaren Zahlen zum Umfang der Betriebskosten des Wasserspielplatzes vor. Die Schätzungen belaufen sich weiterhin auf 15,0 TEUR/Jahr.

Langfristig besteht das Risiko, dass die Pensionszahlung nicht in voller Höhe gegenfinanziert ist und somit höhere finanzielle Belastungen der Gesellschaft und damit der Stadt Cottbus entstehen.

5. Investitionen

Die für das Jahr 2020 geplanten Investitionen betreffen vor allem Ersatzinvestitionen in die Baukörper und technischen Anlagen (insbesondere UCC). Weitere Umbau-, Sanierungs- und Modernisierungsinvestitionen im Spreeauenpark und in den Caravanstellplatz sind geplant. Das ausschließlich aus Eigenmitteln (Abschreibungen und angesammelte Mittel) finanzierte Investitionsvolumen soll insgesamt 100,0 TEUR betragen.

6. Stellenübersicht

Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung und der Einsatz erfolgen bedarfsgerecht.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Sponsoring und Spendenleistungen der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH sind nicht geplant.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres sind Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2020 gilt die Unterschreitung des Jahresergebnisses um 1/10 des Betriebskostenzuschusses.

Cottbus, 30.08.2019



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	149.913	98.900	145.100	102.100	100.000	100.000	100.000
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	409.059	425.100	420.800	422.300	420.000	420.000	420.000
dav. Betriebskostenzuschuss	401.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
5. Materialaufwand	225.481	192.600	239.300	194.800	203.000	203.000	203.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	225.481	192.600	239.300	194.800	203.000	203.000	203.000
6. Personalaufwand	66.779	67.600	40.100	44.000	45.000	45.000	45.000
a) Löhne und Gehälter	41.190	50.700	32.339	35.484	36.000	36.000	36.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	25.589	16.900	7.761	8.516	9.000	9.000	9.000
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	3.351	7.000	3.500	7.000	8.000	8.000	8.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	227.204	246.200	251.300	252.500	255.400	256.400	256.400
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	36.157	10.600	31.700	26.100	8.600	7.600	7.600
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	569	1.700	1.800	1.700			
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	32.628	34.800	34.800	34.800			
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-32.059	-33.100	-33.000	-33.100			
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.323	1.700	1.900	1.700	1.700	1.700	1.700
15. Ergebnis nach Steuern	2.775	-24.200	-3.200	-8.700	6.900	5.900	5.900
16. Sonstige Steuern	863	800	800	800	800	800	800
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	1.912	-25.000	-4.000	-9.500	6.100	5.100	5.100
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	1.912	-25.000	-4.000	-9.500	5.100	5.100	5.100
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	3.351	7.000	3.500	7.000	8.000	8.000	8.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	53.861	15.000	10.000	15.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.826	-5.000	6.000	-5.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.800	2.000	-20.000	2.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	47.099	-6.000	-4.500	9.500	13.100	13.100	13.100
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.643	-55.000		-100.000	-30.500	-30.500	-30.500
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.643	-55.000		-100.000	-30.500	-30.500	-30.500
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-2.643	-55.000		-100.000	-30.500	-30.500	-30.500
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	44.456	-61.000	-4.500	-90.500	-17.400	-17.400	-17.400
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	465.271	413.464	509.727	505.227	414.727	397.327	379.927
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	509.727	352.464	505.227	414.727	397.327	379.927	362.527

Investitionsplan 2020

Nr.	Maßnahme	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022	Plan 2023
Gebäude und bauliche Anlagen		2.643	8.000		85.000	8.500	8.500	8.500
1	Modernisierungsmaßnahmen Caravanstellplatz	2.643	3.000		30.000			
2	Umbau, Sanierung u. Modernisierungsmaßnahmen VA-Flächen SAP		5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten (2020-2023)				50.000	3.500	3.500	3.500
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen			38.500		5.000	13.500	13.500	13.500
1	Ertüchtigung bzw. Modernisierung HLS-Technik UCC		25.000		5.000			
2	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung; WLAN u.a.)		10.000			10.000	10.000	10.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten (2020-2023)		3.500			3.500	3.500	3.500
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen			8.500		10.000	8.500	8.500	8.500
1	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - SAP Spreeauenpark		5.000		10.000	5.000	5.000	5.000
2	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten (2020-2023)		3.500			3.500	3.500	3.500
3								
4								
5								
6								
Investitionen gesamt		2.643	55.000		100.000	30.500	30.500	30.500
Finanzierungsmittel insgesamt		2.643	55.000		100.000	30.500	30.500	30.500
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Kreditfinanzierung)		2.643	55.000		100.000	30.500	30.500	30.500

Stellen/ Beschäftigte 2020

	Plan 2019	Ist 30.06.2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitnehmer	o	o	o	o	o	o
Stellen gesamt						
<u>zur Information</u>	Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung erfolgt für den Bedarf der Gartenschaugesellschaft. Die Abrechnung des Ist beinhaltet auch die Aushilfskräfte, die für die CMT arbeiten und deren Aufwand die CMT der Gartenschaugesellschaft erstattet.					
	20	13	13	13	13	13
Beschäftigte in VZE gesamt	20	13	13	13	13	13

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	401.300	416300	416300	416.300	416.300	416300	416.300
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	401.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH, Cottbus

Bilanz zum 31. Dezember 2018 (mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2017)

A K T I V A	Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2017 EUR	P A S S I V A	Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
<u>Sachanlagen</u>			I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	26.076,00	26.076,00
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.210,00	5.181,00	II. <u>Gewinnvortrag</u>	150.368,07	133.541,52
2. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00	III. <u>Jahresüberschuss</u>	1.912,37	16.826,55
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.177,70	3.929,70		178.356,44	176.444,07
	<u>8.388,70</u>	<u>9.111,70</u>			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			1. Pensionsrückstellungen	245.380,00	204.992,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.613,92	8.296,70	2. Steuerrückstellungen	0,00	476,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.220,17	19.563,55	3. Sonstige Rückstellungen	30.569,00	16.619,74
	39.834,09	27.860,25		275.949,00	222.087,74
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	509.733,60	465.270,99			
	<u>549.567,69</u>	<u>493.131,24</u>	C. Verbindlichkeiten		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.860,53	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.013,71	97.151,34
			2. Sonstige Verbindlichkeiten		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 786,25		
			(Vorjahr: EUR 1.386,50)	12.497,77	6.559,79
				110.511,48	103.711,13
	<u>564.816,92</u>	<u>502.242,94</u>		<u>564.816,92</u>	<u>502.242,94</u>

EGC
Entwicklungsgesellschaft
Cottbus mbH

Beteiligung der Stadt Cottbus

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH
Wirtschaftsförderung Cottbus

WIRTSCHAFTSPLAN für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Erfolgsplan

Finanzplan

Investitionsplan

Stellenübersicht

Haushaltsrelevante Positionen

eingereicht von: Tina Reiche

eingereicht am: 26.08.2019

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 der EGC mbH

Inhalt

1 Erläuterungen	2
1.1 Allgemeine Erläuterungen	2
1.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan	3
1.3 Erläuterungen zum Finanzplan	6
1.4 Erläuterungen zum Investitionsplan	7
1.5 Erläuterungen zum Stellenplan	7
1.6 Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken	7
1.7 Chancen / Risiken	7
1.8 Sponsoring und Spendenleistungen	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Erweiterung des Aufgabenspektrums der EGC mit Personalschlüssel in Vollzeit	2
Abbildung 2: Organigramm EGC	4

1 Erläuterungen

1.1 Allgemeine Erläuterungen

Die EGC folgt wie in den beiden Jahren zuvor einer konsequenten Umsetzungsstrategie, welche sich in Teilen bereits aus dem ersten Strategiepapier aus dem Jahr 2018 ablesen lässt. Darauf aufbauend wurden die Tätigkeitsfelder, auch durch die Übertragung weiterer Aufgaben der Stadtentwicklung, erweitert (Abb. 1).

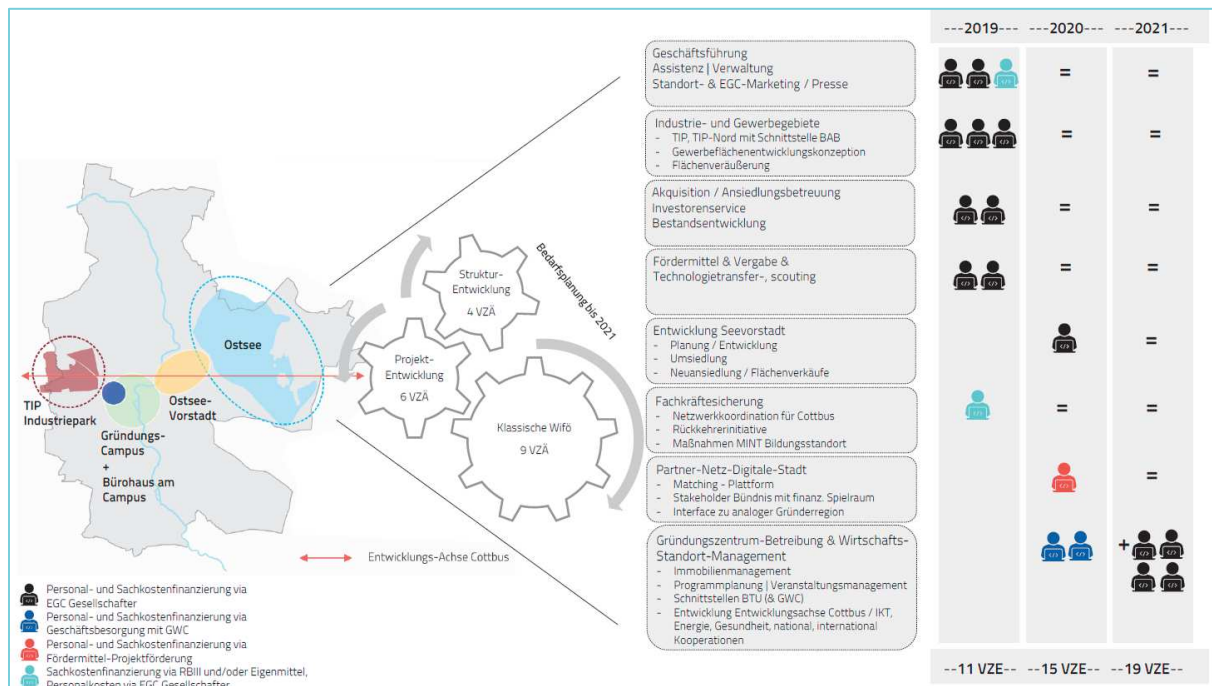


Abbildung 1: Erweiterung des Aufgabenspektrums der EGC mit Personalschlüssel in Vollzeit

Neben den zentralen Aufgaben einer klassischen Wirtschaftsförderung übernimmt die EGC im Rahmen des politisch verordneten Kohleausstiegs zunehmend weitere Tätigkeitsschwerpunkte der Projekt- und Strukturentwicklung. Im Fokus steht neben der Gewerbeflächenvermarktung und der Erschließung von Grundstücken auch die Unterstützung projektbezogener Stadtentwicklungsprozesse unter Berücksichtigung der strategischen Leitlinien der Gesellschaft. Die Entwicklung eines technologieorientierten Standortes mit Universität, dem neuen Ostsee und dem Gewerbe- und Industriepark (TIP) macht dabei nicht an den Stadtgrenzen halt, auch die Region Lausitz muss in das Gesamtkonzept mit der Stadt Cottbus als Nukleus einbezogen werden. Bis zum Frühjahr 2021 entsteht das neue Regionale und Cottbuser Gründungszentrum am Campus. In direkter Nachbarschaft befindet sich der Technologie- und Industriepark (TIP) mit rund 150 Hektar Fläche für Ansiedlungen. Angesichts des Wertes dieser vorhandenen Industrieflächen im Kontext der immer geringer werdenden Genehmigungen für Neuinanspruchnahmen, aber auch vor dem Hintergrund der Potentiale im Bereich der Fachkräftesicherung, liegt die große Herausforderung in der Standortplatzierung von sich in die nachhaltige Stadtentwicklung einbindenden Unternehmen. Im Auftrag der Stadt Cottbus soll die EGC Wirtschaftsförderung Cottbus ein professionelles Management etablieren, welches eine einheitliche Vermarktung des Gründungszentrums und des in unmittelbarer Nähe befindlichen Technologie- und Industrieparks vereinigt. Das neue Standortmanagement Cottbus wird die Entwicklung der zusammengehörigen Standorte durch gezielten Ausbau der Infrastruktur und Bündelung der Kräfte und Interessen aller Institute, Gesellschaften und Unternehmen fördern. Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit allen Anliegern des Gründungszentrums und Industrieparks, insgesamt die Attraktivität des Standortes sowohl

für wissenschaftliche Einrichtungen und deren Mitarbeiter als auch für technologieorientierte Gründungsprojekte und innovative Unternehmen mit Forschungsnähe zu erhöhen.

1.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsätze

Die EGC plant 2020 mit 40 T€ Umsätzen aus einem Grundstücksverkauf im TIP Nord – unter der Annahme eines erzielbaren Grundstückspreises von 13 € / qm. Weitere Flächenverkäufe könnten unter Berücksichtigung durchzuführender Bewirtschaftungs- und Naturschutzmaßnahmen und des erforderlichen Standortmarketings folgen.

Die Abgabe einer Verkaufsprognose für die Folgejahre gestaltet sich schwierig. Die Gesellschaft geht jedoch aufgrund der Flächenbewirtschaftung von 40 T€ in den Folgejahren aus.

Die EGC verfügt im Gebiet der zukünftigen Seevorstadt und der Seeachse über Grundbesitz. Zur Sicherstellung der städtebaulichen Entwicklung im Gebiet erfolgt keine Veräußerung der Grundstücke an private Dritte. Jedoch wird die Umsetzung der Entwicklungsstrategie einschließlich der festgelegten Prioritäten zur Grundstücksentwicklung ein Schwerpunkt der Aufgaben des Ostseemanagements.

Aus den Tätigkeiten zur Vermarktung und der Entwicklung der Gewerbegebietsflächen der Stadt, insbesondere des TIP, der Unterstützung des Ostseemanagements im Rahmen der Erstellung der Grunderwerbsstrategie sowie Begleitung der in diesem Bereich gelegenen Bestandsunternehmen, der Bewirtschaftung des RCGC ergeben sich für 2020 folgende Umsätze (netto):

Leistungsvertrag Stadt: 115 T€ / a

RCGC: 147,9 T€ / a (Geschäftsbesorgungsvertrag GWC)

Sonstige betriebliche Erträge

- Es werden Zuschüsse in Höhe von 1.125 T€ (2020) geplant
 - 475 T€ GWC
 - 450 T€ Stadt Cottbus
 - 200 T€ Stadtwerke Cottbus
- Aus der Förderung durch das Regionalbudget III werden für 2020 netto 142,9 T€ eingeplant.

Bestandsveränderungen – Erschließungen und Verkauf

Im Jahr 2020 wird mit einer Abnahme der Bestände um 40 T€ aus Verkäufen zum Buchwert geplant. Gleiches gilt vorerst auch für die Folgejahre (Vgl. Umsatzerlöse). Erschließungen sind unter Berücksichtigung der geplanten Entwicklungsabschnitte lediglich unter der Voraussetzung der (derzeit 90%-igen) Förderung bzw. auskömmlicher Eigenmittelbereitstellung durch die Stadt geplant. Die Planung weist daher nur den Mindesteigenanteil in Höhe von 10 % bei den Erschließungsaufwendungen aus, um die Förderungsvoraussetzungen zu erfüllen. Die Förderung darf nicht zu einem Gewinn führen, d. h. die Förderung muss als Preisvorteil an die Käufer weitergegeben werden. Aus diesem Grund wird aus der Erschließung keine Bestandserhöhung geplant.

Sollte sich eine positive Entwicklung in den einzelnen Gewerbegebieten über den jetzt eingestellten Bedarf abzeichnen, werden demnach weitere (Erschließungs)Kosten anfallen, die im vorliegenden Plan noch keine Berücksichtigung gefunden haben.

Personalaufwand

- Mit Verweis auf Ziff. 1.1 und der damit zusammenhängenden Notwendigkeit personeller Unterstützung bei der Umsetzung der komplexen Stadtentwicklungsprojekte ergibt sich für 2020 folgendes Organigramm (Abb. 2).

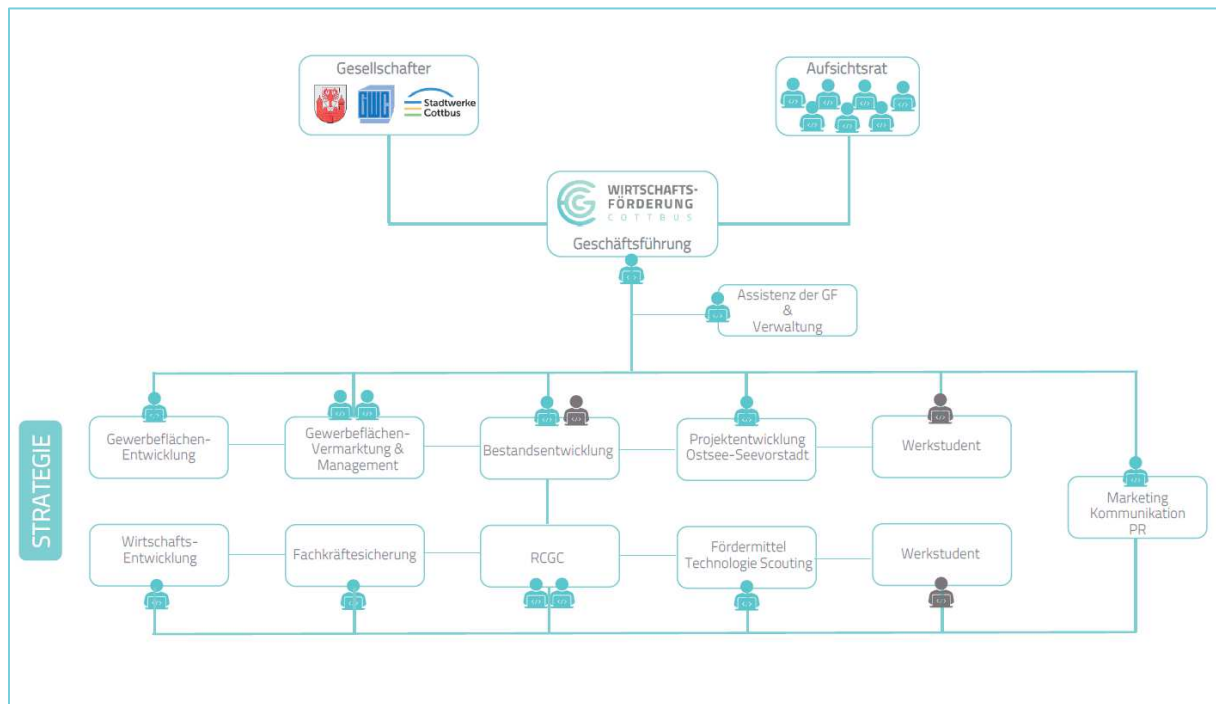


Abbildung 2: Organigramm EGC

Demnach werden 2020 Personalaufwendungen in Höhe von 954 T€ eingestellt.

Abschreibungen

Abschreibungen erfolgen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, dies sind insbesondere die Büroausstattung sowie die Teile der Informations- und Kommunikationstechnik.

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen für die Gewerbeflächen ausgewiesen. Dies sind jährlich 20 T€ für die laufende Grundstücksbewirtschaftung (Mähen/ Verhinderung Waldentstehung sowie Abfallentsorgungskosten für illegale Ablagerungen).

Weiter wurde im Materialaufwand der Eigenanteil für Erschließungen in Höhe von 10 % (ca. 64 T€ im Jahr 2020) der voraussichtlichen Erschließungskosten geplant, hierbei geht es um die Erschließungen von Flächen in den Gewerbegebieten Lipezker Str. (357 T€) und TIP Nord (280 T€).

Marketing für den Wirtschaftsstandort Cottbus

Die Wirtschaftsförderung Cottbus verfolgt qua Definition die Ziele der Belebung der Wirtschaft in Cottbus. Die EGC folgt einem dienstleistungsorientierten, bedarfsgerechten Ansatz und ist Impuls- und Ideengeber für Projekte, ständiger Ansprechpartner für die Unternehmen und Mittler bei wirtschaftlich relevanten Fragen.

Ausgehend von den strategischen Handlungsfeldern der Wirtschaftsförderung werden weiterhin Marketingmaßnahmen in folgenden Bereichen geplant und durchgeführt:

- Standortmarketing/ Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit
- Akquisition – Ansiedlung- Betreuung
- Bestandsförderung und -entwicklung und Betreuung
- Gewerbeflächenmanagement und -entwicklung
- Immobilienvermarktung und -entwicklung
- Fachkräftesicherung
- Entwicklung Seevorstadt
- Fördermittel & Vergabe & Technologietransfer
- Digitale Agenda Cottbus – Partner-Netz-Digitale-Stadt
- Gründungszentrum - Betreibung & Wirtschafts-Standort-Management

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

- Aufwendungen für Marketing und ähnliches im Rahmen des Regionalbudgets sowie aus eigener Finanzierung: 221 T€.
- Aufwendungen für RCGC: 13 T€
- Verwaltungsaufwand in Höhe von 161,5 T€

Gewerbegebietsbezogene Aufwendungen

In den Gewerbegebieten TIP Nord, Lipezker Straße und Merzdorfer Weg liegt der Schwerpunkt der Arbeiten in der Pflege der Flächen, insbesondere in den bereits erschlossenen Bereichen. Ziel ist die Herstellung und Bereithaltung der Flächen für eine optimale Vermarktbarkeit. Die Flächenbereiche auf dem Gelände des TIP Nord, welche noch nicht erschlossen sind, müssen derart gepflegt werden, dass keine weiteren artenschutzrechtlichen und / oder forstrechtliche Konflikte entstehen. Die flächig mit Bäumen bestandenen Bereiche sind nach dem Forstrecht als Wald zu bewerten. Diese bedeutet, im Fall der Inanspruchnahme muss eine zusätzliche Waldersatzleistung erbracht werden. Dies führt zu Mehrkosten im Zuge der Vermarktung.

Die EGC plant vorerst nicht weitere Straßen zur Erschließung zu bauen. Stattdessen soll ein Teil der bereits erschlossenen Flächen zur sofortigen Bebauung vorbereitet werden, sodass eine „besenreine“ sofortige Übergabe an Investoren möglich ist. Des Weiteren sollen Sicherungsmaßnahmen an Gruben und Bauwerken erfolgen. Auf dem Gelände des TIP Nord wurde noch nicht die komplette Infrastruktur der militärischen Nutzung entfernt.

Darüber hinaus sind größere Flächen im Gewerbegebiet TIP Nord noch nicht erschlossen. Dies gilt sowohl für Flächen die sich bereits im Eigentum der Stadt Cottbus / der EGC als auch im Eigentum Dritter befinden.

Weitere Aufwendungen für die Erschließung des Gebietes, im Sinne des Erwerbs von Grundstücken Dritter oder des Ausbaus der Infrastruktur sind erst sinnvoll, wenn die bereits erschlossenen Flächen hergerichtet und vermarktet wurden.

Für die allgemeine Grundstückspflege und -bewirtschaftung sind 20 T€ p. a. eingestellt.

Auf dem Gelände des TIP befindet sich das Gebäude der Kleiderkammer. Dieses Gebäude steht leer und war in den letzten Jahren dem Verfall und Vandalismus preisgegeben. Im September 2019 wird die Ausschreibung für eine Nachnutzungskonzeption (Fördermittelfinanziert) veröffentlicht. Anfang 2020 werden die Ergebnisse vorliegen, um Entscheidungen zu weiteren Investitionen ins Objekt ableiten zu können.

Für die Herstellung der Vermarktbarkeit der Flächen in den Gewerbegebieten Lipezker Str. und TIP Nord wird für dieses Jahr die Erstellung und Einreichung der Förderanträge bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) angestrebt. Mit dem Förderprogramm GRW-Ausbau der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur sind die Maßnahmen bis zu 90 % förderfähig. Die ersten Gespräche mit der ILB sowie mit dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg verliefen positiv. Die Ausarbeitung der Anträge wird in den nächsten Wochen erfolgen. Voraussetzung für die weitere Bearbeitung und letztlich Bescheidung auf Landesebene ist die schriftliche Bestätigung der städtischen Kämmerei.

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern sind die Grundsteuern in Höhe von ca. 10 T€.

Ergebnisverwendung

Das erwartete Jahresergebnis 2020 in Höhe von 14 T€ soll vorgetragen werden.

1.3 Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan stellt eine Übersicht zur Veränderung des Finanzmittelbestandes aus der betrieblichen Tätigkeit, aus der Investitions- sowie Finanzierungstätigkeit dar. Er wird in Form der indirekten Cash-Flow-Ermittlung erstellt, d. h. ausgehend vom Ergebnis aus dem Erfolgsplan wird durch die Korrekturen nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge sowie durch die Ergänzungen der Ein- und Auszahlungen, die nicht erfolgswirksam und damit nicht im Erfolgsplan sind, zur Veränderung des Liquiditätsbestandes übergeleitet.

Es wird von einem Liquiditätsbestand in Höhe von 173 T€ zum 01.01.2020 ausgegangen.

Die Vorräte 2020 sinken um 40 T€ aus den Abgängen aus Verkäufen.

Der geplante Verkauf wirkt sich, zum Buchwert geplant, nicht auf das Ergebnis aus, führt jedoch zu einem Zufluss in Höhe von 40 T€. Abschreibungen in Höhe von 9,2 T€ mindern das Ergebnis, sind aber nicht zahlungswirksam. Aufgrund des Personalaufbaus wird mit einer Erhöhung der Rückstellungen für Personalaufwand in Höhe von 10 T€ gerechnet (Aufwand, der erst im Folgejahr ausgezahlt wird), Investitionen in Höhe von 20 T€ führen zur Liquiditätsverminderung, ohne sich direkt im Ergebnis widerzuspiegeln.

Die Entwicklung der Rückstellung ist auf das erwartete Verfahren am Finanzgericht zurückzuführen. Für 2020 sind eigene Rechtsbehelfsverfahrenskosten geplant, für 2021 die Gerichtskosten.

Der Finanzplan prognostiziert für 2020 einen Einzahlungsüberschuss in Höhe von 14 T€. Der Plan geht von einem Liquiditätsbestand in Höhe von 186 T€ zum Jahresende 2020 aus.

1.4 Erläuterungen zum Investitionsplan

Es sind Investitionen in Informations- und Telekommunikationstechnik sowie Büroausstattung im Zuge des Personalaufbaus in Höhe von 20 T€ im Jahr 2020 geplant.

1.5 Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan weist 15 Stellen für das Jahr 2020 aus, davon sind 2 Stellen für Werkstudenten/geringfügig Beschäftigte vorgesehen (Vgl. Abb 2).

1.6 Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die Übersicht ist als Anlage 2 beigefügt, die die Werte für

- den Zuschuss der Stadt (2020: 450 T€)
 - die Entwicklung / Vermarktung des TIP / der Ostsee - Seevorstadt / der GE Gebiete der Stadt: (2020: 115 T€ netto)
 - dass über die Stadt abgerechnete Regionalbudget (2020: 143 T€ netto)
- darstellen.

1.7 Chancen / Risiken

Die Gesellschaft ist regelmäßig auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen.

Die Gesellschaft plant mit einem Einzahlungsüberschuss aus Grundstücksverkäufen aus dem Vorrat an erschlossenen Grundstücken, der somit nicht dauerhaft sein kann. Der Plan weist jedes Jahr eine Einzahlung von 40 T€ aus Grundstücksverkäufen aus dem Bestand aus, für die teilweise noch keine Erschließungskosten geplant sind. Über den Planzeitraum 2020-2023 sind dies 160 T€. Dies entspricht etwa der positiven Veränderung des Liquiditätsbestandes, d.h. die Fortführung der Gesellschaft ist auch bei Ausbleiben der Verkäufe nicht gefährdet.

Grundstücke der EGC, die zur Veräußerung vorgesehen sind, sind nicht sofort und uneingeschränkt bebaubar. Im Rahmen der Vorbereitung von Grundstücken für den Verkauf können ungeplante oder höher als geplante Aufwendungen auftreten.

Die EGC hat Honorarverträge zur Unterstützungsleistung bei der Akquise und Ansiedlung von Unternehmen in Cottbus geschlossen. Eine Vergütung wird nur im Erfolgsfall fällig. Die EGC hat nicht die finanziellen Mittel, den potentiellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen nachzukommen und ist im Erfolgsfall daher auf eine Erhöhung der Zuschüsse entsprechend der dann fälligen Honorare angewiesen.

Gegen die auf Grundlage des Betriebsprüfungsberichts 2009-2011 geänderten Steuerbescheide wurden Rechtsbehelfe (Einsprüche) erhoben. Gleiches gilt für die geänderten Steuerbescheide für den Betriebsprüfungsberichtszeitraum 2012-2014. Weiterhin sind Rechtsbehelfsverfahren gegen die Nachforderungsbescheide zur Kapitalertragssteuer aus der Betriebsprüfung der Jahre 2012 – 2014 anhängig. Sämtliche Steuernachforderungen wurden beglichen. Aus den offenen Rechtsbehelfsverfahren sind keine weiteren Steuernachzahlungen zu erwarten. Für das zu erwartende Verfahren am Finanzgericht hat die EGC entsprechende Rückstellungen gebildet, da sie nicht von einem Erfolg im Einspruchsverfahren gegen die

Feststellungen der BP ausgeht. Für die Zukunft entsteht daraus eine Liquiditätsbelastung. Steuernachzahlungen sind zudem möglicherweise aus der Thematik gewinnerhöhende Auflösung von Pensionsrückstellungen i. H. v. T€ 45 zu erwarten.

Der Wirtschaftsplan weist auch jenseits der Erträge aus Grundstücksverkäufen Erträge aus, die noch nicht vertraglich vereinbart sind (Dienstleistungs- und Geschäftsbesorgungsverträge: Gründungszentrum/Entwicklung TIP, Seevorstadt, Ge-Gebiete Stadt).

Die EGC hat eine Rückstellung für einen anhängigen Rechtsstreit mit einem früheren Grundstückskäufer gebildet. Im Falle einer Niederlage des Rechtsstreits könnte ein Liquiditätsengpass und ein zusätzlicher Zuschussbedarf entstehen.

Die im WP eingestellten Mittel zur Grundstücksentwicklung stellen lediglich den Eigenanteil an der gesamten Investitionssumme dar. Für den Fall einer negativen Entwicklung (Fördermittel werden nicht bewilligt bzw. entsprechen nicht den Investitionsvorgaben) kann die EGC die erforderliche Grundstückerschließung nicht bedienen. Auch können zum jetzigen Zeitpunkt (ohne gutachterliche Expertise) nur beschränkt Aussagen zur Bodenbelastung und den Anforderungen aus dem Naturschutz getätigt werden. Die Eigenanteilskosten stellen grobe Richtwerte dar.

Aufgrund steigender Standortmarketingaktivitäten der Gesellschaft und somit potentiell erhöhter Nachfrage nach Gewerbegrundstücken ist von einem dauerhaften Konflikt zwischen Investitionskosten und tatsächlich zu erzielendem Verkaufserlös auszugehen, der ohne über den Zuschuss hinausgehende finanzielle Mittel bzw. Fördermittel durch die EGC selbstständig nicht gedeckt werden kann.

Auf dem Gelände des TIP Nord befindet sich neben dem Gebäude des ehemaligen Güterbahnhofes die leerstehende Immobilie „Kleiderkammer“. Der Zustand der Bausubstanz nimmt kontinuierlich ab. Es werden nunmehr im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zukünftige Nutzungsmöglichkeiten sondiert, die in den Folgejahren weitere Investitionen nach sich ziehen, die noch nicht bezifferbar sind.

1.8 Sponsoring und Spendenleistungen

Die Gesellschaft plant keine Spenden oder Sponsoringmaßnahmen.



gez. Tina Reiche
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	52.392	163.000	165.000	302.899	302.899	302.899	302.899
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-29.282	-69.000	-69.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	915.619	992.700	901.500	1.272.057	1.280.200	1.129.200	1.132.200
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	8.218	35.000	31.000	83.683	83.088	27.381	180.613
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwand. f. bezogene Leistungen	8.218	35.000	31.000	83.683	83.088	27.381	180.613
6. Personalaufwand	452.613	659.900	527.400	953.700	953.700	1.025.500	832.613
a) Löhne und Gehälter	376.913	535.000	430.000	788.200	788.200	848.200	691.887
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	75.700	124.900	97.400	165.500	165.500	177.300	140.726
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	8.583	9.200	9.000	10.300	10.300	10.300	10.300
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	291.945	460.700	393.000	462.940	453.550	315.200	330.303
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	177.370	-78.100	37.100	24.333	42.461	13.718	41.271
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	4.184	4.500	4.300				
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-4.184	-4.500	-4.300				
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	5.526						
15. Ergebnis nach Steuern	167.660	-82.600	32.800	24.333	42.461	13.718	41.271
16. Sonstige Steuern	20.870	10.400		10.000	10.000	10.000	10.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	146.790	-93.000	32.800	14.333	32.461	3.718	31.271
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	146.790	-93.000	32.800	14.333	32.461	3.718	31.271

Summe Umsatz		302,9	302,9	302,9	302,9
Grundstücksverkauf	in Tausend Euro	40	40	40	40
Leistungsvertrag Stadt	in Tausend Euro	115,0	115,0	115,0	115,0
Gründungszentrum - von GWC	in Tausend Euro	147,9	147,9	147,9	147,9
Bestandsveränderung		-40,0	-40,0	-40,0	-40,0
Abgang	in Tausend Euro	-40,0	-40,0	-40,0	-40,0
Zugang Erschließung	in Tausend Euro				
Zugang Kauf	in Tausend Euro				
Summe sonstige Erträge		1.272,1	1.280,2	1.129,2	1.132,2
Zuschuss GWC	in Tausend Euro	475,0	300,0	300,0	300,0
Zuschuss SWC	in Tausend Euro	200,0	200,0	200,0	200,0
Zuschuss Stadt	in Tausend Euro	450,0	642,0	625,0	628,0
Regionalbudget	in Tausend Euro	142,9	134		
Sachbezug	in Tausend Euro	4,2	4,2	4,2	4,2
Digitale Stadt Stadt Cottbus (BMW-FM)	in Tausend Euro				
Aufwendungen bezogene Leistungen	in Euro	83.683	83.088	27.381	180.613
Erschließungen		63.683,3	63.088,1	7.381,0	160.612,7
Grundstückspflege		20.000	20.000	20.000	20.000
sonstige betriebliche Aufwendungen	in Tausend Euro	462,94	453,55	315,2	330,30

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	146.790	-93.000	32.800	14.333	32.461	3.718	31.271
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	8.583	9.200	9.000	10.300	10.300	10.300	10.300
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-115.835	-105.000	-40.000	-31.000	-10.000	10.000	
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	121.942	134.000	-31.000	40.000	40.000	40.000	40.000
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-481.422	-56.000	-20.000				
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-319.942	-110.800	-49.200	33.633	72.761	64.018	81.571
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.988	-15.500	-5.000	-20.000	-20.000	-20.000	-1.900
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.988	-15.500	-5.000	-20.000	-20.000	-20.000	-1.900
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-11.988	-15.500	-5.000	-20.000	-20.000	-20.000	-1.900
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-331.930	-126.300	-54.200	13.633	52.761	44.018	79.671
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	558.926	144.000	226.996	172.796	186.429	239.190	283.208
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	226.996	17.700	172.796	186.429	239.190	283.208	362.879

Investitionsplan 2020

		Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022	Plan 2023
Nr.	Maßnahme							
Gebäude und bauliche Anlagen								
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen								
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		11.989	15.500		20.000	20.000	20.000	1.900
1	Büroausstattung	1.643	4.000		11.000	11.000	11.000	1.000
2	IT	8.963	5.000					
3	GWG	1.383	1.500					
4	Telefonanlage		5.000					
5								
6								
Investitionen gesamt		11.989	15.500		20.000	20.000	20.000	1.900
Finanzierungsmittel insgesamt					20.000	20.000	20.000	1.900
Zuwendungen Dritter (z. B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z. B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)					20.000	20.000	20.000	1.900
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2020

	Plan 2019	Ist 30.06.2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Geschäftsführerin	1	1	1	1	1	1
Assistentin der Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1
Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung	2	2	3	3	2	2
Projektentwicklung / Ostsee - Seevorstadt			1	1	1	
Bestandsentwicklung / Investorenservice / Akquise	2	2	2	2	2	2
Fächkräftesicherung / Bildungsnetzwerk	1		1	1	1	1
Fördermittelakquise / Technologiescouting	1		1	1	1	1
Standortmarketing - PR - Presse - Social Media	1	1	1	1	1	1
Gründerzentrum / Standortmanagement			2	2	4	2
Werkstudenten / geringfügig Beschäftigte	3	1	2	2	2	3
Stellen gesamt	12	8	15	15	16	14
Geschäftsführerin	1	1	1	1	1	1
Assistentin der Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1
Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung	2	2	3	3	3	3
Projektentwicklung / Ostsee - Seevorstadt			1	1	1	1
Bestandsentwicklung / Investorenservice / Akquise	2	2	2	2	2	2
Fächkräftesicherung / Bildungsnetzwerk	1		1	1	1	1
Fördermittelakquise / Technologiescouting	1		1	1	1	1
Standortmarketing - PR - Presse - Social Media	1	1	1	1	1	1
Gründerzentrum / Standortmanagement			2	2	2	2
Werkstudenten / geringfügig Beschäftigte	3	1	2	2	2	3
Beschäftigte in VZE gesamt	10,3	7,3	13,7	13,7	13,7	14,0

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	Einzahlungen							
	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse				450.000	642.000	625.000	628.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden				306.850	296.310	136.850	136.850
	Einzahlungen gesamt				756.850	938.310	761.850	764.850
1.	Auszahlungen							
	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

Fördermittelweiterleitung Regionalbudget netto

142.857 €

134.000 €

zuzügl. Umsatzsteuer

27.143 €

25.460 €

Summe

170.000 €

159.460 €

sonstige Einzahlungen

Ertrag aus Betreuung TIP

115.000 €

115.000 €

115.000 €

115.000 €

zuzügl. Umsatzsteuer

21.850 €

21.850 €

21.850 €

21.850 €

Summe

136.850 €

136.850 €

136.850 €

136.850 €

- 177 -

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus

Wirtschaftsplan der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH für das Wirtschaftsjahr 2020

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2020 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (nachfolgend CMT GmbH)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2018,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2019 (Stand Juni 2019) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Messe Cottbus, der Stadthalle Cottbus und der Jugendherberge sowie die damit verbundene Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Messen, Kongressen, Tagungen, Märkten und Veranstaltungen kultureller, sportlicher, sozialer und wirtschafts-/ tourismusfördernder Natur.

Mit der Realisierung des Gesellschaftszweckes erfolgen im öffentlichen Interesse insbesondere die Förderung der Tourismuswirtschaft, des Stadtmarketings, die damit einhergehende Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Cottbus und der Attraktivität der Stadt als Wohnort sowie der Verkauf und die Vermittlung touristischer Serviceleistungen.

Darüber hinaus erfolgt durch die CMT GmbH die Geschäftsbesorgung der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH (CGSG).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 wies ein positives Jahresergebnis in Höhe von 48,0 TEUR aus. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Gesellschaft - unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen bis zum Jahresende - von einem positiven Ergebnis von 63,7 TEUR aus. Dies entspricht einer Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 15,7 TEUR.

Mit den voraussichtlichen Umsatzerlösen von 3.163,8 TEUR wird die Planzielstellung 2019 von 3.409,8 TEUR um 246,0 TEUR verfehlt. Die Verbesserung des geplanten Jahresergebnisses wird u.a. durch die Unterschreitung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreicht werden.

Der Planung für das Jahr 2020 und für die Folgejahre ist zugrunde gelegt, dass der Gegenstand der Gesellschaft unverändert bleibt, d.h.

- die Geschäftsbesorgung der CMT GmbH für die Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH fortbesteht,
- die Bewirtschaftung von Parkplätzen und
- der Betrieb der Jugendherberge fortgeführt wird,
- die Bewirtschaftung des CottbusService in seiner Einheit als
 - Tourist-Information und Anbieter von touristischen Leistungen
 - Deutsch-Polnisches Zentrum für touristische Information
 - Ticketvorverkaufsstelle mit vier deutschlandweiten Ticketvorverkaufssystemen aller wesentlichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen
 - Abendkasse für alle Stadthallenveranstaltungen

weiterhin durch die CMT GmbH erfolgt.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Jahresgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden sowohl die bewährten Veranstaltungsarten, Innovationen innerhalb dieser und erstmals in der CMT GmbH durchgeführte Veranstaltungen.

Die Angebotsportfolios konnten weiter stabilisiert werden und es wird davon ausgegangen, dass diese auch im Geschäftsjahr 2020 angenommen werden. Die bereits jetzt stattgefundenen Bindung zahlreicher Veranstaltungen für das kommende Geschäftsjahr lässt eine weiterhin positive Entwicklung in den Segmenten Show-, Konzert- und Theaterveranstaltungen, der Eigen- und Gastmessen, bei Tagungen, Märkten, Tanzveranstaltungen und Partys, Bällen und Unterhaltungsveranstaltungen und damit eine gleichbleibend hohe Auslastung der Objekte erwarten.

Chancen, das bisherige Umsatzniveau der Vorjahre zu steigern, werden bei der Durchführung von Firmenevents und im Kongressmarkt gesehen. Darüber hinaus bietet das noch spezifischere und komplexere Angebot gastronomischer Leistungen innerhalb der gesamten Veranstaltungstätigkeit Potentiale für eine Umsatzsteigerung. Ebenso werden neue Formate ihren Anteil dazu beitragen, bestimmte Zielgruppen noch besser anzusprechen und Umsätze zu generieren. Auch die Möglichkeit der Durchführung von Open-Air-Veranstaltungen wird geprüft.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Beihilfe und sonstige betriebliche Erträge, wie z.B. Schadenersatz, Weiterberechnungen und Sachbezüge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Aufwendungen beinhalten den Wareneinsatz für die Gastronomie und den Souvenireinkauf im CottbusService.

Die Höhe des Wareneinsatzes in der Gastronomie ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltungsart zu betrachten. Da gegenwärtig keinesfalls für alle Veranstaltungen des Jahres 2020 die Verträge geschlossen sind, kann auch der Veranstaltungsmix nicht verbindlich geplant werden.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich insbesondere aus Aufwendungen für Veranstaltungskosten (Honorare, Messeinventar-, Ton-, Licht- und Gastspielaufwendungen), Künstlersozialkasse und GEMA-Gebühren zusammen.

Zu den bezogenen Leistungen gehören darüber hinaus die Aufwendungen für die bei der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH angestellten und veranstaltungsabhängig zeitweilig in der CMT GmbH eingesetzten geringfügig beschäftigten Aushilfskräfte.

Personalaufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2020 sind 44 Vollzeit- und 4 Teilzeit-Mitarbeiter berücksichtigt. Die Personalkosten erhöhen sich entsprechend der Tarifentwicklung des geltenden Tarifvertrages.

Ab Februar 2020 ist eine Tarifierhöhung von 6,0% einkalkuliert.

Zur personellen Sicherstellung der Veranstaltungen sind zusätzlich ca. 88 Aushilfskräfte beschäftigt, mit deren temporärem Einsatz der Geschäftsbetrieb insgesamt realisiert wird.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in ihrer Höhe relativ konstant. Ihre Entwicklung ist von der weiteren Investitionstätigkeit abhängig. Bedingt durch das Alter der Betriebsstätten Stadthalle (Sanierungsende 2002) und Messe Cottbus (Inbetriebnahme 1995) werden vor allem Ersatzinvestitionen erforderlich.

Die Abschreibungen sind die wesentlichste Finanzierungsquelle der zwei noch bestehenden Darlehen und der Investitionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verläuft analog zur Steigerung der Umsätze. Sie beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebskosten, Wartungsverträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbung, Mieten, Pachten und Versicherungen. Der Veranstaltungsmix entscheidet letztlich über die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Durch das niedrige Zinsniveau und die ungewisse Zinsentwicklung am Markt sind die Erträge konservativ geplant. Die Zinsaufwendungen betreffen ein Darlehen bei der Sparkasse Spree-Neiße, deren Zinsbindungsfrist am 30.06.2025 endet sowie ein Roll-Over-Darlehen bei der ILB.

Steuern

Der Ansatz beinhaltet die Grundsteuern und nicht abziehbare Vorsteuern.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Für die positive Entwicklung aus der laufenden Geschäftstätigkeit 2019 und dem für 2020 geplanten Jahresergebnis sind in der Summe folgende ergebniserhöhende bzw. -mindernde Faktoren maßgeblich:

Ergebniserhöhend wirken dabei das o.g. Umsatzvolumen, Optimierungen in der Personalstruktur, die kontinuierliche Senkung der Zinsaufwendungen und die fortwährend konsequente Kostenarbeit.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen und die Tarifierhöhungen für die tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt Investitionen in der Ersatzbeschaffung technischer Anlagen, Maschinen und Ausstattungen sowie in die Baukörper. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

Finanzierungstätigkeit

Wesentlichste Grundlage der Finanzierungstätigkeit bilden neben dem Jahresgewinn die Abschreibungen. Darüber hinaus erforderliche finanzielle Mittel sind aus dem jeweils erwirtschafteten Jahresergebnis und angesammelten Mitteln finanzierbar.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

4.1. Marktrisiken

Die Marktsituation ist auch weiterhin vor allem durch ein kontinuierlich zunehmendes Veranstaltungsangebot im Raum Berlin/Brandenburg und insbesondere im Lausitzer Markt gekennzeichnet. Damit einher geht eine zunehmende Verschärfung der Wettbewerbssituation. Entwicklungen in der CMT GmbH sind im B2B-Bereich, bei Tagungen, Kongressen und auch eingeschränkt bei Messen möglich. Die Ausweitung dieser Geschäftstätigkeit bedarf der verstärkten Zusammenarbeit mit kommunalen Akteuren und der Privatwirtschaft.

4.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die im Veranstaltungsmarkt bestehenden Marktbedingungen sind von der wirtschaftlichen und der konjunkturellen Lage in Deutschland allgemein und insbesondere in der Region Südbrandenburg bestimmt.

Die allgemeinen Marktbedingungen - wie kontinuierlich steigende Preise für bezogene Lieferungen und Leistungen, nicht beeinflussbare Lohnentwicklungen (Tarifabschlüsse des Öffentlichen Dienstes), demografische Entwicklungen, die Entwicklung der Kaufkraft und die Höhe der durch die Kommune übergebenen Beihilfe - beeinflussen direkt das Ergebnis der CMT.

4.3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Der Bestand der CMT GmbH ist aufgrund der erheblichen Fremdfinanzierungsbelastung des Immobilienvermögens auch zukünftig nur mit weiterer Gewährung der Beihilfe durch den Gesellschafter gesichert. Wesentlich für die Sicherung der Liquidität der CMT GmbH ist, dass der Wirtschaftsplan auf der Grundlage des Beschlusses des Gesellschafters verbindlich ist.

So bildet die Gewährleistung von Planungssicherheit die Grundlage für den Gläubigerschutz beim Eingehen von Geschäften im Veranstaltungsbereich, die immer Chance und Risiko beinhalten, auch auf die folgenden Wirtschaftsjahre übergreifend.

Wesentlich für die Durchsetzung vorteilhafter Konditionen gegenüber dem Vertragspartner ist die Bonität der Gesellschaft. Mit entsprechender Bonität ist die Gesellschaft in der Lage, das praktizierte Vorkasse-Verfahren gegenüber den Vertragspartnern weiterhin durchzusetzen. Dieses mindert das Risiko von Erlösausfällen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen zur Durchsetzung der Ansprüche der CMT GmbH.

Zukünftig wird weiter ein steigender Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere im Bereich der Erhaltung der Gebäudesubstanz sowie der technischen Ausstattung, bestehen. Mit dem Investitionsplan 2020 soll der bereits 2019 eingeschlagene Weg, Substanzverzehr zu reduzieren, fortgesetzt werden.

5. Investitionen

Im Jahr 2020 werden weitere Investitionen in diverse Maßnahmen in Sanierung und Erneuerung sämtlicher Betriebsstätten getätigt. Die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Veranstaltungstechnik sowie der sicherheits- und gebäudetechnischen Anlagen wurde im Investitionsplan 2020 entsprechend berücksichtigt. Ebenso wurde die Aktualisierung der Gebäudesteuerung, der veranstaltungsbezogenen Gebäudeausstattungen und die Überarbeitung der gastronomischen Bereiche in den Investitionsplan aufgenommen.

Insgesamt sollen 363,0 TEUR investiert werden. Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen und angesammelten Mitteln. Für die Folgejahre sind Investitionen in nahezu gleichem Umfang vorgesehen, um den Substanzverzehr zu stoppen, die Gebäude zu erhalten und technische Ausstattungen zu erneuern.

6. Stellenübersicht

Eine Darstellung zu den Personalaufwendungen ist den Erläuterungen zum Erfolgsplan zu entnehmen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

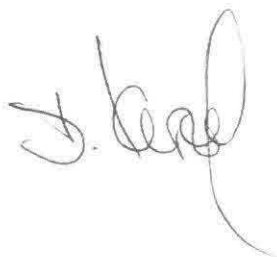
Mit Inkrafttreten der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Cottbus in 2015 ist das Sponsoring beendet. Es erfolgen kein Sponsoring und keine Spenden.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2020 gilt die Unterschreitung des geplanten Jahresergebnisses um 60,0 TEUR.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2020 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Cottbus, 30.08.2019



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2020

Nr.	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	3.232.675	3.409.800	3.163.800	3.381.400	3.381.400	3.381.400	3.381.400
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.967.986	3.061.700	3.106.400	3.057.900	3.057.900	3.057.900	3.057.900
dav. Betriebskostenzuschuss	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
5. Materialaufwand	811.130	889.100	738.100	765.200	765.200	765.200	765.200
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	338.713	375.000	328.600	319.600	319.600	319.600	319.600
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	472.418	514.100	409.500	445.600	445.600	445.600	445.600
6. Personalaufwand	2.600.420	2.717.000	2.735.200	2.754.700	2.754.700	2.754.700	2.766.700
a) Löhne und Gehälter	2.103.430	2.216.700	2.305.900	2.286.800	2.286.800	2.286.800	2.296.800
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	496.989	500.300	429.300	467.900	467.900	467.900	469.900
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	1.180.398	1.204.500	1.197.000	1.217.500	1.217.500	1.217.500	1.217.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.101.318	1.367.400	1.292.600	1.408.500	1.408.500	1.408.500	1.408.500
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	507.394	293.500	307.300	293.400	293.400	293.400	281.400
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	469	700	700	800	800	800	800
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	165.424	165.000	160.200	153.000	141.000	129.000	117.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-164.954	-164.300	-159.500	-152.200	-140.200	-128.200	-116.200
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15. Ergebnis nach Steuern	342.440	129.200	147.800	141.200	153.200	165.200	165.200
16. Sonstige Steuern	85.440	81.200	84.100	81.200	81.200	81.200	81.200
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	257.000	48.000	63.700	60.000	72.000	84.000	84.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2020

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	257.000	48.000	63.700	60.000	72.000	84.000	84.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.180.398	1.204.500	1.197.000	1.217.500	1.217.500	1.217.500	1.217.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	25.166	50.000	-15.000	50.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-36.710	100.000,00	100.000	100.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	171.396	50.000	-150.000	50.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.597.250	1.452.500	1.195.700	1.477.500	1.289.500	1.301.500	1.301.500
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-115.108	-523.500	-80.000	-363.000	-300.000	-290.000	-280.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-115.108	-523.500	-80.000	-363.000	-300.000	-290.000	-280.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-115.108	-523.500	-80.000	-363.000	-300.000	-290.000	-280.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-963.905	-975.800	-975.800	-987.800	-1.000.000	-1.012.300	-1.024.500
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-963.905	-975.800	-975.800	-987.800	-1.000.000	-1.012.300	-1.024.500
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-963.905	-975.800	-975.800	-987.800	-1.000.000	-1.012.300	-1.024.500
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	518.237	-46.800	139.900	126.700	-10.500	-800	-3.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	2.455.799	2.669.589	2.974.036	3.113.936	3.240.636	3.230.136	3.229.336
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	2.974.036	2.622.789	3.113.936	3.240.636	3.230.136	3.229.336	3.226.336

Investitionsplan 2020

Nr.	Maßnahme	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
Gebäude und bauliche Anlagen		42.400	187.000	40.000	74.500	75.000	70.000	60.000
1	Umbau, Sanierung u. Erneuerung - diverse Vorhaben, alle Betriebsstätten	42.400	187.000	40.000	74.500	75.000	70.000	60.000
2								
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		15.407	241.500	20.000	243.500	125.000	120.000	120.000
1	Veranstaltungstechnik - Licht und Ton, Messe und Stadthalle	15.407	107.500	20.000	243.500	125.000	120.000	120.000
2	sicherheitstechnische Anlagen u. Gebäudesteuerung (Brandschutz, Monitoring, Videotechnik)		44.500					
3	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN u.a.)		89.500					
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		57.301	95.000	20.000	45.000	100.000	100.000	100.000
1	EDV - PC und Druckertechnik	35.181	95.000	20.000	45.000	100.000	100.000	100.000
2	Fuhrpark	22.120						
3	Modernisierung gastronomischer Bereiche (Barausstattungen, Zubereitung u.a.)							
4	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - Messe, Stadthalle, Parkcafé							
5								
6								
Investitionen gesamt		115.108	523.500	80.000	363.000	300.000	290.000	280.000
Finanzierungsmittel		115.108	523.500	80.000	363.000	300.000	290.000	280.000
Zuwendungen Dritter (Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand, Dritte)								
Eigenmittel		115.108	523.500	80.000	363.000	300.000	290.000	280.000
Kreditfinanzierung								

Stellen / Beschäftigte 2020

	Plan 2019	Ist 30.06.2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Erläuterungen
AN	50	54	48	48	48	48	
Azubi	4	3	3	3	3	3	
Bufdi	1	1	1				
Stellen gesamt	55	58	52	51	51	51	

AN	48	53	47	47	47	47	
Azubi	4	3	3	3	3	3	
Bufdi							
Beschäftigte in VZE gesamt	52	56	50	50	50	50	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2018 €	Plan 2019 €	V-Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH, Cottbus**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2017)

AKTIVA**A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte und Lizenzen	46.549,00		38.059,00	
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	0,00		2.000,00	
		46.549,00		40.059,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken	16.662.366,46		17.447.186,46	
2. Technische Anlagen und Maschinen	28,00		28,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.192.963,11		1.476.441,11	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		3.475,00	
		17.855.357,57		18.927.130,57
			17.901.906,57	18.967.189,57

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

1. Waren	39.479,31		34.279,03	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		1.384,16	
		39.479,31		35.663,19

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.498,82		35.882,27	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	226,92		39,44	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36.991,14		19.435,10	
		77.716,88		55.356,81

III. Kassenbestand,

Guthaben bei Kreditinstituten	2.974.012,66		2.455.799,27	
		3.091.208,85		2.546.819,27

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	20.116,00		9.582,50	
--	-----------	--	----------	--

	21.013.231,42		21.523.591,34	
--	---------------	--	---------------	--

PASSIVA**A. Eigenkapital**

I. Gezeichnetes Kapital	536.856,48		536.856,48	
II. Kapitalrücklage	11.743.230,87		11.743.230,87	
III. Verlustvortrag	-5.574.727,34		-5.761.774,35	
IV. Jahresüberschuss	256.999,81		187.047,01	
		6.962.359,82		6.705.360,01

B. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen		148.768,34		123.602,55
-------------------------	--	------------	--	------------

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.617.447,02		13.581.352,26	
2. Erhaltene Anzahlungen	240.496,51		208.610,85	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292.775,07		181.017,15	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.471,92		3.193,18	
5. Sonstige Verbindlichkeiten				
- davon aus Steuern: EUR 59.420,99 (Vorjahr: EUR 40.549,27)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.753,97 (Vorjahr: EUR 5.699,85)				
	734.949,94		685.996,12	
		13.890.140,46		14.660.169,56

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	11.962,80		34.459,22	
--	-----------	--	-----------	--

	21.013.231,42		21.523.591,34	
--	---------------	--	---------------	--